

# Stippesföttche

Das Sessionsmagazin der  
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

2021/2022



## ALLES HÄT SING ZICK

Jedanke zöm Sessionsorde 2022

## MANÖVERFAHRT

nach Dubai

## DAT SIN MER

Die Roten Funken  
und ihr neues Leitbild

met Leederheff

# Stollenwerk

veredelt Gemüse & Obst

## Vom Feld frisch auf den Tisch

Nahezu 100 Produkte umfasst das reiche Sortiment an Gemüse-, Obst- und Sauerkonserven, das Stollenwerk aus eigener Landwirtschaft und kontrolliertem Vertragsanbau mit bäuerlichen Familienbetrieben gewinnt. Unsere Qualitätsprodukte wachsen vorwiegend auf rheinischen Böden und werden in eigenen Produktionsstätten erteffrisch veredelt und schonend eingemacht.

Der gesamte Herstellungsprozess vom Anbau bis zur Auslieferung unterliegt dabei strengsten deutschen Qualitätskontrollen.

**Alles aus einer Hand.  
Alles, damit es Ihnen schmeckt.**



Anbau: **kultiviert**  
Genuss: **garantiert**  
Qualität: **kontrolliert**

J. & W. Stollenwerk oHG, Dürener Str. 335, 50171 Kerpen-Blatzheim

stollenwerk-konserven.de



### **4 Grußworte**

#### **14 Funke-Eid**

16 Jungfunken 2021

#### **18 D'r Vörsand**

#### **23 Jedanke zöm Sessionsorde 2022**

24 Limitierte Sonderedition unseres Sessionsorden

#### **28 Die Termine 2022/2023**

##### **Us d'r Senatsschrievstuff**

33 Hätzlichen Jlöckwunsch!  
Allt widder e Johr eröm em Senat.

#### **42 Stammtisch der Funkenförderer**

54 Blick aufs Funkenjubiläum – und auf die Knalltüten  
unserer Gesellschaft  
60 Neuaufnahmen im kleinen Kreis

##### **200 Jahre Rote Funken**

62 Ein Jubiläum mit vielen Sonderveranstaltungen  
64 Überblick Veranstaltungen im Jubiläumsjahr  
72 Die Roten Funken – Ihr Sponsoringpartner

#### **75 Manöverfahrt nach Dubai**

82 Perspektivwechsel, kultureller Austausch, Visionen  
Mein Besuch bei der „Expo 2020“

##### **Rund um die Funke**

#### **86 Dat sin mer – Die Roten Funken und ihr neues Leitbild**

90 Das Tanzpaar der Session 2021/2022  
96 Funkepänz  
100 Reitergruppe  
103 FunkeFründe  
104 Funke-Krom

### **Üvver et Johr**

106 Kötterbüchs-Aktion – Die Zeit, die Roten Funken,  
die Kötterbüchs und...  
108 Kötten als Kultur – 25.000 Euro Spenden  
110 Rote-Funken-Fluthilfe  
113 QM-Team – Nur keine Quatsch maache  
114 Allerheiligen 2021  
115 22. Mess op Kölsch  
116 „Brother Act“ in St. Severin  
120 Ginalposmeister: Echte Fründe ston zesamme,  
en jode wie en Corona Zigge

### **Ülepooz-Umbau**

122 Vom Erweiterungsbau zur Eventlocation  
128 Vun drinne noh drusse

### **130 Verein der Freunde und Förderer der Ühlepooz 'Fritz Everhan-Stiftung' e.V.**

#### **Archiv**

132 Neues aus dem Archiv  
135 Die Rollings Stones beim Prinzen

#### **Knubbeleck**

137 I. Knubbel „Streckstrump“  
143 II. Knubbel „Öllig“  
149 III. Knubbel „Dilledopp“  
159 IV. Knubbel „Stoppe“

### **165 Leederheff**

Corona-Mutmach-Leeder

### **174 Brutschnall un Beförderunge**

178 Rote Funken in der Presse

### **Zum guten Schluss**

184 Inserentenverzeichnis  
191 Atschüss & Impressum

# LEEV FUNKEFAMILISCH, LEEV FRÜNDINNE UN FRÜNDE DÄ KÖLSCHE FUNKE RUT-WIESS, LEEV FUNKE,



**so gern hätte ich Sie und Euch alle im Namen des Majorates der Kölsche Funke rut-wieß zu einer neuen Session mit vollen Sälen, guter Stimmung und einem Neu-Anfang gesellschaftlichen Lebens begrüßt.**

Zum Beginn einer Funkenveranstaltung, im Hintergrund die sich formierende Funkenwache mit Ihrem Spielmannszug.

Zum zweiten Mal stehen wir vor den Trümmern einer Session, die Rücksicht nehmen muss auf die ungünstigen Voraussetzungen für größere Zusammenkünfte, zumindest, was das Feiern in den Sälen angeht. Trotz 2G+ und Booster sind die Voraussetzungen aufgrund der neuen Variante Omikron, den nachlassenden Impfstoffwirkungen und der immer noch zu großen Gruppe der Ungeimpften nicht gegeben, sorgenfrei miteinander zu feiern.

Gleichwohl tagt der Funkenvorstand fast jeden zweiten Tag, um Möglichkeiten zu finden, zu retten was zu retten ist. Im dem letzten Jahr haben wir bereits hier unsere Erfahrungen machen können. Und so gehen wir auch diese Session 2022 an.

Es wird Angebote geben, vielleicht Outdoor oder virtuell, um diese Jahreszeit zu begehen, denn Karneval kann man nicht absagen. Es ist die fest definierte Zeit zwischen Neujahr und Aschermittwoch, danach ist alles vorbei.

So haben Sie hoffentlich Zeit unser Stippeföttche zu genießen, mit vielen Berichten über das was rund um die Roten Funken geschehen ist und geschehen wird. Und das ist, wider aller Umstände, eine ganze Menge.

Wir waren, engagiert von der Bundesrepublik Deutschland, als offizieller Vertreter des deutschen Nationentages auf der EXPO 2020 in Dubai Ende November/Anfang Dezember. Eine Reise, die eine Debatte ausgelöst hat, hier erfahren Sie mehr über Inhalt und Erfahrungen der Reiseteilnehmer.

Die Ulrepforte geht Ihrer Fertigstellung entgegen. Eine neue fantastische Eventlocation entsteht, nicht nur für die



Roten Funken, sondern für jeden der hier einmal feiern will. Und schließlich steuern wir hoffentlich auf eine unbelastete Session 2023 zu, mit einer Eröffnungsveranstaltung im Herbst in der Kölner Philharmonie, die dieses Jubiläum einläuten wird.

Drei Jahre Vorbereitung, Planungen und Konzepte wollen umgesetzt werden, wir informieren hier, wie es weiter geht.

Die Flut im Sommer hat uns Rote Funken aufgefordert zu reagieren. Was wir bisher unternommen haben und wie der Status Quo ist, erfahren Sie in diesem Heft.

Und natürlich gibt es auch in dieser Session – die das Motto trägt – „**Alles hät sing Zick**“ einen Sessions-Orden und Damen-Orden. Hier haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht, denn es wird mehrere Varianten eines Sessions-Ordens geben, der auf die karnevalistische Zeit der Session 2022 eingeht, so wie wir Sie erleben werden. Informieren Sie sich hier.

Ihnen und Euch allen ein frohes neues Jahr und vielleicht doch noch irgendwie ein Wiedersehen in der Session 2022.

Ühre

Heinz-Günther Hunold  
„Laachduv vun d'r Ütepooz“  
Präsident und Kommandant

# Zesamme sin mir jeck!



Foto von der Mitarbeiterparty der Sparkasse KölnBonn

## Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
KölnBonn

# /// KUMM, LOSS MER FIERE!



Ganz gleich, ob Wirtschaft oder Schankwirtschaft:  
Kölner Unternehmen beleben unsere Karnevalskultur.  
Wir feiern in diesem Jahr auch, dass wir viele von Ihnen mit  
vereinten Kräften durch schwierige Zeiten bringen konnten.  
**Und dat Eine is doch klar: Wir sind jederzeit für Sie da.**

**AHW – Die Unternehmerkanzlei**  
Steuerberatung, Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung  
und betriebswirtschaftliche Begleitung

Wankelstraße 9 /// 50996 Köln  
Telefon: +49 2236 3982-0  
[www.ahw-unternehmerkanzlei.de](http://www.ahw-unternehmerkanzlei.de)

/// **AHW**  
Die Unternehmerkanzlei

# LEEV FUNKE UND LEEV FRÜNDE D'R FUNKE!



Wir Kölner\*innen stehen für ein starkes Wir-Gefühl. Und die Pandemie hat uns in unserem Zusammenhalt abermals gestärkt. Wir waren füreinander da, selbst als wir auf das Miteinandersein verzichten mussten.

„Alles hät sing Zick“ – unser diesjähriges Sessionsmotto – hält uns wie einen Spiegel die aktuellen Geschehnisse vor Augen. Es ist unmöglich heute schon zu wissen, wie wir die kommende Session miteinander feiern können. Welche Stunde uns geschlagen hat – die Stunde des Zusammenseins oder des Zusammenhaltens – das werden wir erst kurz vor der Session wissen. Heute jedoch – da können wir uns schon auf eines verlassen: Die Jecken in unserer Stadt wissen, dass alles sing Zick hat. Und sie sind bereit, erneut in die fünfte Jahreszeit zu starten – egal, unter welchen Regeln und Bedingungen dies möglich sein wird.

Sie, liebe Roten Funken, pflegen das kölsche Brauchtum und das Miteinander im Verein bereits seit bald zweihundert Jahren. Fast zwei Jahrhunderte Engagement für unsere kölschen Traditionen – das ist großartig! Möge die neue Session einmal mehr zeigen, wie groß Ihre Begeisterung für unsere Karnevalstraditionen ist.

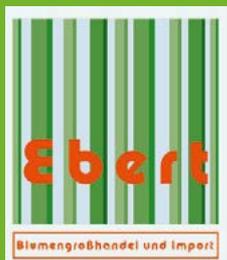


Dreimol vun Hätze: Kölle Alaaf!

Köln, im August 2021

Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

„OCH UNS STRÜSSJER BLIEVE  
DISJOHR ZOHUSS!“



Günter Ebert GmbH  
Postfach 3140  
50146 Kerpen

Telefon: 0221-76 99 15  
Telefax: 0221-76 99 14  
eMail: [info@struessjer.de](mailto:info@struessjer.de)

**STRÜSSJER FÖR D'R ZOCH ZICK 1968**



[struessjer.de](http://struessjer.de)

# LEEV JECKE,



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823



**eine ganz außergewöhnliche Session 2021 liegt hinter uns. Selten hat ein Sessionsmotto so gut in seine Zeit gepasst wie „Nur zesamme sin mer Fastelovend“. Denn nur durch Zusammenhalt konnten wir auch in dieser schwierigen Zeit schöne, unvergessliche Momente schaffen und die vielen Facetten des Fastelovends zeigen.**

Vor allem eines ist deutlich geworden: Der Karneval hat einen großen sozialen Aspekt, spendet Trost und lässt die Menschen für einen Moment lang ihre Sorgen vergessen. Darauf bin ich sehr stolz.

Doch Karneval ist vor allem auch ein gemeinschaftliches Fest, das von Nähe und Verbundenheit lebt. Umso mehr freuen wir uns deshalb auf die Session 2022, in der wir zwar noch nicht wieder ganz ausgelassen, aber dafür gemeinsam in kleinem Rahmen Fastelovend erleben können und Köln wieder mit jeckem Leben füllen. Das aktuelle Sessionsmotto „Alles hät sing Zick“ soll genau da anknüpfen. Alles hät sing Zick: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit [...] eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz“, heißt es in der Bibel. Die Zeit zum Lachen und Tanzen, das ist unsere Karnevalssession. Oder wie es die Bläck Fööss singen: „Dann met einem Mol, weed et löstich un bunt. Fastelovend es do, dä jetz nit mieh, länger waade kunnt.“ Das Motto ist nach vielen Monaten zu Hause der Startschuss in eine gemeinsame Session 2022. Es ist wieder an der Zeit, neue Erinnerungen zu schaffen. Wenn alle – egal ob Urkölnler und Imi, Jung und Alt, Funk und Veedelsgesellschaft – zusammenkommen, dann weiß der Jeck, es ist Karneval.

Und eine Gesellschaft, die den Kölner Karneval in dieser Session wieder mit vielen jecken Momenten bereichert, sind die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. Das Traditionscorps hat es bereits in der vergangenen Session unter Coronabedingungen geschafft, durch zahlreiche digitale Angebote, wie z.B. dem Regimentsexerzieren oder Funken-Biwak, trotzdem noch ein wenig Fastelovendsjeföhl in Köln zu verbreiten. Mit Spendenaktionen wurden 2021 diverse Projekte unterstützt, dafür danke ich Euch herzlich! Außerdem waren die Roten Funken im vergangenen Jahr als Botschafter des Rheinischen Brauchtums auf der EXPO in Dubai zu Gast. Und auch 2022 freut sich das Traditionscorps auf das ein oder andere Highlight. Während die Vorbereitungen für das 200-jährige Jubiläum in einem Jahr schon auf Hochtouren laufen, kann die Kindergruppe der Roten Funken erstmals in der neuen Kinderkutsche am Kölner Rosenmontagszug teilnehmen.

Die Vielfalt der Menschen und Bräuche macht den Kölner Karneval aus. Ob alternativer Karneval oder Traditionsgesellschaft, Rosenmontagszug oder soziale Termine des Dreigestirns. Das alles hat seinen Platz und macht ihn zu dem besonderen Fest, dem die Jecken das ganze Jahr über entgegenfiebern. Mit dem neuen Motto wird auch auf die Vergänglichkeit der Karnevalszeit angespielt: An Aschermittwoch ist alles vorbei, die Fastenzeit beginnt und wir können nach wochenlangem Feiern zur Ruhe kommen und neue Energie tanken. Und das ist auch gut so. Fastelovend das ganze Jahr lang würde schnell an Bedeutung verlieren – denn alles hät sing Zick.

Herzliche Grüße und Kölle Alaaf

Christoph Kuckelkorn  
Präsident des Festkomitees Kölner Karneval



**JETZT**  
Tickets  
sichern!

# Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des Kölner  
Rosenmontagszugs 2022 bestellen.

**Tickets unter:**

[kartenservice@koelnerkarneval.de](mailto:kartenservice@koelnerkarneval.de)  
oder [www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

 [www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

 [facebook.com/koelnerkarneval.de](https://facebook.com/koelnerkarneval.de)

 [koelner\\_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823

# LEEV FASTELOVENDSJECKE,



leev Jäss, leev Fründe d'r Funke, leev Funke un leev Fünkefründe,

„Alles hät sing Zick“ heiß et dis Johr am Fastelovend. Als dat neue Motto beim Hännesche-Rusemondachszo 2021 verkündt woodt, kunnt keiner domet rechne, wat em folgende Johr esu alles op uns zokütt. Während mer uns zo dä Zick noch all em

Schlof-Modus – alsu em Lockdown – befunge han, sin mallich fass dovun usjejange, datt dat all nor noch en Frog vun Zick sin mööt, bes em Sommer de Mietste jeimf sin künnte. Domet wöre dann all Problemche jelös, ha'mer jedaach. Tja, ha'mer ävver och nor jedaach. All de Moleste, die domet verbunge sin, hät keiner esu richtig op däm Schirm jehatt. Ävver wie säht mer do an d'r Stell doch esu schön en Kölle: „Et hät noch emmer jod jejange“...

Dann kom dä Hervis un met ihm dat Corona-Virus widder richtig op de Bein. Dismol sujar noch vill flöcker als zevör. Voll vun Zoversich leefe jrad – un trutz alledäm - de Plannunge för dä Fastelovend, met Sitzunge, Bäll, Partys un däm Stroßefasteleer. Un emmer noch nit kunnt irgendeiner sage, wat uns dä Jänewar un Februar brängk. Bes jitz...

„Alles hät sing Zick“ steiht ävver leider och för Natorkatastrophe. Wä hädden jedaach, datt mer Rähn en esu nem Ussmoß kriije künne. Vill ze vill Minsche han ennerhalv vun nor e paar Stund alles verlore. Leid un Beld're, die uns lang nit us däm Kopp jon. Janz Deutschland hät sich an dä schlemme Däch vun Verwüstung un Nud solidarisch jezeich un denne Flutopf're en dä Kriseregione tatkräftig un finanziell unger de Ärm jejeffe. Nor e klein Trusflaster, ävver emmerhin. Och de Kölsche Funke rut-wieß han ennerhalv kööteter Zick en enorme Spendensumm opjebraht un dä Betroffene zokumme losse künne. Hätzlichen Dank doför.

Bei all denne negativ Endröck un Ereignisse, welle un mösse de Minsche ävver och ens feere un laache, öm ens - zomindesch för ne koote Momang - „d'r Kopp frei ze kriije“. Am Elfte em Elfte woodt op däm Heumaat un em Maritim-Hotel disziplinet jefeert un genau esu stelle mer uns dat och an Fastelovend vör. Esu ov esu: Dis Johr weede mer uns all noch e winnig zeröcknemme mösse un orienteere uns noch ens jähn an d'r Textzeile vun der Band Brings „Un mir singe Alaaf, villeich e betzje stiller“...

*Blievt all jesund!*

Met hätzliche Jröß

Hans Willy Fahrenbrück

„Gineral Flambau“

Senatspräsidöres

Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.



documentus®



Auch was im  
Karneval passiert...  
ist bei uns gut  
aufgehoben.

**documentus.** Ihr Partner für die Akten- und  
Datenvernichtung, Archivierung und Digitalisierung.



**S**ei  **Öllig**,  **Böckem**,  **ahde Nötz**,  
 un bei der rüt-wieß  **Fünkenötz**,  
 beim hölze  **Babel** un **Geweh**,  
 well trei ich sin dem **Fasteleer**.   
**W**ell süwll süffe    als der **Wage**  
 ohn'  **Biesterei** kann god verdrage,  
 de **Mädcher**  well ich mich **verschriewe**,  
 de  **Bützerei** rüt ünverdriewe   
 och knütsche well ich  met **Maneere**,   
 nor kölsche **Mädcher** käreßseere.    
**W**e  **Fünk** well ich sin vün ünger bis boppe,  
 dat dun ich op de  **Fahr** gelouve! "



Jeder Rote Funk schwört bei seiner Aufnahme in das aktive Corps der Roten Funken diesen Funken-Eid.

**Bei Öllig, Böckem, ähde Nötz,**  
Bei Zwiebel, Bückling, Tonpfeife  
sind die Helmembleme

**De Mädcher well ich mich verschrieve**  
Den Frauen möchte ich mich hinwenden -  
selbstgewählte Weihe an die Frauen  
Eidesverpflichtung

**Un bei der rut-wieß Funkemötz**  
Und bei der rot weissen Funkenmütze  
Benennung der Kopfbedeckung

**De Bützerei nit üvverdrieve**  
Die Küsserei nicht übertreiben  
Askese ist angesagt

**Bei hölze Zabel un Gewehr**  
Beim hölzernen Säbel und Gewehr  
weitere Uniformteile normaler Funken, die noch  
keine „Höhner“ (Offziere) sind

**och knutsche well ich met Maneere**  
**nor kölsche Mädcher karesseere**  
auch knutschen will ich mit Anstand  
nur kölsche Mädchen hofieren

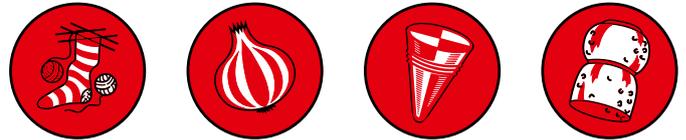
**Well treu ich sin dem Fasteleer**  
Möchte ich dem Karneval treu sein  
eigentliches Gelöbnis, dem vaterstädtischen  
Brauchtum in Köln zu dienen

**Ne Funk well ich sin vun unger bis bovve**  
Ein Funk will ich sein von unten bis oben  
Ergebnis der einzelnen Gelöbnisworte  
weiteres Gelöbnis

**Well su vill suffe als der Mage ohn Biesterei**  
**kann god verdrage**  
Möchte so viel trinken, wie der Magen ohne  
Übersäuerungen kann gut vertragen  
gezielte heroische Selbstbeschränkung

**Dat dun ich op de Fahn jelovve**  
Das gelobe ich auf die Fahne · Weihehandlung  
  
Met dem Sproch un Eid läje sech de Rekrute  
fass, Funk zo weede.

# DAS SIND UNSERE NEUEN JUNGFUNKEN!



Herzlich willkommen, sagen wir unseren 6 neuen aktiven Funken aus dem Rekrutenjahrgang 2021/22. Nachdem jeder von Ihnen einige Jahre in seinem jeweiligen Knubbel hospitiert und im vergangenen Herbst den berühmten „Funke-danz“ erlernt hat, folgt beim Regimentsexerzieren ihre Aufnahme in das Aktive Korps der Roten Funken.



**Manuel Andrack**  
I. Knubbel



**Aaron Clasen**  
III. Knubbel



**Markus Nelleßen**  
II. Knubbel



**Friedhelm Niepenberg**  
I. Knubbel



**Sebastian Pfeil**  
I. Knubbel



**Benedikt Stolz**  
I. Knubbel



# Alles hätt sing Zick.

## Och de Sicherheit.

Un dat nit nor em  
Fastelovend, sundern  
och doheim.

Doför jit et speziell  
zertifizeete Finstere  
un Pooze – met  
KfW-Förderunge.

**Bei uns!**



## sesterhenn

FENSTER. TÜREN. SONNENSCHUTZ. SEIT 1890.

Gewerbepark Mülheim-Kärlich · Auf dem Hahnenberg 20 d  
Tel. 02630 988820 · info@sesterhenn.de · www.sesterhenn.de

# D'R VÖRSTAND



**Hans Willy Fahnenbruck**  
„Flambau“  
Senatspräsident

**Herbert Clasen**  
„Kning“  
Schirrmeister

**Johannes Sesterhenn**  
„Kitzhahn“  
2. Schatzmeister

**Willi Stollenwerk**  
„Feldschloot“  
Vizepräsident

**Günter Ebert**  
„Blömche“  
Kommunikation / Wurfmaterial

**Dirk Wissmann**  
„Appelzien“  
Korpsadjutant

**Heinz-Günther Hunold**  
„Laachduv vun d'r Ülepooz“  
Präsident und Kommandant



**Peter Pfeil**  
„Plaatekopp“  
Schatzmeister

**Jacky Beumling**  
„Grefschöpp“  
Musikreferent

**Walter Hüsch**  
„Grielächer“  
Kooptiertes Vorstands-Mitglied Jubiläum

**Ulrich Schlüter**  
„Döppcheslecker“  
Burgvogt

**Andreas Türler**  
„Knocheflecker“  
Saalordnung / Kartenverkauf

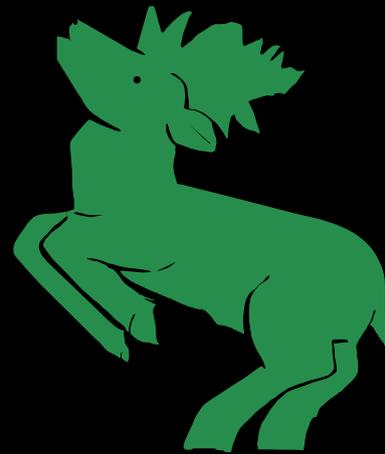
**Ludger Paas**  
„Quetsch“  
Schriftführer

# Herbert Clasen

## Wild und Geflügel Frisches vom Land

Frisches Wild aus der Region und  
Geflügel in Spitzenqualität auf dem Markt  
in Rodenkirchen.

Samstags ab 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr.



**BRAUEREI  
HELLER**

HELLERS  
volksgarten

**HELLERS**  
Brauhaus



*»Mir wünsche üch ne  
schöne Fastelovend.  
Sehr zum Wohle!«*

Egal ob ein Bio-Bier im HELLERS Brauhaus, ein schöner Nachmittag im Biergarten HELLERS Volksgarten, oder eine Führung durch die Brauerei HELLER mit anschließendem Bier-Tasting.

Bei uns wird jeder glücklich - HELLERS Köln.

*Bio of Kölsch*

DE-ÖKO-013



[www.hellers.koeln](http://www.hellers.koeln)



Damenorden der Session 2022

Pänzorden der Session 2022

# ALLES HÄT SING ZICK

**Dat Festkomitee-Motto vun dies Jahr 2022 sin ich op dä eetste Bleck bovven rächs. En däm Bild es och noch en Raket „Laberdan XI“ met nem Kranz Kölsch em Schweif, mir sinn: Kölsch jehürt zom Fasteleer.**

Jetzt blieven ich eets ens bei dem Motto. Dat kenne fromme Lück wie ich us de Bibel. Do jitt et en Zick ze Freue un och en Zick zom Kriesche, en jode Zick un en schlächte Zick. Wie et em Levve esu es. Manches Mol nur für eine Jeck un sing Famillich un, wie hüekzedachs, für en ganze Häd vun Minsche, för uns all met däm Corona-Virus.

Ich stonn nit hinger de Jadinge un ben am Spingkse, ich sinn ganz klar: Do es en Trapp. Mir jon jetzt met uns Auge de Trapp erav - oppasse:- Sturzprophylaxe! Mir jon ganz noh unger, un fange dann eets an, de Trapp erop ze klabastere. Es schön blöd, ävver wat wellste mache bei su ner Trapp. De Trapp kütt mer vör wie de Trapp en de Ülepooz.

Also unge, do künne mir e Bild sinn met Funke vum Maskenzoch 1825. Zwei Jahr fröher dorfte de Kölsche widder de Armenabgabe bei de „Festivitäten“ avjevve. Un esu wor 1823 dat Jahr, wo sich de Funke als Verein zesammejefunge han. Un do wore sei och schon bei dem Zoch dobei. Domols wor am Anfang vum Zoch ne atkösche Bannerhär un direk hinger däm de Funke „in ihrer roten, Uniform, mit

ihrem gewaltig dicken Kommandanten, dessen Gaul unter ihm keuchte.“ Zick dä Zick wore de Funke immer dobei, wann et ne Zoch jov.

1824: „Aufruf zur Ehrengarde der Venezia“ un de Funke mohte „ruhde Röck met wießsem Krage“ antreкке un „Unger de Nas mohlt Alt und Junk sich den Baat met schwatzem Unk.“

Mir trekke uns wigger huh, de Trapp wigger erop, un kumme 1873 beim 50-jöhrigen Jubiläum an. He süht mer om Nühmaat dä Strofeser met nem Funk bovven drop. Domols wore de Zigge noh de Probleme met de Demokratie (1848) vun de Preusse „jelöst“. Un zick 1853 hat et en industrielle Gründerzick jejavve un et jov ne Püngel Lück, die schon e paar Gröschelcher un domet Spass an de Freud hatte. Wat mer och an dem Funk sin kann, dä op de Trapp steiht un de Fofß vun nem Funk hält, dä am Schlofe es met Krätzche om Kopp un de Knabbüß fess en de Häng. Dä litt do wie en Aap om Schliefsstein.

Mir klemme wigger zöm Jahr 1923. 100 Jahr rude Funke als Verein, zick 1922 met däm Nome „Kölsche Funke rutwieß“.

De 1. Weltkreech es vorbei, Deutschland litt op de Ääd, de Lück hungere un de „Wirtschaft“ es kapott. Et jitt en Inflation, dat Jeld es nix mih wät. Un esu jov et en Kölle „Not-



geld“, wie och en de Dörper drömheröm, wie en Düsseldorf. Op drei Sching vun däm kölsche Notgeld wore Funke ze sinn. He es su ne Sching.

Jetzt lümmelt sich do noch ne Funk. Hä hält met ner Kett e Döppe noh unge, wo mer dat Senatslogo sinn kann. De Senat es vür 140 Jahr jejründet wode, dat es also, loss mich nit leje: 1882.

Ävver mir wore schon wigger: Em Jahr 1955 kütt de Ülepooz en et Spell, ne ahle Turm us däm 13. Jahrhundert. Dä hätt dann em 14. Jahrhundert ne Anbau, en Windmüll, je-kräje. Am Engk vum 19. Jahrhundert wor de Pooz däm Guilleaume, nem Mann met Nüssele. Dä hat sei 1907 de Stadt Kölle üvverjedeut. Die hat die dann verpaacht.

Noh däm 2. Weltkreech wor Kölle janz schön kappott, och de Ülepooz. Dä OB Burauen, hätt dann jeholfe, dat de Funke ne Erbpachtvertrag för 60 Jahr jekräch han em Jahr 1955. Un sei han do schwer jeschuffet un opjerümp un opjebaut. „Funk speu en de Hängk un bau widder op“ hätt uns Kommandant Hamacher domols jesah.

Wat es dat dann? Ne Funk, dä Spass hät, met nem Kölsch en de Hand un nem Pittermännche hinger sich. Dä friede Pooch luurt noh bovven – ne leev Lückcher, mir sin noch nit langs Schmitz Backes – hä luurt in Richtung himmlische Gefilde. Hä prost däm Funkekommandant, uns Laachduv vun de Ülepooz zo. Dä Kommandant freut sich, dat hä sing Funke an de Spetz vun de Korps gebraht hät.

Jetzt ben ich am Engk. Mir han jesinn un wesse: Alles hät sing Zick. Et jeit erop un eraf.

Also, leev Lückcher, dä Mot nit sinke losse, sich freue, wo et jeit, och em Fasteleer.

**Maat et jot un blev jesund.**

Heinz Windmüller  
„Rutsteff“

# LIMITIERTE SONDEREDITION UNSERES SESSIONSORDEN

**„Us affjesah weet - Fastelovend för zo Huss“  
das ist die Botschaft der Sonderedition Sessionsorden  
2022 der kölschen Funken rut wieß vun 1823 e.V.**

Neben der Bildcollage mit Inhalten und Motiven zur diesjährigen Session, leider die zweite durch Corona geprägte, führt der auf der Rückseite platzierte QR-Code zum Fastelovend för zo Huss. Dank des digitalen Mehrwertes bringen wir Ihnen, leev Funkenfamillich, Funkenfründe, leev Jecke in nah und fern Karnevalsstimmung ins Schluffe Cinema oder Pantoffelkino für nicht Kölsche.

Der Weg dorthin ist ganz einfach; QR-Code mit dem Smartphone scannen, den Link aktivieren und per WLAN in das TV-Gerät transferieren.

Sollte es klemmen und die rut-wieße Bilder nicht direkt auf dem Bildschirm ankommen, rückt die Famillich zusammen und die Junioren, die Enkel drücken op dat richtige Symbol oder den rechten Knopf auf der TV Fernbedienung.

Dann kann das Spiel beginnen un dä Fastelovend es zo Huss und garantiert: 111 % Stimmung, garantiert Corona-, Delta- und Omikron frei!!!!

Was erwartet Sie, leev Ordensfründe?? Bewegte Bilder aus dem Funkenleben, kleine aktuelle Reportagen sowie Portraits Kölner Künstler, Solisten, Garanten des Frohsinns und der Brauchtumpflege wie Ludwig Sebus und Hans Süper, kurz Kultur und Lebensfreude direkt zo Üch no Huss.

Die exklusive Besonderheit unseres diesjährigen Sessionsordens ist eine Edition aus mehreren verschiedenen Orden in limitierten Auflagen, die zum Höhepunkt der Session nach Funkenart plakativ offeriert wird, jet för de Wand, für immer zum Anschauen, ergänzt mit den traditionellen Kölsch Gläsern.

Alles hät sing Zick, so das Sessionsmotto, für unsere Ordens kreativwerkstatt war dies die Motivation, diese Sonderedition zu kreieren.

# STONN SCHON ZUM FRÜHSTÜCK PARAT!

Jeck, wer den nicht probiert.



**Goldsaft: Macht mehr aus eurem Frühstück.**



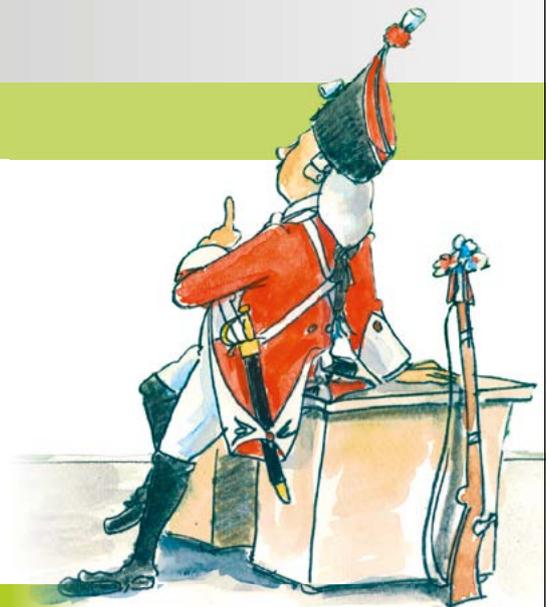
**LUCID**  
for smarter decisions

## DATENMANAGEMENT

✓ Effektiv ✓ Effizient ✓ Erfolgreich



Lucid GmbH  
Tel.: +49 2236 32 12 230  
dirk.wissmann@lucid-gmbh.de  
www.lucid-gmbh.de





EINFACH. SAUBER. BESSER.

# Alles hät sing Zick

## Endlich widder bütze, kehre, danze!



... wir halten Köln nicht nur an Karneval sauber:

**Müllabfuhr · Stadtreinigung · Winterdienst · Wertstoffsammlung**

QR-Code scannen  
oder besuchen Sie  
uns im Internet unter  
[www.awbkoeln.de](http://www.awbkoeln.de)

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24  
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22  
[kundenberatung@awbkoeln.de](mailto:kundenberatung@awbkoeln.de)

AWB  
Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH  
[f/awbkoeln](https://www.facebook.com/awbkoeln) [t/awbkoeln\\_info](https://twitter.com/awbkoeln_info) [i/awbkoeln](https://www.instagram.com/awbkoeln)

reinigen\_verwerten\_entsorgen



## Saubere Arbeit\_mit System



Ihr Entsorgungspartner  
für Sonderabfallstoffe

UMWELTSERVICE  
**LINDENSCHMIDT**

Krombacher Straße 42-46 · 57223 Kreuztal-Krombach · Telefon (0 27 32) 8 88 - 0

[www.lindenschmidt.de](http://www.lindenschmidt.de)

Medien · Design · Web



# PORSCHEN & BERGSCH

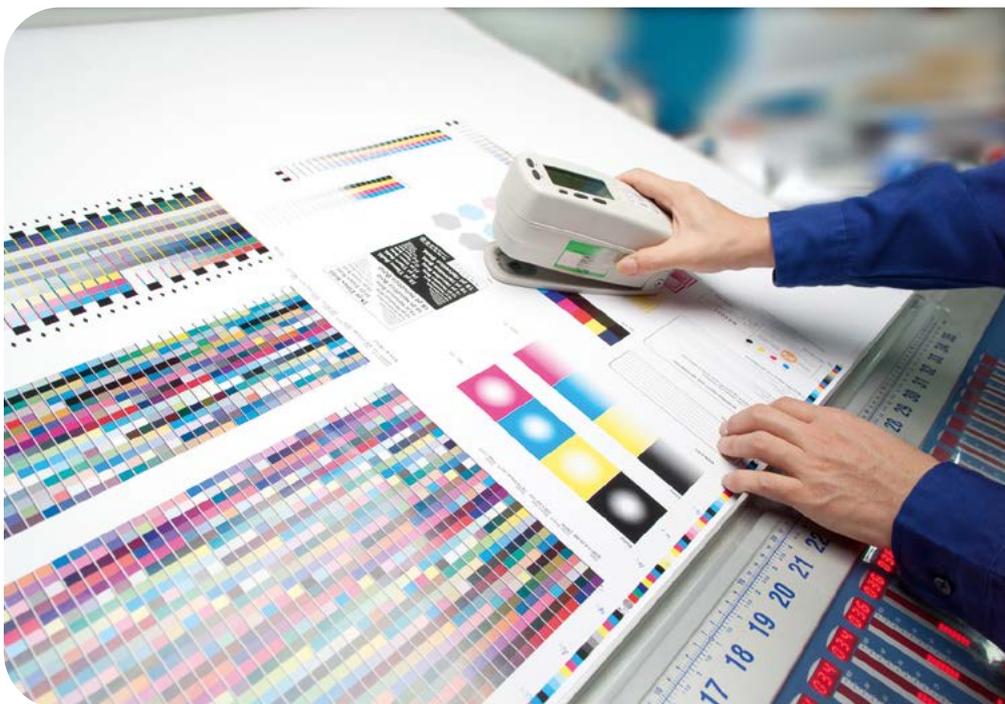
MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Full-Service von A-Z

- Corporate Design
- Marketing
- Grafik-Design
- Webhosting
- Webdesign / CMS
- Datenschutz (DSGVO)

Mit Kreativität zum Erfolg.

Druck · Verlag · Lettershop



- Offset-/Digitaldruck
- Großformatdruck
- Druckveredelung
- Amtsblätter
- Magazine für Verein und Gewerbe
- Bücher
- Mailings
- Personalisierung
- Kuvertierung

Druck weitergedacht.

Werbetechnik · Werbemittel



- Beschriftung / Folierung für Kfz, Schaufenster, Messe...
- Schilder / Banner
- Textildruck / -stick
- Kunden- und Firmenpräsentate
- Streuartikel
- Markenartikel

Begeisternde Präsenz.

Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath)  
Tel. 02421 69796-40 | info@porschen-bergsch.de  
[www.porschen-bergsch.de](http://www.porschen-bergsch.de)

# DIE TERMINE 2022/2023



# FUNKEN- UND SESSIONSPROGRAMM

Dienstag, 01.11.2022  
**Allerheiligen-Treffen**  
 Melaten, 09:30 Uhr

Freitag, 04.11.2022  
**Mess op Kölsch**  
 St. Severin, 19:00 Uhr

Freitag, 11.11.2022  
**11. em 11. Party**  
 Hotel Maritim, 11:11 Uhr

Donnerstag, 08.12.2022  
**Benefizkonzert**  
 Trinitatiskirche, 19:00 Uhr

Freitag, 06.01.2023  
**Echt Kölsch-Sitzung**  
 Sartory, 19:00 Uhr

Dienstag, 10.01.2023  
**Regimentsexerzieren\***  
 Maritim Hotel, 18:00 Uhr

Mittwoch, 11.01.2023  
**Mädchen-Sitzung**  
 Gürzenich, 16:00 Uhr

Samstag, 14.01.2023  
**Gala-Sitzung**  
 Hotel Maritim, 19:00 Uhr

Freitag, 20.01.2023  
**Echt Kölsch-Sitzung**  
 Sartory, 19:00 Uhr

Freitag, 21.01.2023  
**1823 Party**  
 Wassermannhalle, 20:00 Uhr

Sonntag, 22.01.2023  
**Herren-Sitzung**  
 Gürzenich, 13:00 Uhr

Mittwoch, 25.01.2023  
**SBK Sitzung\***  
 Stadthalle Mülheim,  
 17:00 Uhr

Samstag, 27.01.2023  
**Stipfefott Party**  
 Flora, 20:00 Uhr

Samstag, 28.01.2023  
**Kostüm-Sitzung en Düx**  
 Kristallsaal, 19:00 Uhr

Sonntag, 29.01.2023  
**Mädchen-Sitzung**  
 Hotel Maritim, 14:00 Uhr

Samstag, 04.02.2023  
**Wibbel-Dance-Party**  
 Wartesaal am Dom,  
 20:00 Uhr

Samstag, 11.02.2023  
**Draumnaach em Jözenich**  
 Gürzenich, 20:00 Uhr

Montag, 13.02.2023  
**Kinder-Sitzung**  
 Hotel Maritim, 16:00 Uhr

Mittwoch, 15.02.2023  
**NonStop-Sitzung**  
 Hotel Maritim, 19:00 Uhr

Samstag, 18.02.2023  
**Funken Biwak**  
 Neumarkt, Beginn 10:00 Uhr

Samstag, 18.02.2023  
**KaSaBa**  
 Hotel Maritim, 20:00 Uhr

Montag, 20.02.2023  
**Rosenmontags-Tribüne**  
 am Gürzenich, 10:30 Uhr

Montag, 20.02.2023  
**After Zoch Party**  
 Gürzenich

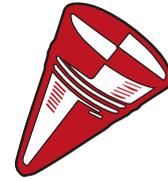
 Kartenbestellung

schriftlich nur an:  
**ROTE FUNKEN**  
 Postfach 250 333  
 50519 Köln  
 per E-Mail:  
[epost@rote-funken.de](mailto:epost@rote-funken.de)

\* Keine Kartenbestellung über  
 die Geschäftsstelle

...seit 1990

Meisterbetrieb



# OTTO Bedachungen

[www.ottobedachungen.de](http://www.ottobedachungen.de)

Geprüfter  
Innungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb



Jetzt is widder Zick ze fiere!

...un mer fiere  
all hück em  
Maritim!



ALLES  
HÄT  
SING



ZICK

Kölle  
Alaaf!

Maritim Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln

Telefon 0221 2027-0 · [info.kol@maritim.de](mailto:info.kol@maritim.de) · [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



**Reparaturen aller Fahrzeugmarken,  
Fahrzeugeinrichtung für Handwerkerfahrzeuge**

**Berrenrather Str. 164-168 50937 Köln-Sülz  
Tel. 0221 / 923 10 10 Fax. 0221 / 923 10 12  
www.automobile-fick.de info@automobile-fick.de**

WWW.FZKFO.DE

{ FZKFO }  
**FACHZENTRUM FÜR**  
DR. P. HALFIN  
**KIEFERORTHOPÄDIE**

{ FZKFO }

# Qualität in Klammern!

#### ANSCHRIFT

Fachzentrum für Kieferorthopädie  
Aachener Straße 507  
D-50933 Köln

#### KONTAKT

T. +49 (0) 221 - 99 38 39 30  
F. +49 (0) 221 - 99 38 39 31  
info@fzkfo.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. & Mi. 8.30–12.00 Uhr · 13.30–18.00 Uhr  
Di. & Do. 10.00–13.00 Uhr · 14.00–19.00 Uhr  
Fr. 9.00–14.00 Uhr



**Platz für Ihre Anzeige!**

Weitere Infos:

Günter Ebert „Blömche“,  
Kommunikation

Nemeterstraße 7 · 50996 Köln

Tel. +49 (0) 221 / 769915 (bis 11:00 Uhr)

ebert@rote-funken.de

# D'R SENATS VÖRSTAND



**Hans Willy Fahnenbruck**  
„Flambau“  
Senatspräsident

**Peter Koch**  
„Plämp“

**Alexander Buhs**  
„Jitschkar“

**Marcus Schmitz**  
„Krawatt“

**Sandor Wameling**  
„Hümpelchepümpelche“



# HÄTZLICHEN JLÖCKWUNSCH! ALLT WIDDER E JOHR ERÖM EM SENAT.

**Woröm vill passeet es, et ävver trutzdäm nit vöran jeiht. Et Johr 2021. Wat e Johr. Nor wat bliev wirklich hange? Nü jo – do wör jo zenöhks ze nenne, Enä! Evvens nit! Mer kumme öm Corona zwar nit ganz eröm, ävver et jov jo noch vill mih regional-lokal ov weltbewäjend Ereignisse, die erwähnenswäät sin.**

Do wör dann als Beispill uns're FC. Ganz souverän un övverhaup ohn' irjendwelche Problemche durch de Relegation gerumpelt. Die Junge wullte einfach nor e paar Spillche mih maache, do sei kein Luss op Lockdown en d'r Freizigg hatte, Freizigg dojäje hät jitz „Mutti“ ze Basch. Noh 16 Johr Erziehungsberäächtigung för de Bundesbürger es et för esu mänche Eranwaahßende ov junge Erwaahßene tatsächlich, als wöödt hä doheim erus jeschmesse weede. Mutti es fott! Däl Wat maache mer jitz? Avwaade. Zomindesch zeug die Besetzung vum neue Kabinett unger Ömständ för ne könfutig jode Ungerhaltungswäät. Lauti sei Dank. Wie sich de neue Frau Bundeskanzlerin, dä Scholzens Olaf, esu schläät, wird och spannend. Villeich es et jo doch ene verkappte Comedian un hät beslang nor nit jelaach ov jeschwaad, weil et (noch) nit nüüdig wor. Nüüdig wor dojäje offenseechlich en parre...parretärätisch...Ach, ehr weßt doch, wat ich mein. Alsu esu en usjowogen verdelte Besetzung op d'r Rejeerungsbank. Dat jitz et bei uns Funke allt lang. Ene paritätische Besetzung vum Elferrod, Vörstand ov Senatsvörstand. Momang! Nit, wat ehr jitz denk! He jeiht et öm en ganzheitliche Betrachungswies. Do setz ene Deck nevvem nem Schmal. Blaukopp nevvem Kathol. Kölsche nevvem Imi. Jeiht doch. Kei Problem...

Kei Problem mih ha'mer jitz och en d'r EU. De Britte sin fott. Woodt och Zigg noh däm ganze Hin un Her. Jott wuss allt fröh, woröm hä dä komische Minscheschlaach op en Insel jesatz un met Nevvel un Rähn ne Vörhang dovör jetrocke hät. Jömisch! Bei Rähn muss mer ävver och tirektemangs an die ärme Minsche an d'r Ahr un en d'r Eifel denke. Unvörstellbar, wat do vörjefalle es. Innerhalv kooter Zick alles fott. Die Helf, die vun övverall aanjebodde woodt un och die bemerkenswääte Spendenbereitschaff bei uns Funke un en ganz Dütschland, sin natörllich nor ene schwache Trus...

Apropos „Trus“: Jetrus verjesse künne mer meddlerwiel leider och ne normale Alldach. Un do wöre mer jitz bei däm leidige Thema. Tätäl! Corona! Künningin d'r Vire! Mol sin de Stroße un Städte minscheleer, de Medarbeiter em Huus-Büro (Enä. Et jitz emmer noch keine schön're Bejreff för Homeoffice. „Huusarbeit“ es leider allt anders beleg.) oder op Koot-Arbeit, mol – speziell bei Sunnesching – höppe widder alldemolde Ärm en Ärm durch dä Bierjaade, als wör nix passeet. Hü un Hott. Erop un erav. Op un zo. Mer weiß allt janit mih, wo einem d'r Kopp steiht. Konstant es nor dä „Service“ bei d'r Stadt Kölle. Ejal op o'm Amp ov doheim: Aansprechpartner sin einfach nit erreichbar, ov nor meddwochs zwesche 08.45 un 08.55 Ohr, ävver och nor em September un och nor, wann et nit jrad jeweddert. Nu jo. Esu es et halt...

Blecke mer noh Vürre. Es do Leech am Engk vum Tunnel ov tappe mer wigger em Dunk'le eröm? Tja. Dat kütt secherlich op d'r Bleckwinkel un Standpunk an. Wa'mer an d'r Fastelovend denke, trecke iher widder Wolke op. Dat jitz wahl nix. Zomindesch nit esu, wie mer et all kenne, leve un leeve. Wa'mer dann ävver dat Leid vun erkrankte Minsche süht un sich bewuss es, wat all passere kann un weed, wa'mer alsu rational – och wann et schwer fällt – met däm Thema Virus & Folge ömjeiht, weeg dä Fasteleer allt janit mih esu schwer. Dann heisch et: Fott zesamme kniefe, Luff enhalde un jemeinsam durch de Situation kumme. Sojenannte Querdenker, Verschwörungsmystiker ov Knotterpött, Minsche alsu, die leever Schuldige, dollte Usrede, Komplotte ov finst're Maachenschafte söke, sin dobei nit hilfreich un ston alle and're en de Fööß. Kann un sull mer sich nit drüvver opräge? Endoch!

Winniger opräge muss mer sich övver't vöranjengen Senatsjohr. Ganz noh däm Kölsche Jrondsatz „Et es, wie et es“ kunnte mer dann doch die ein ov and're Veranstaltung durchföhre. Ävver nit vun Aanfang aan. Jestartet si'mer Engk vum letzte Johr met enem **Senats-Chressdachs-Care-Päckcher** met leck'rem Chressstolle un wärme Wööt met d'r Poss. Wat bliev och and'res övvrig?! En d'r Faste-

## Us d'r Senatsschrievstuf

lovendsession wor dann och nit wirklich jet jebacke, doför kunnt mer me'm Töffttöff en et Kinema un kräht späder – Övverraschung! – en **Funke-Sessions-Care-Päckcher** met allem, wat et Funkehätz hüher schlage löss. Noh nem us-serjewöhnliche Rusemondachszoeh vör d'r Flemmerkess wor dä Fastelovend dann och flöcker eröm, als hä aanjefange hatt. „Wat wells'te maache?!“...

Drop kunnte mer fresch erholt – all unverbruch Energie vum Fasteleer wor jo noch em Tank – endlich dann doch en et Senatsjohr starte. Alsu fass. Alsu nit. Leider wor och em Fröhjohr noch alles em Sperr- un Schlummermodus. Wat kunnte mer alsu dun? Richtig! E Päckche op d'r Wääch bränge. Dismol för ene jenöchliche Ovend för de Senatore un ehr Liebelein ov Altarjeschenk doheim. Et jov **Sparjel** satt, met Äädäppelche, Schinke un Zaus. Dobeijelaht – natörllich – och jet Flössijes: Zwei Fläschelche Wing un en Fläsch vum beim Senat weltbekannte Wacholder-Schabau (Dä schönste Busch...). Jung, wat wor dat en Völlerei. Un

wat wor dat lecker. Wor en jode Övverbröckung bes zom eeschte Senatstrefe vis-à-vis. Dat jov et dann och tirek. Alsu fass. Alsu nit. Leider jov et dat Corona-Jedöns noch nit her. Dröm woodt wacker wigger jeplant. Irjendwann muss et doch fluppe. Hät et dann och. Em September. Jod, dat mer alles en dä September jestopp han, wor nit unbedingt esu doll, ävver mer mohte jo alles emmer an de Ömständ aanpasse. Un em September wor dä Momang, wo mer de Senatore endlich op de Bein bränge kunnte. Et stundt dä **Super-Senats-September** an ov wie et bei uns hieß: **Dat Pääd's-Programm** em Senat. Dä Opjalopp jov et met d'r „**Senatstour met Damen**“. Met de Altarjeschenke jing et „**Ko-oterhand en't Münsterland**“. Ne Stopp an d'r Menke Müll, ne Openthald em Natorreservat bei denne Dülmener Weld-pääder un dä Besök vum „Wessfälisch Versailles“ Schloß Nordkirchen, han de Schwaaderei vun denne Senatore un ehrem schmöckend Beiwerk, genau esu wie de Käuerei un et Süffele em Omelibus un en diverse Lokalitäte, nor marginal ungerbroche. Senatskultur pur.





## FISCHER MASSKONFEKTION

Anzüge Jacketts Kostüme Blazer Hemden Blusen  
Hosen Chinos Golfhosen Mäntel Pullover Schuhe Accessoires



Ingo Fischer

Genter Straße 14 | 50672 Köln | Mobil +49 (0) 1 77 - 3 34 16 44  
i.fischer@fischer-masskonfektion.de | www.fischer-masskonfektion.de

Im Immobilienrecht sind **W+R** zu Hause.



**Planen - Bauen - Vermieten - Verwalten**  
**W+R** beraten Erfolg.

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Dr. Georg Jennißen**  
jennissen@wir-jennissen.de  
Tel.: +49 221 934 663-0

**WIR Jennißen und Partner**  
**Rechtsanwälte Steuerberater mbB**  
Aachener Straße 500, D-50933 Köln  
www.wir-jennissen.de

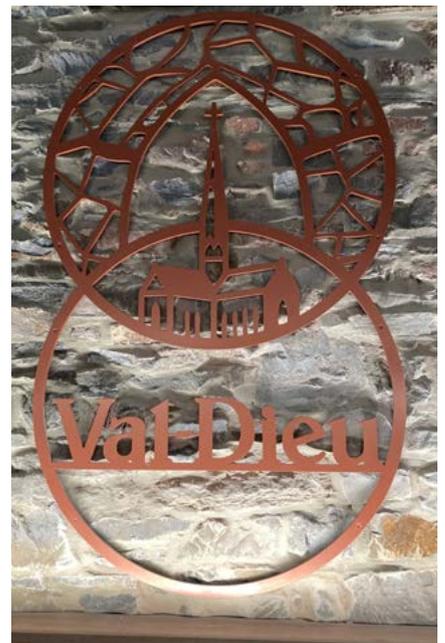


- > **KFZ-REPARATUREN**
- > **INSPEKTION & SERVICE**
- > **ERSATZTEILE ALT & NEU**
- > **ABSCHLEPPDIENST**
- > **AUTOVERWERTUNG**
- > **CAR SMASHING**

**KFZ-Prinz Meisterwerkstatt**  
Rolshover Str. 525A | 51105 Köln  
Tel.: 0221 / 836390  
info@autoverwertung-buescher.de



>> [www.kfz-prinz.de](http://www.kfz-prinz.de)



Die jov et dann och e paar Däch späder beim „**Hääre-rötsch**“ noh **Brüssel**. 2021 hät dä Senat singe neu opjelachte Häärerötsch en d'r europäisch Nohberschaff verlevv. Zwei Däch han sich de Hääre op en Stippvisit bei Manneken Pis, Künning Tim un Prinz Struppi bejovve. En Tour met Hühe (o'm Rieserädche) un Deefde (em Bräukeller vun d'r Abtei). En Tour zo Praline-Brauereie, Bier-Confiserien un nem Fischertechnik-Ieskristallmodellbausatz. En Tour met enem Widdersinn vun uns'rem Schlabberdönche met Mam un Pap en d'r Bröss'ler Spetzklöppelei. En avwählungsreiche Tour en de Heimat vun Bier, Waffele un Moules Frites. Jenoch met Toure? Enä. Et jov jo natörlisch och noch en Madämcher-Tour. Dis Johr wor dä Madämcher-Nohmeddach ene **Madämcher-Fröhmeddach**. Zo ner Zigg,

wo sich ene Senator noch zweimol unger'm Plümme drieh, trofe sich de Madämcher un Mädcher op d'r Rennbahn en Weidenpesch. „**Hottehü en Herrjoddsfrüh**“ wor dann och et Motto. Noh nem Kribbelwasserempfang un nem kleine Fröhstöck, kunnte de Rennbahn un de Stallunge besichtigt weede. Dann jing et richtig los. Unger and'rem beim „Großen Preis von Europa“ flitzten die Soorbrode op veer Bein öm dä Sieg. Et woodt verzällt, jelaach un natötlich jett'. Unbestätigte Jerüchte zefolge, woodte all Jewenne bestemmungsjemäß an d'r Thek ömjesatz. VILLEICH es och noch jet övvrig jeblivve, öm sich ne neue Schlips ze kaufe. Dä hadden zomindesch all Senatöre beim **Michaelisovend en d'r „FRÜH Lounge**“ öm d'r Hals. Michaelis. Off verjesse, ävver emmer noch einer vun denne Traditionstermine



DA

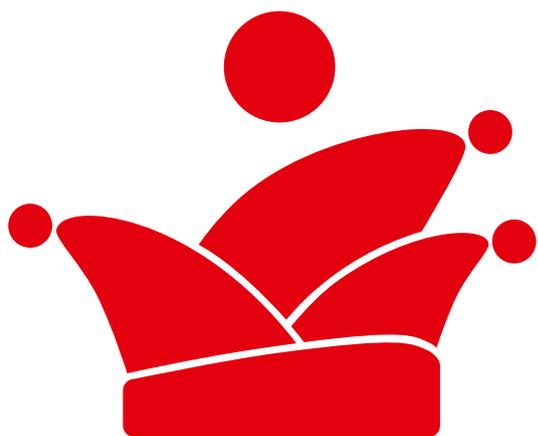
DOHMEN ARCHITEKTEN

Wankelstraße 14 50996 Köln 02236 96940-0 info@dohmen-architekten.de www.dohmen-architekten.de

BOFARSTELLER  
VISUALISIERUNGEN



# Gemeinsam alles gewachsen.



#GemeinsamAllesGewachsen  
ksk-koeln.de

**Gerade jetzt ist  
Zusammenhalt wichtiger  
denn je.**

Darum machen wir uns für die stark,  
die sich für die Gemeinschaft  
stark machen. Und unterstützen  
Karnevalsvereine in unserer Region  
und all diejenigen, die sich für andere  
einsetzen.

 **Kreissparkasse  
Köln**

em Corps. Et eeschte Treffte vun denne Funke noh däm II. Weltkreeg, wat genau op däm Michaelisdach 1945 stattjefunge hatt, em Senn, kütt mer bei nem kleine Programm jenöchlich zesamme un nemmp dä Dach zom Aanloss, öm Jubilare zo ihre un **neu Senatore** en d'r Reih opzenemme. En luftiger Hüh un met Bleck op en weltbekannte gotische Bahnhoffskapell wore dat dis Johr de Hääre **Zaster (Helmut Adams), Ädäppelche (Michael Hecker), Muggel (Volker Jockwitz), Fiduuz (Michael Lackler), Bäbbel (Günter Leitner), Tünnes (Jörg Pütz), Daggel (Dr. Stephan Schockhoven) un Kuschteiebaum (Frank Schumacher)**. Hätzlich wellkumme un seeeeehr zum Wohle!

Un dann wor dä September och allt eröm. Un mer han wigger jeplant un uns wigger jefreut op, Jo, op wat? Em Kalender hatte mer noch ene Johresavschloss, ene **Jänseschmaus**, engedrage. Dat hät och jeflupp. Alsu fass. Alsu nit. Do wor hä nömlich widder, dä Driss met däm Virus, däm Vermaledete. Nix met Avschloß met alldemolde. Allt wider mohte mer erungerfaahre. Däm, dä sich övver dä Usfall

vun uns'rem Jänseschmaus jefreut han, däm schnatternd Feddervieh, däm sei et jo jejönnt. Sull et sich evvens noch e Jöhrche op d'r Wis vergnöge. Doch em nöhkste Johr. Jo, em nöhkste Johr ungerne mer ne neue Aanlauf. Janz jewess.

Bleck noh vörre! Irjendwann ha'mer et jepack un et hält widder e bessche Normalität enzoch em Levve un em Alldach. Wat zällt, es och en ööntliche Portion Optimismus. Ävver och emmer en gesunde Spur Vörsich un vör allem Röcksich. Mer sin nit allein un welle jo irjendwann och all widder zesamme höppe, feere un danze. Mer all!

*Blievt jesund un munter!*

Met dreimol „Corona Helau“ un „Kölle Alaaf“

Peter Koch  
„Plämp“





## Ihre Hausverwaltung in Köln und Umgebung!

- Hausverwaltung
- Vermietung + Verkauf
- Professionelle Dienstleistungen  
rund um Ihre Immobilie

Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.

Hansaring 119-121 · 50670 Köln · Telefon 0221 – 922 86 46 · kontakt@iem-immobilien.de · www.iem-immobilien.de

**daliri**  
ARCHITEKTUR

## ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR

Funktion, Raum und Zeit bilden die Basis unserer architektonischen Konzepte und Leistungen. Spezifische Anforderungen und Kreativität sind unsere Passion.

**Kian F. Daliri**  
Kürjänderche

Kroppacher Str. 5  
51105 Köln

+49 157 7779 0900  
+49 221 1687 8320

info@daliri-architektur.de  
www.daliri-architektur.de





RheinEnergie



# Alles hät sing Zick. Jitz es Zick för positive Enerjie.

Der Karneval ist zurück. Und die RheinEnergie ist mittendrin. Wir wünschen allen Jecken in Köln und in der Region viel Spaß und jede Menge positive Energie.

**RheinEnergie.**  
Die Energie einer ganzen Region.



# SPRECHER DES STAMMTISCHES DER FUNKENFÖRDERER



**Frank Heinz Langen**

**Alexander Wüerst**

**Jörg Andreas Amelung**

# LIEBE FUNKENFÖRDERER.

**Das Jahr geht schon wieder in schnellen Schritten zu Ende und leider liegt die Pandemie immer noch nicht hinter uns und schränkt uns an vielen Stellen ein. Aber unter Einhaltung der verschiedensten Regeln war doch das ein oder andere möglich, und das ist gut so ...zuletzt die Manöverfahrt nach Dubai.**

Denn am 26.11. war es soweit... die schon einmal verschobene Manöverfahrt der Roten Funken nach Dubai zur „Expo2020“ konnte nun stattfinden... trotz sich zuspitzender Corona-Situation in Deutschland. So viel vorab, alle Mitreisende waren geimpft und haben vor der Abreise einen PCR-Test gemacht, der in Dubai wiederholt wurde. Die Inzidenz dort liegt bei <10, also deutlichst unter den bundesdeutschen Werten. Die Regeln in Dubai sind konsequent und werden streng eingehalten! Insofern war trotz der aktuellen Lage die Reise gut zu verantworten und es war m. E. richtig sie durchzuführen!

Und natürlich haben sich die Roten Funken der besonderen Lage angepasst! Und nicht zu vergessen, die Roten Funken waren zum Deutschen Nationaltag am 29.11. im Rahmen des Kulturprogramms „offizielle Gäste“ und eingeladen, mit dem Bundespräsidenten die deutsche Delegation traditionsgemäß zu begleiten.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn die Roten Funken reisen. Rund 130 fanden sich am Düsseldorfer Flughafen ein – nein, nicht in Uniform – sondern nur durch das Krätzchen als „Funk“ erkennbar, aber 130 „rut-wieße Köpfe“ beeindruckten eben auch. Viele andere Mitreisende haben uns sehr positiv wahrgenommen. Und für den Flugkapitän – ein Kölner – war es eine besondere Ehre, das Corps zu fliegen und ließ es sich nicht nehmen, uns über die Lautsprecheranlage zu begrüßen!

Bereits an dieser Stelle sei gesagt, dass alles – mal wieder – exzellent organisiert war.

Nichts war dem Zufall überlassen, an alles war gedacht – man kann dem Organisationsteam – allem voran unserem Präsidenten Heinz-Günther Hunold, Peter Pfeil, Günther Ebert und Rolf Hoffmann, aber auch allen anderen, die mitgewirkt haben – gar nicht genug danken für ihren unermüdelichen Einsatz, der auch diese Fahrt wieder zu etwas ganz Besonderem hat werden lassen. Besonders erfreulich war, dass auch 15 Funkenförderer mit auf Manöverfahrt waren – Rekord! Es war eine gute Stimmung untereinander, viele neue Freundschaften wurden begründet und auch Funkenförderer sehen in einer Uniform ganz „staatz“ aus, zumal auch das Angebot der Roten Funken angenommen wurde, im Vorfeld einen „Schnellkurs im Funketanz und Wibbeln“ zu absolvieren....gemeinsamen Auftritten stand also von der Seite nichts entgegen.





Bei der Ankunft in Dubai „verloren“ wir 3 Stunden, die man dort „vor“ Deutschland ist. Insofern war es spät geworden, dennoch fanden weit nach Mitternacht alle noch einen „Late-night-snack“ auf ihren Zimmern vor, nach dessen Verzehr „Nachtruhe“ einkehrte! Das „Basis-Camp“, ein schönes Hotel mit allen Annehmlichkeiten direkt am Wasser, war nun in fester Hand der Roten Funken!

Am Samstag ging dann das Programm los. Dubai erstmals bei Tageslicht... Es gibt wohl wenig Städte, die eine solche Hochhaus-Skyline wie Dubai hat... muss einem nicht gefallen, beeindruckend ist es aber allemal... vor allem wenn man bedenkt, dass dort früher überwiegend Wüste war und in wenigen Jahrzehnten einer der modernsten Handels- und Dienstleistungszentren entstanden ist und

nur noch 10 % seiner Wertschöpfung aus Öl und Gas erwirtschaftet. Die Transformation – weg vom Öl, hin zu modernen Wirtschaftsleistungen – ist weit vorangeschritten. Umso interessanter war es, am Vormittag das traditionelle Dubai kennen zu lernen – ohne Wolkenkratzer! Der Besuch des traditionellen Gewürz-, Gold- und Textilmarktes zeigt ein ganz authentisches Bild arabischer Handelskultur. Mit dem „Abra“ – den traditionellen Wassertaxis – ging es über den Dubai-Creek, das „Fluss-Lebenselixier“ der Stadt.

Mittags stand dann ein kultureller Austausch in der Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum Centre for Cultural Understanding (SMCCU).an. Nicht ohne vorher den ersten großen Auftritt auf dem Vorplatz des Zentrums stattfinden zu lassen. Wir wurden herzlich von dem Leiter des Zen-

## Der Unternehmer - Berater

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir seit vielen Jahren Ihr richtiger Partner in Köln, Leipzig und darüber hinaus. Unser Anspruch: Aufgeschlossen wahrnehmen. Geradlinig zum Ergebnis. Qualifiziert Wert stiften.



### Stephan Hungerland e. K. Fachagentur Firmen

Allianz Hauptvertretung  
Grethenstraße 28, 50739 Köln  
Tarostraße 20, 04103 Leipzig  
stephan.hungerland@allianz.de  
[www.hungerland-allianz.de](http://www.hungerland-allianz.de)

Tel. 02 21.47 44 51 40  
Fax 02 21.47 44 51 99



# RECHTSANWÄLTE LANGEN

## KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



### Kanzlei für Strafrecht

Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

**Frank H. Langen**  
zugl. Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschaftsmediator (CFM)

**Natalie Quanz-Riechling**  
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

**Dr. Harald Mothes**  
Rechtsanwalt

**Eva Maria Spürk**  
Rechtsanwältin

### Kanzlei für Familienrecht

Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

**Dr. Nicole Langen**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht  
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

**Dagmar Murowatz**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Stefanie Hauer**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Ira Sommer**  
Rechtsanwältin

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 □C/2 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44  
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung  
[www.rechtsanwaelte-langen.de](http://www.rechtsanwaelte-langen.de)

## Stammtisch der Funkenförderer

trums begrüßt, verbunden mit einem traditionellen Tanz unserer Gastgeber. Ein bemerkenswerter Kontrast zwischen „Rut- und Wießem“-Wibbeltanz mit Mariechenauftritt und beduinischem, mit Trommeln begleiteten rhythmischem Tanz. Damit komme ich zu einer ganz besonderen Herausforderung dieser Fahrt. Denn dieses Tagesprogramm verbrachten wir in Uniform! Bei Temperaturen von ca. 30 Grad und praller Sonne erwies sich der schwere rote Filz der Uniform sowie Krätzchen, Labadan oder Dreispitz nicht als optimalste Kleidung – aber alle hielten tapfer durch, auch wenn viel Flüssigkeit verloren wurde. Von guten Geistern wurden wir aber immer wieder mit Wasser versorgt, so dass alle durchhielten.

Besonders unserem Tanzpaar und dem Musikzug gebührt besondere Anerkennung bei diesen Temperaturen! Für die „Strapazen“ wurden wir aber auch entlohnt, denn wir wurden mit unseren roten Uniformen überall extrem freundlich, offen und herzlich aufgenommen und ich weiß nicht wie viele tausend Bilder in diesem Tagen von Funken und Einheimischen, aber auch vielen anderen Menschen aus der ganzen Welt gemacht worden sind.

Auf meiner dritten Manöverfahrt habe ich einmal mehr erlebt, wie Rote Fun-

ken völkerverbindend wirken. Vielleicht klingt das ein bisschen „pathetisch“, aber so habe ich es in China, Cuba, USA und nun auch in Dubai ganz intensiv erlebt. Die Roten Funken strahlen Offenheit, Friedlichkeit, Sympathie und Freundlichkeit aus, der sich die Menschen aus aller Welt nicht entziehen können!

Nach dem ersten Auftritt vor Ort, ging es in das Kulturcenter. Im Rahmen eines arabischen Mittagessens – der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete – kam es zu einem interessanten und spannenden Gedankenaustausch mit weiblichen und männlichen Vertretern des SMCCU.

Ich habe viele Kritikpunkte an religiösen, gesellschaftlichen und politischen Positionen dieser Region, kann aber berichten, dass dort viel in Bewegung und Veränderungsbereitschaft erkennbar ist und sich z. B. die Rolle der Frauen in der dortigen Gesellschaft in einem enormen Wandel befindet. Unsere Diskutantinnen habe ich als „top“ ausgebildete, selbstbewusste, diskussionsfreudige und unglaublich interessierte Frauen kennengelernt. Zu den schwierigsten, auch religiösen Fragen war sie „sprachfähig“, und zwar nicht „dogmatisch“ sondern „erläuternd“. Sie hat uns sehr viel erklärt, was der



# Markus Ziegler

HEIZUNG • SANITÄR • MEISTERBETRIEB

Wartung • Reparaturen •  
Neuanlagen • Modernisierung •  
Wärmepumpen • Solaranlagen •  
Energiefachberatung

Bernhard-Feilchenfeld-Str. 26  
**50969 Köln**

Tel. 0221 / 9434684 • Fax 0221 / 9434685  
Mobil 0171 / 2641960



Stammtisch der Funkenförderer



Hintergrund vieler für uns nicht nachvollziehbarer und abgelehnter Regeln und Bräuche ist.

Ich akzeptiere sie deshalb nicht, aber ich habe nun ein anderes Bild davon. Einmal mehr habe ich an diesem Tag gelernt, dass – und ich betone gegenseitige – Toleranz Voraussetzung für friedvolles Miteinander ist. Ich schließe mich ausdrücklich vielen Kritikpunkten an den Vereinigten Arabischen Emiraten an, dennoch habe ich in diesen Gesprächen eine starke „innere Mobilität“ wahrgenommen, die mich überrascht hat. Und manchmal ist mir durch den Kopf gegangen, dass wir besser über unsere „innere Mobilität“ nachdenken sollten, statt pauschal ohne uns wirklich mit den Hintergründen anderer Positionen und Haltungen auseinandergesetzt zu haben, Kritik üben.

Von einem bin ich jedenfalls zu tiefst überzeugt... am Ende kann nur der Dialog Konflikte überwinden, und deshalb ist die Fahrt nach Dubai richtig gewesen... Ich denke, nicht nur mich hat das Gespräch im SMCCU „positiv überrascht“ und das ein oder andere Vorurteil zumindest „justiert“.

Nun war der Tag ja eigentlich schon gut gefüllt, dennoch gab sich das Organisationskomitee die Ehre, alle Teilnehmer zum BBQ am „Roten Funken Beach“ einzuladen! Eine

tolle Atmosphäre unter Sternenhimmel am Strand... Und dann fielen 4 Sterne vom Himmel... im RheinEnergieSTADI-ON in Form von 4 Toren für unseren „rut-weißen“ FC!

Am nächsten Morgen ging es zur Expo 2020. Es ist schon bemerkenswert, was dort entstanden ist. Fast alle Länder der Erde haben sich beteiligt – ein atemberaubendes Gelände, perfekt organisiert und man konnte viele tolle Eindrücke in den verschiedenen Länderpavillons gewinnen.

Am Abend gab es dann wieder ein besonderes Erlebnis ... hatte das Organisationskomitee auf einer Plattform in „luftiger“ Höhe mit Blick über „Dubai Downtown“ unter dem Motto „Sky is not the limit“ eine atemberaubende Location gebucht. Dank der Großzügigkeit der mitgefahrenen Förderer haben wir diesen Abend übernommen – und es war ein in jeder Beziehung ein bemerkenswertes Erlebnis...unglaubliche Blicke und ein ganz tolles Abendessen rundeten den Tag in besonderer Weise ab!

Am Montag stand der eigentliche Höhepunkt auf dem Programm: Der deutsche Nationentag – mit den Roten Funken für Deutschland! Auch wenn nicht alles so stattfand wie wir es uns gewünscht hatten – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte am Sonntag abgesagt – war es ein



Business Development · Interim Management  
Change Management · Coaching

**ES IST NIE ZU  
SPÄT UM NEU ZU  
DENKEN!**

[www.pitman-solutions.com](http://www.pitman-solutions.com)  
Sachsenring 40 · 50677 Köln



würdiger Tag. Die Roten Funken standen „Spalier“ für die Ehrengäste... u. a. unsere Bürgermeisterin und Ehrenmitglied bei den Roten Funken, Henriette Recker. Aber auch die Parade über das Expo-Gelände hat im positiven Sinne Aufsehens erzeugt. Krönung war sicher dann der Aufzug vor dem deutschen Pavillon mit ganz viel Aufmerksamkeit – nicht nur vom WDR!

Am Abend gab es dann ein Essen mit Blick auf „The Dubai Mall“ und halbstündigem Wasserfeuerwerk ....einfach sehr beeindruckend! Die offizielle Nationentag-Party fand leider nur „auf Sparflamme“ statt, aber auch dort waren die Roten Funken natürlich vertreten. Die zwei Folgetage waren verschiedenen Exkursionen „in“ und „rund um“ Dubai gewidmet... mit vielen tollen, ganz individuellen Erlebnissen.

Auch diese Manöverfahrt war etwas ganz Besonderes. Einmalige Erlebnisse und wertvolle Begegnungen... und einmal mehr haben die Roten Funken ein bisschen zur Völkerverständigung beigetragen... die Roten Funken „meckern“ nicht, sondern sie tun etwas...vielleicht nur „Kleines“... dies tun sie aber aus tiefstem Herzen und mit großer Hingabe! Einmal mehr habe ich erlebt, warum ich gerne Funkenförderer bin und glaube, dass das den mitgefahrene Förde-

ren auch so geht! Soweit die ersten Eindrücke aus Dubai.

Lajos Wenzel hat seine Gedanken zu der Fahrt aufgeschrieben... ich meine, sie seien sehr bemerkenswert und wir veröffentlichen sie deshalb gerne hier.

Leider mussten wir ja den 5.12. absagen, was ich zutiefst bedaure. Aber wir haben dennoch 4 neue Mitglieder in einer ganz kleinen Zeremonie aufgenommen und die Litewkas übergeben. Natürlich stelle ich sie noch einmal bei unserem nächsten Treffen vor. Unsere „Nikolaus-Matinee“ holen wir nach und zwar nicht erst in einem Jahr! Termin wird alsbald festgelegt und verkündet. Wie es mit dem Karneval wird, vermag ich noch nicht zu sagen. Zu ungewiss ist die Lage....Wir planen „mit Karneval“, deshalb auch die unverbindliche Anfrage wegen der traditionellen NonStop-Sitzung.

Abschließend bedanke ich mich auch im Namen von Heinz-Günther Hunold, Frank Langen und Andreas Amelung für Euer Engagement zu Gunsten „unseren“ Roten Funken!

Alles Gute für 2022 mit hoffentlich wieder mehr Begegnungen wünscht allen Funkenförderern/-innen



**Gesund beginnt im Mund.  
E Levve lang.**



Zahnärztliche  
Praxisgemeinschaft  
**Dr. J. & A. Schäfer**

Ehrenfeldgürtel 171 | 50823 Köln-Ehrenfeld | 0221 55 20 51 | [www.zahnarzt-schaefer.koeln](http://www.zahnarzt-schaefer.koeln)

Wir wünschen Ihnen  
eine tolle Session, bei  
der wirklich nur die gute  
Laune ansteckend ist.



**Bernd Petelkau MdL**  
Fraktionsvorsitzender  
Ratsmitglied

**Niklas Kienitz**  
Fraktionsgeschäftsführer  
Ratsmitglied



**CDU**

FRAKTION IM RAT  
DER STADT KÖLN

0251 / 201 25970  
cdw-fraktion@stadt-koeln.de

ERGO

Subdirektion Bilk

## Versicherung mit Hätz und Jrips

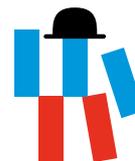
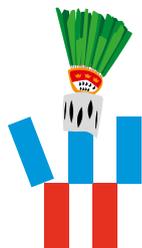
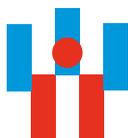
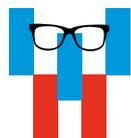
Bilk & Lewnau GbR  
Friedensstraße 118 · 51145 Köln  
marcel-bilk.ergo.de

Jetzt  
aanrofe!

02203 921 117-0

Oder schrieve!  
marcel.bilk@ergo.de  
oliver.lewnau@ergo.de

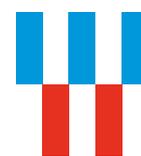
Subdirektion der ERGO und DKV Versicherungsgesellschaften



## Jeder Jeck ist anders.

Wir wünschen euch eine schöne Session.

Uns verbindet mehr.



NetCologne

MALERBEDARF

**RAFA** GmbH

[www.rafa.de](http://www.rafa.de)

Tel. 02 21 / 59 786-0

Köln-Ossendorf •  
Mathias-Brüggen-Str. 70

Köln-Stammheim •  
Düsseldorfer Str. 330

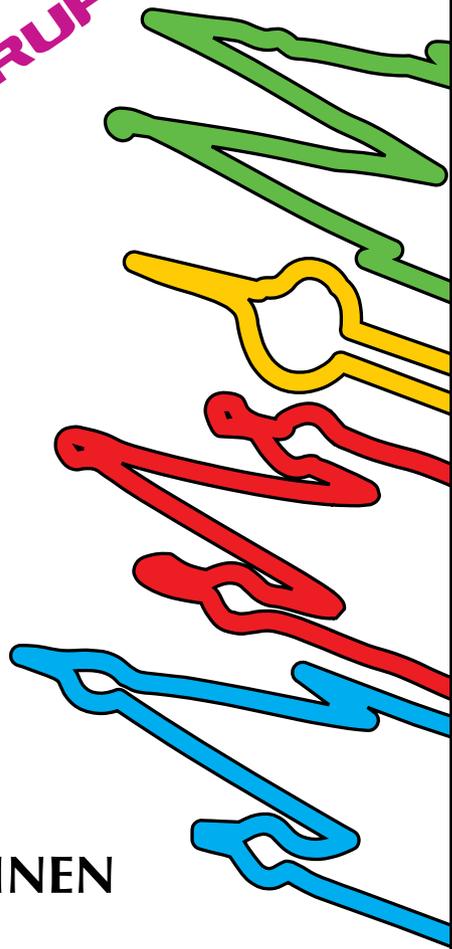
Ein Partner der

**MEGA**GRUPPE

Bonn-Dransdorf •  
Justus-von-Liebig-Str. 19a

Bergisch Gladbach  
Britanniahütte 10

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN





## BORCHARDT + NAUMANN GbR

ÖFFENTLICH BESTELLT, VEREIDIGTE UND ZERTIFIZIERTE SACHVERSTÄNDIGE

WAS IST IHRE IMMOBILIE WERT?

BENÖTIGEN SIE EIN WERTGUTACHTEN?

*Das ganze Team  
wünscht allen Jecken  
eine tolle Session mit  
3x Külle Alaaf...*



IHRE EXPERTEN HELFEN IHNEN GERNE WEITER



DIPL.-ING. **FRANK R. BORCHARDT**  
BAUINGENIEUR IKNW  
VON DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU KÖLN  
ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER SACH-  
VERSTÄNDIGER FÜR DIE WERTERMITTLUNG VON  
BEBAUTEN UND UNBEBAUTEN GRUNDSTÜCKEN



DIPL.-ING. **ANDREAS M. NAUMANN**  
ARCHITEKT  
ZERTIFIZIERTER IMMOBILIENGUTACHTER HypZert FÜR  
FINANZWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE CIS HypZert (F)

HAUPTSTR. 69 | 50259 PULHEIM | TEL. 02238 965120 | FAX 02238 9651222  
BUERO@GUTACHTER-BORCHARDT.DE | WWW.GUTACHTER-BORCHARDT.DE

PIVELSEE.NET



*Schneider-  
meisterin*

**Liane  
Gramsch-Rudolph**

Sechzigstraße 10 · 50733 Köln · Telefon und Fax 0221/7325585  
E-Mail: liane.gramsch-rudolph@koeln.de

*Die Schneiderei für hohe Ansprüche*

Maßuniformen und Tanzkostüme  
Neuanfertigungen, Reparaturen und Änderungen  
Vermietung von Kinderuniformen (Rote Funken)  
in verschiedenen Größen

# ERFOLG LÄSST SICH STEUERN!



**Mödder & Sobotta**

**Wolfgang Mödder**

Dipl.-Kfm. Steuerberater  
50170 Kerpen-Sindorf  
Herrenstraße 5-7

**Susanne Sobotta**

Steuerberaterin  
50170 Kerpen-Buir  
Merzenicher Straße 44

Tel.: 02273/95 96 0 • Fax: 02273/95 96 20  
www.stb-moedder.de • info@stb-moedder.de



# BLICK AUFS FUNKENJUBILÄUM – UND AUF DIE KNALLTÜTEN UNSERER GESELLSCHAFT

**Stehende Ovationen für Überraschungsgast Wilfried Schmickler beim diesjährigen Stammtisch der Funken-Förderer im KastanienHof**

Nachdem der KastanienHof in Köln-Junkersdorf bereits 2020 den optimalen Rahmen für einen Stammtisch geboten hat, sind die Funken-Förderer in diesem Jahr am 1. September gerne wiedergekommen. Derweil die Impfquote hierzulande in kleinen, aber bestimmten Schritten vorangeht, machte die Pandemie bei Veranstaltungen unverändert verschiedene Schutzmaßnahmen erforderlich. Vielen Dank, lieber Frank Schumacher vom KastanienHof, dass wir bei Euch so tolle Voraussetzungen und eine wunderbare Atmosphäre vorfanden, dass die persönliche Zusammenkunft in nahezu wieder gewohnter Manier möglich war!

Rund 60 Funken-Förderer erfreuten sich der willkommenen Gelegenheit, wieder einmal in den Austausch zu kommen. Eingeladen zu einem in kulinarischer Hinsicht italienischen Abend hatte uns dieses Mal Marc Holthaus, Geschäftsführer der Impromediform GmbH, einem Unternehmen aus der Medizintechnologie. Dafür Dir, lieber Marc Holthaus, ein recht herzliches Dankeschön! Aus den Reihen des Funken-

Vorstands durften wir Ulrich Schlüter und Günter Ebert begrüßen, die in Vertretung für den im verdienten Urlaub weilenden Heinz-Günther Hunold dabei waren.

Der Rückblick auf die Session 2020/21 fiel coronabedingt verständlich etwas knapper aus. Doch ungeachtet der herausfordernden Umstände haben die Rote Funken sich kreativ gezeigt und das, was möglich war, auch möglich gemacht. Dazu zählten nicht zuletzt die Karnevalssitzung im Porzer Autokino, die Verteilung karnevalistischer „Carepakete“ und – zum Zeitpunkt des Stammtischs erst wenige Tage her – das inzwischen schon traditionelle Golfturnier der Roten Funken... ein wirklich tolles Event!

Ulrich Schlüter, Burgvogt der Roten Funken, bekundete in seiner Ansprache die Hoffnung, die wir wohl alle teilen, dass 2022 wieder gesund miteinander gefeiert werden kann. Die Funken planen ihre Veranstaltungen mit der 2G-Regelung, also Zugang für Geimpfte und Genesene, gegebenenfalls zusätzlich mit aktuellem Test. Des Weiteren gab es einen kurzen Ausblick auf die anstehende Manöverfahrt nach Dubai. Zudem hat eine Arbeitsgruppe der Roten Funken unter der Leitung von Hans Scheurer das seit 2005





bestehende Leitbild des Corps grundlegend geprüft und aktualisiert. Ulrich Schlüter ist sich sicher, dass neue Leitplanken so gesetzt wurden, dass sich zwischen ihnen in jeder gut wiederfinden kann. Und auch beim Umbau der Ülepooz gehe es weiter gut voran.



Stetig greifbarer wird derweil das nahende 200. Jubiläum, welches die Roten Funken im Jahr 2023 begehen – gleichzeitig mit einzelnen weiteren Kölner Gesellschaften und auch dem Festkomitee Kölner Karneval. Walter Hüsch und Günter Ebert nahmen den Förderkreis mit auf eine gedankliche Zukunftsreise durch 50 Veranstaltungen binnen zwölf Monaten. Mit diesen sollen die Tradition und die Bedeutung der Kölschen Funken ruut-wieß den Menschen aus der Domstadt und der Region nähergebracht werden. Zu den Spielstätten wird nicht zuletzt die dann fertig umgebaute Ülepooz zählen. Insgesamt 16 Projektgruppen haben sich mit der Planung des Jubiläumjahres befasst.

Los geht es am 23. Oktober 2022 mit der Matinee „So klingt Köln“, einem besonderen Konzert in der Kölner Philharmonie. Folgen werden Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Unplugged-Konzerte in intimer Atmosphäre. Im November zählt die „Mess op Kölsch“ in St. Severin ebenso zum Programm wie die Vorstellung des Jubiläumslieds

von Jürgen Fritz, ein Weinseminar und die Beteiligung an „Kölle putzmunter“, dem Großreinemachen in der Domstadt.

Weiter geht es im Dezember mit Lesungen, Ausstellungen und einer kölschen Weihnachtsmatinee, sodann im neuen Jahr 2023 mit dem Regimentsexerzieren. Ergänzend zum bekannten Funken-Biwak auf dem Neumarkt werden fünf Mini-Biwaks in Veedeln quer durch die Stadt auf beiden Seiten des Rheins angeboten.

Der Februar steht unter anderem im Zeichen der Funkepänz unter der Leitung von Friedrich Bergmann. An Weiberfastnacht sind die Roten Funken im Tanzbrunnen zu Gast bei der „Großen von 1823“. Zum Aschermittwoch wird gemeinsam mit weiteren Gesellschaften der Nubbel verbrannt. Und es findet natürlich auch der ganz normale Karneval statt mit 16 Veranstaltungen der Roten Funken.

Im Frühjahr schließen sich weitere Podiumsrunden, Unplugged-Konzerte und der Golf-Cup an. An Pfingstsonntag gibt es eine Matinee am Tanzbrunnen. Im Juni folgt ein exklusiver Ball in der Flora, welchen Hans Willy Fahnenbruck organisiert. Nach weiteren Ausstellungen ist während der Sommerferien eine kleine Jubiläumspause.

Im Endspurt steht dann unter anderem am 29. September eine große Veranstaltung in der Lanxess-Arena mit natio-

## Stammtisch der Funkenförderer

nalen und internationalen Gästen bevor, die es – so viel sei verraten – in dieser Form noch nicht gegeben hat. Der Greven-Verlag wird ein Buch anlässlich 200 Jahre Rote Funken herausgeben, in welchem insbesondere die jüngsten 25 Jahre beleuchtet werden, die seit dem 175. Jubiläum anno 1998 vergangen sind.

Das Projekt Kultur unter der Mitwirkung von Frank Langen bündelt mit 30 Terminen den größten Teil der Veranstaltungen. Dabei gehe es auch darum zu zeigen, so Frank Langen, dass die Rote Funken „nicht nur Karneval können“. Einige Veranstaltungen setzen sich kritisch mit der Vergangenheit des Corps auseinander. Die jüdische Gemeinschaft in Köln sei Thema, aber auch der 1. FC Köln, es gebe eine Modenschau „Young Fashion meets Laberdan“ und eine garantiert unterhaltend wie lehrreiche Lesung mit Bestseller-Autor Frank Schätzing und Literaturkritiker Dennis Scheck.

Auch für die Funken-Förderer bestehen vielfältige Möglichkeiten, sich als Sponsoren am Programm zu beteiligen. In dem Reigen der Veranstaltungen kann jeder ein Format finden, das zum eigenen Unternehmen passt. Die möglichen finanziellen Rahmen beginnen im kleinen dreistelligen Beitrag für eine Privatperson und reichen bis hin zu den größeren Leistungspaketen in Bronze, Silber, Gold und Platin. Wer sich hier engagiert, unterstützt nicht nur aktiv das Jubiläum. Er präsentiert sein Unternehmen als Sponsor im Rahmen eines bedeutenden, aufmerksamkeitsstarken Großereignisses.

Wer schon einmal nur eine Veranstaltung organisiert hat, der kann sich leicht ausmalen, welche Herausforderung es sein muss, ein ganzes Jubiläumswort zu planen. In jeder der 50 Veranstaltungen steckt ein großes Stück persönliches Engagement. Allen sei wärmstens ans Herz gelegt, sich in die Jubiläumsvorbereitung einzubringen. Wer interessiert ist, dem stehen wir und der Funken-Vorstand für Fragen gerne zur Verfügung. Soviel ist sicher: Es wird sich lohnen, bei diesem besonderen Jubiläum aktiv dabei zu sein.

Ebenfalls nur zu empfehlen ist allen, die dem Stammtisch nicht beiwohnen konnten, den Überraschungsgast des Abends einmal live zu erleben. Gut, ihm haftet der kleine Makel an, Anhänger von Bayer 04 Leverkusen zu sein. Doch das möge man ihm durchgehen lassen, schließlich liegt sein Wohnort in der Kölner Südstadt. Bekannt wurde er in Deutschland vor allem als Teil des kabarettistischen Trios in den „Mitternachtsspitzen“. Mit zahlreichen Preisen wurde er bereits bedacht, darunter jüngst dem Bayerischen Kabarettpreis dafür, dass er, „ein Mahner mit hohem Anspruch an Wahrheit und Moral, stets wütend, aber gleichfalls mit Gefühl, sein Publikum seit 30 Jahren schwindelig redet“.



Ihr habt längst erkannt: Es kann sich nur um Wilfried Schmickler handeln. Der Überraschungsgast legte in seiner unverwechselbaren Art gleich los, schwadronierte von Plagiatoren, von nachlassender Vernunft in Coronazeiten, von dem Knalltüten und Gierschlunden unserer Gesellschaft, die Unsicherheit und Verwirrung in der Bevölkerung stiften, von Kritikern unserer Bundeskanzlerin oder auch der „kleinen Raute Nimmermatt“, denen ein böses Erwachen blüht, vom Klimawandel – und er fand dabei immer wieder einen Bogen zum Kölner Karneval.

So wusste Wilfried Schmickler zu berichten, dass das aktuelle Karnevalsmotto „Alles hätt sing Zick!“ im Grunde aus der Bibel geklaut sei, wo es im dritten Kapitel aus dem Buch Kohelet heißt: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen. Eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.“

Er erinnerte auch an den 15. Februar 2021, den „schwärzesten Rosenmontag aller Zeiten“, als es hieß: „So ein Tag, so grauenhaft wie heute!“ Und: „Der Zoch kütt nit.“ Hier seien die kölschen Seelen in den Kerkern des Lockdowns an den Ketten der Kontaktsperre gefangen und vom Gesangsverbot geknebelt gewesen.

Mit hoffnungsvollem Blick auf einen wieder normaleren Karneval 2022 überspitzte Schmickler den Beitrag des Brauchtums zum Gelingen des Klimawandels – verdichtet in seinem ersten klimaneutralen Gedicht: „Der Karneval weed voll korrekt, und biologisch durchgecheckt. Jenoch is eben nicht jenoch, alaaf, he kütt der Öko-Zoch.“ Und: „Die ruude sin jetzt jröne Funke. Statt Kölsch weed nur noch Tee jedrunke. Wat woren die früher stief und stolz, hück



**„SCHÜTZ DAS,  
WAS DIR WICHTIG IST.“**

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL** 

## Stammtisch der Funkenförderer



sitze sie op Päd us Holz.“ Auch sah der Redner den Einzug der E-Mobilität im Karneval voraus: „Dä Prinzenwagen fährt mit Strom, kütt nit ens bes zum Kölner Dom. Weil vorher, und das is der Driss, de Kabeltrommel zu Ende is.“

Dass das amtierende Dreigestirn samt Kostümen, Orden und Prinzenspange im Karneval 2022 „wiederverwendet“ wird, leiste sein Übriges. Hoch lebe der Mehrweg-Prinz, die Recycling-Jungfrau und der Bio-Bauer. „Dat is gesund und gut fürs Klima. Da simmer dabei, und dat is prima!“

Für seinen präzisen, beißenden und zugleich launigen Blick auf die Gesellschaft wurde Wilfried Schmickler von den Funken-Förderern vollkommen zu Recht mit stehenden

Ovationen bedacht. Das zahlte sich für die Gäste aus, denn die wurden gleich noch mit einer Zugabe belohnt.

Manch pointierter Gedanke Schmicklers wirkte bis weit in den Abend hinein und wurde in den Gesprächen an den Tischen im Saal und im Freien rege diskutiert. Der Stammtisch 2021 hat einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig der persönliche Austausch ist und wie gut er tut. Bleiben wir optimistisch, dass wir künftig mehr und mehr wieder Möglichkeiten finden, in dieser Art zusammenzukommen!

Alexander Würst  
Michael Schwarz - Pressereferent -





KastanienHof

# Das wird Ihr Tag!

Traumhaft schön feiern  
mitten in Köln

Alles in erfahrenen Händen – Vom ersten Kontakt  
bis zur Veranstaltungsleitung ab 80 Gästen

[www.kastanienhof-koeln.de](http://www.kastanienhof-koeln.de)



# NEUAUFNAHMEN IM KLEINEN KREIS

**Statt bei der Weihnachtsmatinee wurden neue Förderkreismitglieder kurzerhand bei einem Brunch in der Kreissparkasse zeremoniell aufgenommen**

Die Coronapandemie fordert uns alle auch in diesem Winter hartnäckig, und so mussten wir wie 2020 leider auch in diesem Jahr die geplante Weihnachtsmatinee in der Kölner Flora aufschieben. Wenn auch bis zum nächsten größeren Zusammentreffen also weiter Geduld gefordert ist, wollten wir uns gleichwohl nicht nehmen lassen, nach einjähriger Pause wieder Aspiranten in die Reihen der Funken-Förderer aufzunehmen.

Kurzerhand wurde dafür am 5. Dezember 2021 im kleinsten Kreis ein „Funken-Brunch“ in der Kölschen Stube der Kreissparkasse Köln auf die Beine gestellt. Der Ort war wohl gewählt, schließlich blickt die Kundenhalle der Kreissparkasse am Neumarkt auf eine langjährige Tradition als „Kleiner Gürzenich“ zurück. In der ersten Session nach dem Zweiten Weltkrieg fanden hier 1950 mehrere Karnevalssitzungen statt, als der eigentliche Gürzenich am Heumarkt noch nicht wieder aufgebaut war.

Und aus der neueren Zeit ist die Kreissparkassen-Zentrale auch uns Funken-Förderern bestens vertraut, schließlich war uns die Kreissparkasse bereits mehrfach guter Gastgeber: 2014 und 2019 diente sie als Ausweichquartier für den Herbstempfang, da die Ülepooz aufgrund der Modernisierung nicht zur Verfügung stand. Und 2017 durften wir bei einem Stammtisch auf Einladung unseres Förderkreissprechers Alexander Wüerst einem spannenden Vortrag des früheren Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach lauschen.

Unser Sprecher begrüßte die neuen Förderer und führte in die Geschichte der Roten Funken, ihre Traditionen und Regeln ein. Anschließend erfolgte die zeremonielle Aufnahme, welche vom Sprechertrio des Förderkreises gemeinsam mit Peter Pfeil stellvertretend für den Funken-Vorstand vorgenommen wurde. Über vier Neuaufnahmen dürfen wir uns in diesem Jahr freuen, die wir Euch im Folgenden gerne vorstellen:



**Dr. Walther Graf** ist einer der beiden geschäftsführenden Partner der Kanzlei Feigen Graf aus Bonn. Die Kanzlei mit Standorten in Köln und Frankfurt beschäftigt zwölf Rechtsanwälte. Dem Karneval ist Walter Graf als Rittmeister im Corps d'Argent der Ehrengarde der Stadt

Bonn langjährig verbunden. Der verheiratete Familienvater hat drei Kinder – darunter hat die jüngste als Kinderbonna 2019 ebenfalls bereits unser Brauchtum schätzen gelernt.



In Finanzen zu Hause ist **Volker Schramm** als Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn. Er verantwortet hier das Privatkundengeschäft, Private Banking und das Eigengeschäft (Treasury). Bereits seit 2001 ist er für das Geldhaus tätig, darunter seit 2015 im Vorstand und seit Anfang 2019 als ordentliches Vorstandsmitglied. Privat engagiert er sich für Köln unter anderem im Lions Club Claudia Ara – und künftig in unserem Kreise auch für die Roten Funken.



**Ralf Becker** ist Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der Heinrich Becker Söhne GmbH & Co. KG in Bonn. 1925 als Stuckateurbetrieb gegründet, wird das Familienunternehmen nun bereits in der dritten Generation geführt. Heute bietet das Bauunternehmen unter einem Dach Expertise auf Feldern von Stuck-, Putz-, Maler- und Lackiererarbeiten über Wärmedämmung bis hin zu Fenster/Türen und Trockenbau.

In absentia aufgenommen wurde zudem **Oliver Nikpour**, der aufgrund der Einschränkungen im Flugbetrieb nicht persönlich dabei sein konnte. Der gebürtige Bonner hat vor über 20 Jahren eine zweite Heimat in den USA gefunden und hat sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks bereits mehrere Unternehmensgründungen umgesetzt. Sein Kerngeschäftsfeld sind der Erwerb und die Entwicklung von Immobilien.



Wir freuen uns, dass wir Funken-Förderer mit Euch engagierte neue Unterstützer dazu gewonnen haben. Getreu dem Motto „Et es wie et es. Et kütt wie et kütt. Un et hätt noch emmer joot jejange.“ bleiben wir zuversichtlich, dass wir früher oder später den Karneval und auch unsere Zusammenkünfte wieder weitgehend so begehen können, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren.

Vielen Dank, lieber Alexander, dass wir bei der Kreissparkasse die Möglichkeit hatten, unsere neuen Förderer aufzunehmen. Allen Roten Funken und Förderern wünschen wir eine besinnliche Zeit um den Jahreswechsel und alles Gute und vor allem Gesundheit für 2022!

Andreas Amelung /  
Frank Langen /  
Michael Schwarz



Genießen Sie regionale und saisonale Spezialitäten in stimmungsvollem Ambiente. Für Festlichkeiten bis zu 110 Personen empfehlen wir unser Chippendale- und das gemütliche Kamin-Zimmer.



**Em Krützche**  
HISTORISCHES GASTHAUS AM RHEIN

Em Krützche  
Am Frankenturm 1-3  
50667 Köln Altstadt

+49 (221) 258 08 39  
www.em-kruetzche.de  
info@em-kruetzche.de

RESTAURANT, EVENTS & ÜBERNACHTUNGEN

# 2023

## DER KÖLNER KARNEVAL FEIERT GEBURTSTAG



# 200 JAHRE ROTE FUNKEN EIN JUBILÄUM MIT VIELEN SONDERVERANSTALTUNGEN

**Zum 200. Geburtstag wollen die Roten Funken sich nicht selbst feiern. Sie möchten vor allem, ihrem Selbstverständnis folgend („Kölsch vun unge bis bovve... dat sin mer“), mit allen in der Stadt feiern. Die Stadt und deren Bewohner, aber auch alle anderen Karnevalsgesellschaften an ihrem eigenen Jubiläum teilhaben lassen.**

Anfang des 19. Jahrhunderts war der Karneval in Köln eine äußerst ausgelassene Veranstaltung, bei der es durch entsprechenden Alkoholkonsum auch wild anarchische Züge zu beklagen gab. Um die ausufernde Veranstaltung wieder in geordnete Bahnen zu lenken und ein Verbot der preußischen Besatzung zu umgehen, gründete sich 1823 das „Festordnende Komitee“ – und mit ihm eine erste Karnevalsgesellschaft, die Große von 1823. Die Tanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde, die bereits existierte, kam hinzu und begleitete den ersten Fest-Umzug auf dem Kölner Neumarkt. Seitdem zählt das Jahr 1823 bei ihnen als offizielles Gründungsjahr. Zudem fanden die Roten Funken als Nachfolger der Kölner Stadtsoldaten zusammen und bildeten eine eigene Gruppe im ersten Kölner Rosenmontagszug. Gemessen an heutigen Dimensionen, ein recht überschaubares Unterfangen, das aber wohlgeordnet verlief. Und darum ging es ja. Alle diese Gesellschaften feiern in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag. Und die Roten Funken tun dies zusammen mit den anderen Jubilaren. Zum Teil mit gemeinsamen Veranstaltungen, über Zusammenarbeit bei der Organisation und Kommunikation oder durch gegenseitige Einladungen und Besuche. Dabei hat das gemeinsame Feiern für die Roten Funken Tradition. Ein Beispiel: Auf dem Funken-Biwak am Neumarkt gibt es das traditionelle G9-Treffen, bei dem die Präsidenten und Vertreter der neun Traditionsgesellschaften gemeinsam auf die Session anstoßen.

Zusätzlich zu den etablierten Sitzungsveranstaltungen, die alle einen besonderen Jubiläumsappeal besitzen werden, stehen im Jubiläumsjahr zahlreiche Sonderveranstaltungen auf dem Programm. Von der Podiumsdiskussion in der Ülepooz über die große historische Ausstellung in der Halle der Kreissparkasse bis zu den Sessionsveranstaltungen.

Hier ein erster Überblick über alle Veranstaltungen der Roten Funken im Jubiläumsjahr – übersichtlich nach Monaten geordnet. Bereits im Oktober 2022 jet et loss.

[www.rote-funken.de](http://www.rote-funken.de)

Die hier abgedruckte Liste soll Ihnen einen ersten Überblick über die Termine geben. Coronabedingt konnten die Planungen für einige Veranstaltungen bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht finalisiert werden. Über unsere Internetseite halten wir Sie ständig auf dem Laufenden und die einzelnen Veranstaltungen sind dann auch sukzessive dort buchbar.



# DER ÜBERBLICK

Hier ein erster Überblick über alle Veranstaltungen der Roten Funken im Jubiläumsjahr – übersichtlich nach Monaten geordnet. Von der Podiumsdiskussion in der Ülepooz über die große historische Ausstellung in der Halle der Kreissparkasse bis zu den Sessionsveranstaltungen, die alle einen besonderen Jubiläumssappeal besitzen werden. Detaillierte Infos folgen in der nächsten Ausgabe von „Opjepass“ und auf unserer Internetseite.



## Oktober 2022

### Philharmonie-Matinee

Philharmonie // 23. Oktober 2022

In Zusammenarbeit mit Die Große von 1823 e.V.

### Podiumsdiskussion:

#### Kirche und Karneval

Ülepooz // 27. Oktober 2022

### Unplugged 1

Ülepooz // 28. Oktober 2022



### Ausstellung:

#### Zeichnungen Dieter Beumling

Ülepooz // 28. Oktober – 19. Dezember 2022

## November 2022

### Mess op Kölsch

St. Severin // 4. November 2022

### 11. em 11. Party

Hotel Maritim // 11. November 2022

### Vorstellung des Jubiläums-Weins

Ülepooz // 16. November 2022

### Unplugged 2

Ülepooz // 17. November 2022

### Präsentationen & Ausstellung: Feldpostkarten

Ülepooz // 17. November – 16. Dezember 2022

### Kölle Putzmunter

Verschiedene Veedel // 19. November 2022

### Vorstellung Jubiläumsbier & Jubiläumsbrot

Malzmühle // 20. November 2022

### Vorstellung: Jubiläumskrimi

Ülepooz // 23. November 2022

**Dezember 2022**

**Camerata Carnevalis – „So klingt Köln“**  
Humboldt-Gymnasium // 2. Dezember 2022

**Lesung & Autorengespräch:**  
**Frank Schätzing & Denis Scheck**  
Ülepoos // 7. Dezember 2022

**Benefizkonzert**  
Trinitatiskirche // 8. Dezember 2022

**Chorkonzert: Kölsche Weihnacht**  
Kammermusiksaal  
Humboldt-Gymnasium // 18. Dezember 2022

**Januar 2023**

**Echt Kölsch Sitzung**  
Sartory // 6. Januar 2023

**Regimentsexerzieren**  
Maritim // 10. Januar 2023

**Mädchensitzung**  
Gürzenich // 11. Januar 2023

**Gala-Sitzung**  
Maritim // 14. Januar 2023

**Jubiläumsausstellung „200 Jahre Rote Funken“**  
Kassenhalle Kreissparkasse  
12. Januar – 22. Februar 2023

**Mini-Biwaks**  
Verschiedene Veedel // 14. Januar 2023

**Kötten**  
Verschiedene Veedel // 14. Januar 2023

**Echt Kölsch Sitzung**  
Sartory // 20. Januar 2023

**1823 Party**  
Wassermannhalle // 21. Januar 2023

**Mini-Biwaks**  
Verschiedene Veedel // 21. Januar 2023



**Januar 2023**

**Junge Party**

in Kneipen des Quartier Latängs // 11. Januar 2023

**Junge Party**

in Kneipen des Quartier Latängs // 18. Januar 2023

**Kötten**

Verschiedene Veedel // 21. Januar 2023

**Herrensitzung**

Gürzenich // 22. Januar 2023

**Divertissementchen**

Oper // 24. Januar 2023

**Sitzung der SBK Sozial-Betriebe-Köln**

Stadthalle Mülheim // 25. Januar 2023

**Junge Party**

in Kneipen des Quartier Latängs // 25. Januar 2023

**Stippefott Party**

Flora // 27. Januar 2023

**Mini-Biwaks**

Verschiedene Veedel // 28. Januar 2023

**Kötten**

Verschiedene Veedel // 28. Januar 2023

**Kostüm en Düx**

Kristallsaal // 28. Januar 2023

**Mädchensitzung**

Maritim // 29. Januar 2023

**Divertissementchen**

Oper // 31. Januar 2023

**Februar 2023**

**Junge Party**

in Kneipen des Quartier Latängs // 1. Februar 2023

**Präsenz in der Stadt**

Diverse Krankenhäuser, Schulen, Kitas & Altenheime  
2. – 20. Februar 2023

**Mini-Biwaks**

Verschiedene Veedel // 4. Februar 2023

**Kötten**

Verschiedene Veedel // 4. Februar 2023

**Wibbel-Dance-Party**

Wartesaal // 4. Februar 2023

**Junge Party**

in Kneipen des Quartier Latängs // 8. Februar 2023

**Mini-Biwaks**

Verschiedene Veedel // 11. Februar 2023

**Kötten**

Verschiedene Veedel // 11. Februar 2023

**Die Draumnaach**

Gürzenich // 11. Februar 2023

**Kinder-Sitzung**

Maritim // 13. Februar 2023

**Kostüm Sitzung Nonstop**

Maritim // 15. Februar 2023

**Februar 2023**

Weiberfastnacht im Tanzbrunnen  
Tanzbrunnen // 16. Februar 2023

Kölle Putzmunter  
Verschiedene Veedel // 17. Februar 2023

Funken-Biwak  
Neumarkt // 18. Februar 2023

KaSaBa - Karnevals-Samstag-Ball  
Maritim // 18. Februar 2023

Große Nubbelverbrennung / Zapfenstreich  
Tanzbrunnen // 21. Februar 2023

**März 2023**

**Ausstellung: Stefan Worring**  
Ülepooz // 2. März – 2. April 2023

**Podiumsdiskussion: Quo vadis Karneval?**  
Ülepooz // 2. März 2023

**Podiumsdiskussion:**  
**Karneval im gesellschaftlichen Wandel**  
Ülepooz/Malzmühle // 9. März 2023

**Podiumsdiskussion:**  
**Von der Ülepooz zum Wolkenkratzer**  
Ülepooz // 14. März 2023

**Unplugged 3**  
Ülepooz // 17. März 2023

**Vernissage Vera Drewke Photography**  
17. März 2023



**April 2023**

**1. Teil: 200 Jahre Rote Funken in Wort und Ton**  
Ülepooz // 19. April 2023

**2. Teil: 200 Jahre Rote Funken in Wort und Ton**  
Ülepooz // 28. April 2023

**Podiumsdiskussion:**  
**Kann der Narr ohne Freiheit Leben?**  
Ülepooz // 25. April 2023

**Mai 2023**

**Jazz Frühshoppen**  
Ülepooz // 1. Mai 2023

**Podiumsdiskussion: Karneval und Judentum**  
Ülepooz // 11. Mai 2023

**Funken und moderne Kunst**  
Ülepooz // 16. Mai 2023

**Unplugged 4**  
Ülepooz // 16. Mai 2023

**Podiumsdiskussion: Karneval in der NS-Zeit**  
Ülepooz // 25. Mai 2023

**Matinee: Pfingstkonzert „Kumm loss mer fiere“**  
Tanzbrunnen // 28. Mai 2023  
In Zusammenarbeit mit Die Große von 1823 e.V.





# ALLES HÄT SING ZICK

Exklusive Malerarbeiten  
Fassadenanstrich  
Denkmalschutz



**HEIDECKE**  
MALERWERKSTÄTTEN

Emil-Hoffmann-Straße 55-59 | 50996 Köln **Telefon 02236 325920** [www.heidecke.com](http://www.heidecke.com)

## Juni 2023

### **Ball des Senats in der Flora**

Flora // 2. Juni 2023

### **Young Fashion meets Laberdan**

Ülepooz // 16. Juni 2023

### **Podiumsdiskussion: „Funken meets FC“**

Ülepooz // 20. Juni 2023

## September 2023

### **Konzert des Domchors**

Foyertreppe Gürzenich // 1. o. 8. September 2023

### **Große Abschluss-Revue**

Lanxess-Arena // 29. September 2023



Die hier abgedruckte Liste soll Ihnen einen ersten Überblick über die Termine geben. Coronabedingt konnten die Planungen für einige Veranstaltungen bis zum Redaktionsschluss nicht finalisiert werden. Eine ständig aktualisierte Übersicht erhalten Sie unter:

[www.rote-funken.de](http://www.rote-funken.de)

Über die Internetseite sind die einzelnen Veranstaltungen dann auch sukzessive buchbar.



JAHRE  
Kölner  
Karneval

**Rölsche Funke rut-wieß**  
vun 1823 e.V.

# DIE ROTEN FUNKEN – IHR SPONSORINGPARTNER

Über zwei Jahrhunderte haben die Roten Funken sowohl das Brauchtum als auch das Leben ihrer Heimatstadt mitbestimmt. Dabei sind sie zu einem Sinnbild für das Lebensgefühl der Kölnerinnen und Kölner geworden. Das erklärt ihre Beliebtheit. Zum 200. Geburtstag wollen die Roten Funken sich nicht selbst feiern. Sie wollen vor allem, ihrem Selbstverständnis folgend („Kölsch vung unge bis bovve... dat sin mer“), mit allen in der Stadt das Jubiläum begehen.

Die Stadt und deren Bewohner sollen an dem Geburtstag teilhaben können. Zwei Jahre lang haben die Roten Funken in ihrer Freizeit dieses Fest vorbereitet. Die rund 50 Veranstaltungen bieten während eines Jahres nicht nur die Möglichkeit, das älteste Traditionskorps kennenzulernen, sondern vor allem durch eigenes Mittun am „Funken-Jeföhl“ zu partizipieren. Von der großen Revue in der Lanxess-Arena bis zum Funkenbiwak im Vorort, von der Diskussionsveranstaltung in der Ülepooz bis zum Ball in der Flora. Das Programm ist so bunt und vielfältig wie die Roten Funken selbst. Ein solch großes Fest ist selbst von einer so großen Gesellschaft nicht ohne Partner und Un-

terstützer zu realisieren. Darum haben wir für Sponsoren ein Angebot ausgearbeitet, das wir für so attraktiv halten, dass Unternehmen und Organisationen am Imagetransfer partizipieren können. Alle Sponsoring-Angebote bieten für Mitarbeiter und Kunden ein hohes Erlebnispotenzial. Details können wir gerne im persönlichen Gespräch erörtern. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

## Gesellschaft mit Alleinstellungsmerkmal

Die Roten Funken lieben und leben ihre Tradition. Aber sie sind nicht rückwärtsgerichtet. Viele Impulse und Neuerungen - nicht nur im Karneval - stammen aus dem Inneren unseres Vereins. Mut zum Experiment gehört dazu, wie auch der kritische Geist, Bestehendes in Frage zu stellen. Darum kann bei uns Karneval auch eine Techno-Party sein, darum können wir uns als Karnevalisten bei Staatsoberhäuptern aufzumarschieren oder bei einer Demonstration für Toleranz und gegen Fremdenhass die Stimme zu erheben... Kein Wunder also, dass die Social-Media-Kanäle der Roten Funken inzwischen über 70.000 Follower haben – mit einer Reichweite pro Post von bis zu 200.000 Usern. Und nicht zuletzt sind die Funken ein schlagkräftiges Netz-



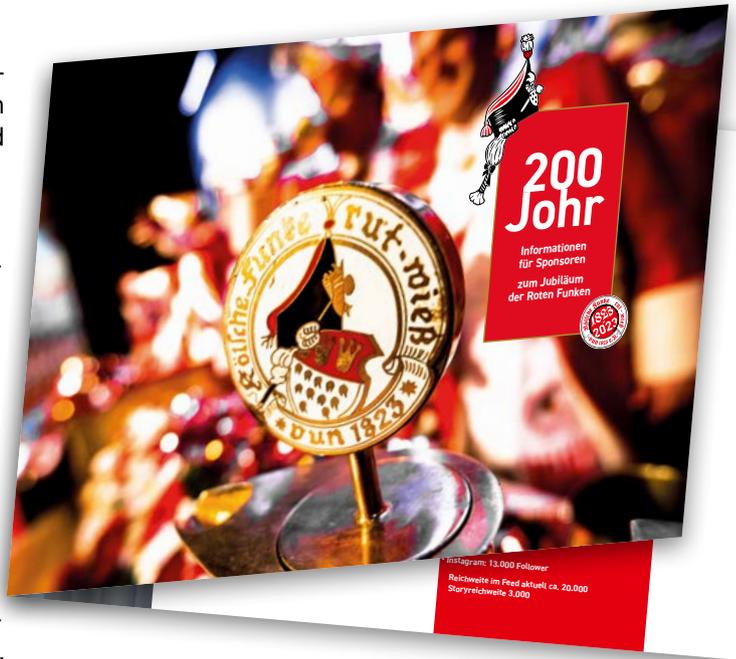


werk, das durch das Engagement und die Kompetenz seiner Mitglieder auch Großveranstaltungen und Initiativen auf die Beine stellen kann. Das Jubiläum mit seinen rund 50 Veranstaltungen ist ein Beispiel dafür.

**Von Großveranstaltungen bis hin zu Mini-Funken-Biwaks**

Es gibt Großveranstaltungen – wie die Revue in der Lanxess-Arena – aber auch viele kleinere wie Dichterlesungen, Podiumsdiskussionen, Unplugged-Konzerte oder Ausstellungen zu historischen und aktuellen Themen. Einen besonderen Akzent setzen die Funken-Biwaks in den Vororten, Ableger des großen Funken-Biwaks am Neumarkt. Auch sie sind ein Signal: Die Roten Funken gehen zu den Menschen, sie verstehen sich als ein Teil der Kölschen Veedel und deren Kultur. Alle Veranstaltungen bieten Sponsoren Möglichkeiten zur Partizipation – zum Beispiel zusammen mit Mitarbeitern oder Kunden. Und die unterschiedlichen Strukturen und Größen der Veranstaltung ermöglichen es Konzernen wie Kleinunternehmen, sich als Sponsoren einzubringen. In unserem Jubiläumsprogramm finden Sie für Ihre Zielgruppen, Ihr Thema oder Ihre persönlichen Vorlieben die passende Veranstaltung.

Die rund 50 Veranstaltungen zum Jubiläum der Roten Funken bieten Unternehmen und Organisationen ein breites Spektrum für attraktive Sponsoring-Partnerschaften.



**In einer Sponsoring-Broschüre haben wir verschiedene Sponsoringpakete für Sie zusammengestellt. Schauen Sie, welche Veranstaltungen, welche Themen oder welche Formen des Engagements zu Ihrem Unternehmen passen. Gerne besprechen wir mit Ihnen die Details der Zusammenarbeit.**

# IHRE ANSPRECHPARTNER

Für Ihr Sponsoring-Engagement stehen Ihnen unsere Ansprechpartner als Erstkontakt zur Verfügung. Sie helfen Ihnen, Ihr Sponsoring-Paket auf Ihre konkreten Anforderungen anzupassen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Heinz-Günther Hunold**  
Präsident und  
Kommandant

E-Mail: [hunold@rote-funken.de](mailto:hunold@rote-funken.de)

Tel.: 02236-398220



**Willi Stollenwerk**  
Vizepräsident  
stellv. Vorsitzender

E-Mail: [stollenwerk@rote-funken.de](mailto:stollenwerk@rote-funken.de)

Tel.: Mobil: 0170-3170050  
Büro: 02421-709106



**Peter Pfeil**  
Schatzmeister

E-Mail: [pfeil@rote-funken.de](mailto:pfeil@rote-funken.de)

Tel.: 0221-3905865



**Hans Willy Fahnenbruck**  
Senatspräsident

E-Mail: [hwfahnenbruck@documentus-koeln.de](mailto:hwfahnenbruck@documentus-koeln.de)

Tel.: 0221-6389275



**Günter Ebert**  
Kommunikation

E-Mail: [ebert@rote-funken.de](mailto:ebert@rote-funken.de)

Tel.: 0171-3621066

# MANÖVERFAHRT NACH DUBAI







von Boris Müller und Manfred Müllewitz

**Und wieder mal sind die Roten Funken auf großer Manöverfahrt, diesmal geht unsere Reise nach Dubai in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) am Persischen Golf. Auf Einladung der Bundesrepublik Deutschland sollen wir als Kulturbotschafter beim Deutschen Nationentag, am 29.11.2021, auf der EXPO 2020 – die coronabedingt verzögert im Jahr 2021 stattfindet – dabei sein.**

Doch zuvor heißt es für die 125 mitgereisten Funken, Funken-Förderer und Freunde am ersten Tag unserer Reise bei 30 Grad im Schatten und in voller Wintermontur Land und Leute kennenlernen.

Ein erstes Ziel ist die wunderschöne Altstadt von Dubai mit ihren kleinen Gassen gesäumt von vielen Händlern, die ihre Waren anpreisen. Diese alten Handelszentren sind lebhaft arabische Märkte für Gewürze, Gold und Textilien, genannt Souks.

Der Duft von zahlreichen Gewürzen, Ölen, Weihrauch oder Kamelschokolade liegt hier ständig in der Luft und einige Funken-Hobby-Köche decken sich mit frischen Gewürzen ein. Der gemahlene Safran zu 100g für 5 Euro, ein wahres Schnäppchen. Beim Flanieren sind die Funken schnell entdeckt und bilden immer wieder ein begehrtes Motiv für ein Erinnerungsfoto bei Touristen und Einheimischen. In den Gassen des Gold-Souks findet unser Präsident und Kommandant, Heinz-Günther Hunold die „Laachdub von dr Ülepooz“, ein passendes goldig-glänzendes Jubiläums-Boddy-Kleid für Judit Gerwing, unser Mariechen.

Zwischen den beiden großen Souks, Deira und Bur-Dubai, fließt der Dubai-Creek, ein breiter Meeresarm auf dem zahlreiche Abras (Wassertaxis) zwischen den Ufern kreuzen. Wir Funken machen reichlich Gebrauch davon, die Überfahrt ist kurz und führt uns zu einem kulturellen Austausch im Skeikh Mohammed bin Raschid Al Maktoum Centre for

Cultural Understanding. Hier treffen wir auf eine lokale „Ayallah“ Tanz- und Musikgruppe. Der Leiter der Einrichtung betonte die Bedeutung eines solchen Kulturaustausches als wichtiges Zeichen der Verständigung. Während die Funken die arabischen Tanzkünste bewundern konnten, zeigten sich die Roten Funken mit Ihrer Rheinischen Tanzkultur. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen in alten Windturmhäuser nach arabischen Vorgaben. Dabei wurden die Grundzüge der Esskultur, Familienzusammenhalt und Lebensgewohnheiten der arabischen Welt erläutert. Für die Roten Funken war es überraschend, dass alle auch kritischen Fragen, insbesondere auch zur Rolle der Frau, Ihrer Rechte und dem Zusammenleben in arabischen Familien beantwortet wurden. Die Kommunikation wurde von arabischer Seite von einer Frau geführt, die sich abschließend sehr über die Überreichung eines Ordens der Session 2022 freuen konnte.

Der Dubai-Frame – ein vergoldeter riesiger Rahmen mit Aufzügen und gläserner Aussichtsbrücke, gilt als der größte Bilderrahmen der Welt und bietet einen fantastischen Ausblick auf das alte als auch das neue Dubai. Auf 150 Metern Höhe hat man einen 360 Grad-Blick auf die gesamte Stadt. Richtung Norden blickend, erkennt man das alte Dubai, den mit Dhows und Abras besetzten Dubai-Creek und die umliegenden Souks. Im Süden türmen sich zahlreiche Wolkenkratzer zum prachtvollen „Neu-Dubai“ auf. Zurück im Hotel sind die Roten Funken am späten Nachmittag froh aus ihrer Uniform „zu springen“ um sich entspannen zu können. Beim BBQ am Abend am „Rote-Funken-Beach“ wird es auf einmal laut: Tor für den FC.

Nach einem stärkenden Frühstück ging's zum Rundgang aufs Expo-Gelände. Wir haben einen ganzen Tag Zeit, uns die zahlreichen Ausstellungen, die außergewöhnliche Kultur, schillernde Architektur, verlockende Gastronomie, Live-Musik, Konzerte und Paraden anzuschauen. Am Abend genießen wir eine grandiose Aussicht im Sky-View-Restaurant auf Dubai-Downtown. Direkt vor uns steht mit



Manöverfahrt Dubai



einer Höhe von 828 Metern das höchste Gebäude der Welt: der Burj Kalifa. Bedanken können wir uns an diesem Abend bei den mitgereisten Funken-Förderern, die Essen und Getränke sponserten.

„Ein Tag unter Freunden“ – hieß dann am darauffolgenden Tag auf dem Expo-Gelände. Unter diesem Motto lud der Deutsche Pavillon den Rest der Welt ein, nachhaltige Ideen, Lösungen und Kultur zu feiern - made in Germany. Hochrangige Gäste aus Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten kamen an diesem Ehrentag zusammen und feierten gemeinsam auf der ‚Al Wasl Plaza‘ im Herzen des Expo-Geländes deutsche Kultur und Traditionen. Begleitet von den Roten Funken ging es anschließend für die Gäste der Zeremonie zum Deutschen Pavillon. Vor und im Gebäude präsentierten sich die Roten Funken in bekannter Manier. Beim Wibbeln und Funkentanz reihten sich viele internationale Besucher zwischen die Funken und hatten ihren hellen Spaß.

Tag 5 der Reise stand unter dem Motto: Ausflug- und Relax-Tag. Unter zahlreichen Aktivitäten können wir Funken auswählen. Einige der Mitreisenden lassen sich mit einem Hochgeschwindigkeitsaufzug bis auf die 124. Etage in 456 Metern Höhe des Burj Kalifa befördern. Andere nutzen einen Tagesausflug nach Abu Dhabi mit einem Besuch des Präsidentenpalastes ‚Qasr Al Watan‘. Eine Architektur-Tour bietet ebenfalls zahlreiche Informationen über das einzige kleine Fischerdorf Dubai, dass sich in weniger als einer

Generation zu einer der extravagantesten Metropolen des 21. Jahrhunderts entwickelt hat. Mit dem auf Bluewaters Island gelegene „Ain Dubai“ steht ein weiteres Ausflugs-Highlight auf dem Programm. Hier steht, mit einer Höhe von 210m, das größte Riesenrad der Welt und bietet einen atemberaubenden Ausblick auf die Skyline von Dubai.

Die Bootstour am Abend durch den Hafen des wohlhabenden Wohnviertels Dubai-Marina entspannt die Beine von zwei eindrucksvollen Expo-Tagen und Ausflügen. Und das Buffet an Bord macht an diesem Abend vielleicht sogar den ein oder anderen Millionär an Land neidisch. Kölsche Lieder dürfen bei unserer Fahrt aufs offene Meer, mit Blick auf das abendlich beleuchtete Dubai, natürlich nicht fehlen, Funken-DJ Pablo sorgt an Bord für beste Stimmung.

An den beiden letzten Tagen unserer arabischen Kulturreise ging es in die Wüste. Wer in Arizona/USA auf der letzten Manöverfahrt 2018 dabei gewesen ist, weiß ansatzweise, was uns hier erwarten würde. Die vier Busse fuhren das närrische Reisevölkchen aus Dubai heraus Richtung Norden in das 90-Minuten entfernte Wüstencamp. Es ist der 1. Dezember; das Öffnen des ersten Türchens einmal komplett anders.

Unweit des Eingangs des Camps sammelten sich die 125 Frohsinnsverbreiter und bezogen Aufstellung. Mit Waffenrock, Krätzje und kurzer Hose marschierten wir im Kolonialstil der Musik unseres Funkenmarsches hinterher.



## SYMPATHISCHES TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!

### MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/N

ab sofort: Vollzeit/ Teilzeit/ Ausbildung

Sie sind interessiert? Wenn Sie das motivierte Team einer hochmodernen Praxis im Herzen der Kölner Südstadt verstärken wollen, senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Urologische Gemeinschaftspraxis  
Dieter Kraus und Dr. med. Gero Dauer  
Sachsenring 1 • 50677 Köln (Südstadt)  
Tel.: 0221 - 93 18 51 0 • [www.urologieköln.de](http://www.urologieköln.de) • [info@urologieköln.de](mailto:info@urologieköln.de)



UROLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS  
DIETER KRAUS | DR. MED. GERO DAUER

## Manöverfahrt Dubai



Die Reiterstaffel durfte dabei nicht fehlen. Und so zeigte sich der berittene Vorstand auf fünf Kamelen; an d'r Spetz unser furchtloses „Mariechen“ und unser Wüstenhäuptling „Laachduv vun d'r Ülepooz“.

Weit entfernt, 6.641km, von der heimischen Ülepooz bezogen die weitgereisten Stadtsoldaten ihr Quartier in kleinen, mittelgroßen und großen offenen Beduinen-Zelten.

Nach dem kurzen „Einchecken“ traf man sich auf dem Wüsten-Neumarkt zur Einnahme von Erfrischungsgetränken und einheimischen Köstlichkeiten. Die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen überbrückte man gekonnt mit Kamelreiten, Quads oder 2-Sitzer-Racing-Kits-Fahrten, auf dem Snowboard die Sanddüne herunterrutschen oder was der Funk am besten kann: sich ausgiebig Resten und die Szenerie beäugen. Denn das nächste Abenteuer wartet bestimmt. Und ehe man sich versah, fand sich der wissbegierige Funk inmitten einer Greifvogel-Show wieder. Des Wüstenherrschers flinkste Falken zeigten eindrucksvoll, dass sie die schnellsten Tiere auf der Erde sind. Nach etlichen schwindelerregenden Sturzflügen, dieses Tempo kennt man als Funk eigentlich nur, wenn es darum geht, möglichst viele Strüßjer auf der eigenen Tribüne an Rosenmontag zu verbützen, gelang es dem Falken, eine kleine possierliche Mahlzeit aus der Luft zu greifen. Und zack; Flugshow beendet.

Des Abends labte man sich an ausgefallenen Salaten, Gemüse- und Kartoffelplatten, dazu Reis, arabische Fleischbällchen, Linsen, immer wieder Huhn in verschiedensten asiatischen und indischen Variationen sowie Lammkotelett, Lamm-Tikka und Kofta-Kebab. Die diversen Saucen sorgten zudem für manch ungeahnte Geschmacksexplosion am Gaumen. Es war einfach herrlich! Begleitet wurde der Abend mit traditionellem Tanz, an einer mobilen



Sternwarte konnte man den Jupiter bestens erblicken, der Feuerschlucker schaute auch vorbei und die Bar sowie die Zeltstadt luden zum Verweilen ein. Der hauseigene Souvenirshop erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit; Handeln gehört hier selbstverständlich zum guten Ton! Zum Leidwesen meiner Gattin, die jetzt acht Dubai-Kühlschrankmagnete und ein kleines Glitzer-Kamel ihr Eigen nennen darf. Unser Wüstenkoch Helmut Adams „Zaster“ verstand es zudem, Jung und Alt an seiner eigenen Versorgungsstation zusammenzubringen und so manche Anekdote von lebenden, aber auch verstorbenen Funken wurde zum Besten gegeben. Der Zusammenhalt während dieser Tour war schon sehr besonders; egal ob Musiker, Gast oder Förderer, egal welcher Knubbel dort an einem Tisch saß: man tauschte sich aus, lachte gemeinsam und verdrückte auch mal ein Tränchen. Bei uns wird nie jemals irgendwer vergessen werden!

Der Abend endete im eigenen Zelt oder in der Mannschaftsunterkunft. Aber eines kann man mit Sicherheit sagen: wenn die Sonne einmal weg ist, dann wird es frisch in der Wüste!

Ein absoluter Wüsten-Höhepunkt war der örtliche Wecker! Um 6:45h am Morgen des 02.12.2021 ließen es sich die wunderbaren Jungs vom THC nicht nehmen, mit dem Funkenmarsch durch das noch schnarchende Camp zu ziehen und die Reisetilnehmer „zärtlich“, aber bestimmt aufzuwecken. Wem läuft schon die decke Trumm durch's Schlafzimmer, oder, wie passen Querflöte und Lyra gleichzeitig durch den Kopf?! Jedenfalls eine sehr gelungene, funkige Aktion!

Der Reisetross verließ am Vormittag das Camp in Richtung Flughafen Dubai. Nicht selten kam es vor, dass Wüstensand noch Tage nach der Rückkehr im heimischen Domizil



in Kölle knirschend auf dem Boden lag. Eine Nacht in der arabischen Wüste – für manche wurde ein Traum Wirklichkeit! Zumindest fühlten sich ganz viele von uns in die Jugend zurückversetzt!

Der Rückflug verlief leise, fast geräuschlos und ohne Komplikationen; schließlich sammelte man Kraft für die Begrü-

ßungsumarmung und der Übergabe häuslicher Altargeschenke für Mitbewohner und etwaigen Erbnehmer.

**„ZU HAUSE IST ES ZWAR IMMER NOCH AM SCHÖNSTEN, ABER DIESE REISE WERDEN WIR NIE VERGESSEN UND IN BESTER ERINNERUNG BEHALTEN!“**

Man darf den Organisatoren und der Reisecrew Foss + Fischer dieser beeindruckenden Tour ein ganz großes Dankeschön aussprechen und ein immenses Lob, eine solche Tour mit all den äußeren Widrigkeiten perfekt durchgeführt und gestaltet zu haben. Hätzlichen Dank, leev Fründe. Auch die Unterstützung der zu Hause gebliebenen Funken konnte man spüren; Neid hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Freuen wir uns heute schon jetzt auf die nächste Manöverfahrt der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. und schließen mit den Worten von Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum, dem Erbauer des größten Gebäudes der Welt (Burj Khalifa):

*„The word impossible is not in the leader's dictionaries. No matter how big the challenges, strong faith, determination and resolve will overcome them“.*

# 2G-CHECK FÜR DEIN EVENT

- ✓ Fälschungssichere Validierung des Digital Covid Certificate
- ✓ Zertifizierte Kooperation mit T-Systems
- ✓ Beschleunigter Einlass mit nur einem Scan-Vorgang
- ✓ Ticketkäufer uploaden digitalen Nachweis im Kundenportal
- ✓ Auf Wunsch 3G-Check möglich

ticket.io

**JETZT KONTAKT AUFNEHMEN**

Web: [www.ticket.io](http://www.ticket.io) | E-Mail: [sales@ticket.io](mailto:sales@ticket.io) | Tel.: 0221 300 843 20



**„MIT UNSERER LÖSUNG ZUR 2G-VALIDIERUNG SCHAFFEN WIR EIN NEUES NIVEAU AN SICHERHEIT, WELCHES BIS DATO EINZIG-ARTIG AM EVENT-MARKT IST.“**

Jannusch Frontzek, Geschäftsführer ticket i/O GmbH

# PERSPEKTIVWECHSEL, KULTURELLER AUSTAUSCH, VISIONEN MEIN BESUCH BEI DER „EXPO 2020“

von Lajos Wenzel

**Als Regisseur und Autor der Jubiläums-Show in der Köln-Arena und verschiedener Veranstaltungen der Roten Funken im Jubiläumsjahr 2023 durfte ich die Funken bei Ihrer Manöverfahrt zur Expo in die Vereinigten Arabischen Emirate begleiten und so näher kennenlernen. Die Reise war für mich, gerade in diesen herausfordernden Zeiten, eine starke, bereichernde Erfahrung. Bei allem was unsere Gesellschaftssysteme unterscheidet, wurde augenfällig, welche Kraft der unbedingte Glaube an das Gelingen und die Realisierung individueller Visionen haben kann.**



Wir waren in einem Land, in dem Hochhäuser schneller gebaut werden als bei uns ein Bebauungsplan genehmigt wird, in dem binnen 5 Jahren ein Sakralbau für über 40 Milliarden Euro gebaut wird, während sich bei uns die katholische Kirche – zumindest derzeit in Köln – selbst abschafft, und in dem neben dem gerade erst neu eröffneten Louvre ein Guggenheim-Museum und ein Opernhaus aus dem Wüstensand gestampft wird. Das größte Gebäude der Welt, der schiefste Turm der Welt, das größte Riesenrad, das schnellste Elektroauto, die höchsten Wasserspiele... und ständig bin ich daran erinnert, dass es gerade rund drei Jahrhunderte her ist, dass unser Land für genau solche weltweit beachteten einzigartigen Bauten, Feste, Wasserspiele, Feuerwerke, Kultur- und Sakralbauten, aber auch Innovationen und universelle Genialität gefeiert wurde.

Natürlich kann und muss man dort vieles hinterfragen und im Austausch unsere demokratischen und gesellschaftlichen Errungenschaften hervorheben und unsere Werte unbedingt verteidigen, doch der Blick auf die Erfolge der visionär Entscheidenden dort wirft die Frage auf, ob unsere sich gelegentlich im Klein-Klein verlierenden, jeden Geniekult verachtenden, zu oft auf Kompromiss und Mittelmaß zielenden Verhältnisse in Deutschland sich vor Veränderungen zu sehr scheuen.

Und dann ist da die Expo unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ auf der die Welt nachdenkt über Sustainability, Mobility und Opportunity. Und plötzlich ist da ein Thinktank der Besten – und Deutschland ist mit seinem gefeierten Pavillon mitten dabei – auf Augenhöhe. Ich sehe, wie Bakterien den Plastikmüll in den Meeren umwandeln können, sehe Methoden, um Methan in Energie zu verwandeln, Künstliche Intelligenz, die aus DNA-Spuren eine 3D-Animation des Wesens inkl. Aussehen, Stimme und all seinem Wissen und seiner Fähigkeiten errechnen kann

und ich sehe Lösungen für globale Herausforderungen im Gesundheitswesen. Und Deutschland ist mittendrin.

Sind wir also doch ein Land der Innovationen? Ja, wir sind ein Land der Ideen. Doch in der Umsetzung laufen wir Gefahr, abgehängt zu werden. Genialität gibt es bei uns, doch die Umsetzung scheitert zu oft an dem, worauf Deutschland mit seinen großen Dichtern gerade selbst so stolz ist: an unserer Nabelschau und der ständigen Beschäftigung mit der richtigen Formulierung. Immer auf Sicht, aber mit geschlossenem Visier. So werden wir unsere Schätze nicht erfolgreich heben können. Digital scheinen wir derzeit abgehängt. Selbst in der Wüste gibt es besseres Internet als rund um den Kölner Dom.

Selbstverständlich liefern Roboter auf der Expo das Essen aus. In der Zeit, in der unsere geliebte Vaterstadt Köln zweifelt versucht, ihr Opernhaus zu sanieren (Ausgang offen) hat sich Dubais Skyline verdoppelt. Während Deutschland darüber spricht, dass es gut sei, sich auf den Weg zum alternativen Antrieb zu machen, wissen die Emirate, dass schon 2050 ihre Ölvorkommen aufgebraucht sein werden und: sie haben bereits alles vorbereitet für die Zeit danach und stellen sich an die Spitze des Kampfes der Erforschung alternativer Energien und gegen den Klimawandel. So behaupten sie zumindest und es klingt schlüssig, und doch wissen wir, dass wir durch keine Innovation der Welt das Periodensystem der Elemente erweitern können. Wenn etwa Phosphat in 20 Jahren erschöpft ist, gibt es da keine Alternative. Wenn die Eisplatten schmelzen wird Methan freigesetzt und dieses verstärkt den Treibhauseffekt weiter. Dieser Vorgang ist irreversibel. Oder kann die Umwandlung von Methan in Energie, wie ich sie auf der Expo gesehen habe wirklich eine Lösung sein? Ich bin kein Wissenschaftler und all das geht weit über mein Verstehen.

Ich liebe Deutschland und unsere Kultur. Ich liebe meine Stadt. Ich freue mich, wenn ich in Dutzenden Pavillons Haydn, Beethoven, Mozart und Bach höre. Aber das ist das Deutschland der Vergangenheit. Das Deutschland der Gegenwart kann immerhin auf einen sehr wirksamen Impfstoff gegen Covid-19 verweisen. Darauf bin ich auch stolz. Doch ich will mehr und erkenne die demokratischen Grenzen, wenn wir das Mitbestimmungsrecht Einzelner zu lange so hoch über das Allgemeinwohl stellen, dass Impfverweigerer mächtiger zu sein scheinen, als die intelligentesten, visionären Köpfe des Landes.

Wieder zuhause freue ich mich, dass mit unserer neuesten Corona-Schutzverordnung unsere Kultur diesmal (noch) nicht für die Freiheit einzelner geopfert wird. Immerhin. Viele Entscheidungen sind richtig, doch unsere STIKO – zugegeben intelligente Menschen, die, wenn sie Berater starker Entscheider wären, genialen Einfluss haben könnten – sitzen regelmäßig mit unfassbar schlechter Internetverbindung in gammeligem Pullovern vor 70er-Jahre Tapeten und reden und reden, weil Politikerinnen und Politiker, deren Aufgabe das rasche Handeln wäre, sich zu lange wegduckten und Zweifel an ihrer Begabung und Handlungsfähigkeit aufkommen lassen. Wie soll da das von Merkel so richtig als das Wichtigste beschriebene ‚Vertrauen‘ in der Breite ankommen? Liegt es daran, dass auf dem Weg zur politischen Macht immer der oder die Klügere nachgibt und am Ende eben immer die weniger Klugen die Welt regieren? Oder schreien die anderen einfach lauter und übertönen die Klugen und zermürben so die genialen Köpfe, die wir unbestritten im Stadt-, Kreis-, Land- und Bundestag haben?



**Elektro**  
**Martin Bolder**  
 Elektro-Installation seit 1910 GmbH

**Elektro-Installation aller Art**  
 EIB- und Powernetanlagen • Kundendienst • SAT-Anlagen  
 Klingel- und Sprechanlagen • Netzwerktechnik • E-Heizungen

Alte Wallgasse 27/29 • 50672 Köln • Tel. 02 21/25 35 22/23 • Fax 02 21/9 25 59 97  
 info@elektrobolder.de • www.elektrobolder.de

## Manöverfahrt Dubai

Damit es keine Missverständnisse gibt: Man lese nicht eine Zeile in diesem Text als Lobhudelei auf ein Politik- und Gesellschaftssystem, dessen Problematik uns allen bewusst war und ist. Denn natürlich bin ich ein Anhänger unserer parlamentarischen (repräsentativen) Demokratie, weil ich für die Mitbestimmung und die Rechte aller eintrete, – warum ich selbstredend das Frauenbild, die Kriminalisierung gleichgeschlechtlicher Liebe, die Verfolgung der LGBTQ+ Community und vieles Andere in den Emiraten aufs schärfste kritisiere. Natürlich bin ich ein Verfechter der Freiheit und ein Kind der Aufklärung, dass sich nicht einen Wimpernschlag zurückwünscht in diktatorische Systeme – doch ich stehe vor dialektischen Fragestellungen. Vielleicht, weil ich enttäuscht bin, wenn die parlamentarischen Vertreterinnen aus Furcht vor öffentlichen Meinungen nicht nach Maßgabe der Notwendigkeiten (repräsentativ) regieren. Und so wünsche ich mir für uns alle und für die durch und für uns gewählten Repräsentierenden mehr Mut, Entscheidungen über Sachverhalte zu treffen, für die ich jenen die Verantwortung übertragen habe, weil ich nicht in der Lage bin, darüber (repräsentativ für alle) zu entscheiden. Ich vertraue besonnen aber beherzt Handelnde und keinen Kunktatoren im reflexgesteuerten On-Off-Modus. Maache nit schwaade, denn vun nix kütt nix.

Jo, mer kütt schon an et denke, ov dat ein oder andere he bei uns nit doch erheblich besser loufe künnt...

Und dann sind da die großartigen Gespräche mit meinen Mitreisenden und ich habe die – vielleicht naive – Hoffnung, dass im Dialog die Lösung liegt. Der Weg der Demokratie ist lange und kompliziert, die Diktatur ist in dem Sinne einfach und schnell. Und trotzdem wir müssen den Weg der Demokratie gehen. Immer! Immer im Austausch blei-

ben auf der Suche nach Konsens. Und so genieße ich den Austausch mit Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft. Ein heterogener Thinktank. Mikrokosmos der maximalen Möglichkeiten. Denker und Macher, Juristen und Mediziner, Jung und Alt.

Gemeinschaft, Respekt, Freundschaft, Vertrauen. Und der alles verbindende unbedingte Wille, den Moment zu leben. In dem Bewusstsein, dass es das Schwerste überhaupt ist, zu leben, da die meisten Menschen einfach nur existieren. So komme ich zurück voll Hoffnung. Denn das, was mich antreibt: Kultur, Begegnung, Musik und Erlebnis in Freiheit steht für mich letztlich über allem. Das ist es, was „Leben“ von „Existieren“ unterscheidet. Wenn wir das erkennen, wissen wir, wofür es zu kämpfen lohnt. Die Welt zu bewahren, um Leben zu spüren.

Perspektivwechsel tun gut. Und auch wenn es schwer fällt, aus Dubai mit einer Inzidenz von unter 10 und 95prozentiger Impfquote, selbstverständlich perfekt organisierten omnipräsenter Test- und Nachweispflicht zurück nach Deutschland zu kommen, in dem im Klein-Klein des sozialen Shitstorms unsere Begegnung, der Austausch, die Darstellung unserer Werte und die ganze Reise – in diesen zugegeben herausfordernden Zeiten und zum suboptimalen Zeitpunkt – uninformiert und unreflektiert auf dem Altar des Boulevardjournalismus angezündet wird, so nehme ich doch so viel Kraft und die Bestätigung meiner seit Jahren nach Möglichkeit gelebten Thesen mit, dass im Wandel das Wunder, in der Krise die Chance, im Dialog die Weisheit, in der Entscheidung der Charakter und in der Innovation die Kraft liegt. Ich werde lange davon zehren. Connecting Minds, Creating the Future! Danke für die Einladung!



**Logopädie Balzer**  
[www.logopaedie-balzer.de](http://www.logopaedie-balzer.de)

# DAS ERSTE WERKZEUG FÜR **JEDES PROJEKT.**



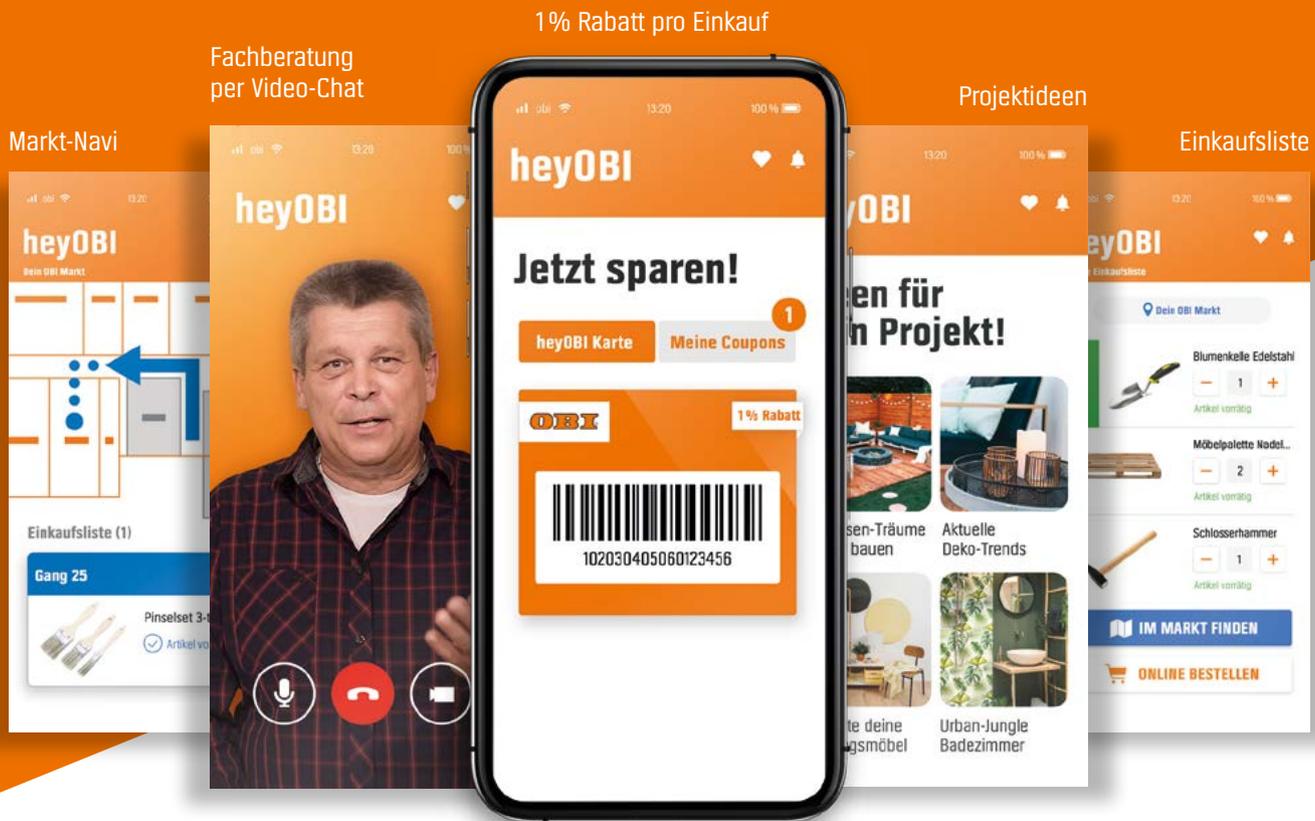
Jetzt App downloaden  
und registrieren!



## ALLES IN DER heyOBI APP

- Kostenlose Fachberatung per Video-Chat
- Inspirationen, Tipps & Tricks
- Integriertes Markt-Navi & Einkaufsorganisation
- Pflegekalender für deinen Garten
- Spare mit dem Sofortrabatt\*, individuelle Coupons und Aktionen

\*1% Rabatt bei jedem Einkauf in teilnehmenden OBI Märkten und im OBI Online-Shop für alle registrierten heyOBI App-Nutzer.  
Vollständige Bedingungen unter [obi.de/heyobi-karte](http://obi.de/heyobi-karte)



ALLES  
**MACHBAR**  
MIT

**OBI**

# DAT SIN MER



## Die Roten Funken und ihr neues Leitbild

**Was macht einen Roten Funken aus? Für welche Werte steht er? Wie sieht die Funken-DNA aus? Über 30 Rote Funken sind über einige Monate in einem Leitbildprozess diesen Fragen nachgegangen.**

Für welche Werte stehen sie? Wie lauten die Kernaussagen, die jeder Rote Funk unterschreiben und leben kann? Bei einer Gesellschaft, die 200 Jahre alt ist, sollten sich solche Fragen erübrigen. Meint man. Doch die Umstände verändern sich – sozial, kulturell und politisch – und machen durchaus eine Überprüfung und Vergewisserung erforderlich. Mehrere Monate beteiligten sich über 30 Rote Funken an dem Prozess, die „Corporate Identity“ der Gesellschaft zu aktualisieren, zum Teil neu zu formulieren und in Leitsätzen zusammenzufassen.

Gleichzeitig bildeten sich Arbeitskreise, die strategisch relevante Zukunftsthemen, die in den Sitzungen herausgearbeitet wurden, weiterverfolgen werden.

Am Ende des Prozesses standen sieben Leitsprüche, die Anspruch und Eigenart der Roten Funken beschreiben und Themen wie Zusammenhalt, Toleranz, Brauchtum, Innovationskraft oder Macherqualitäten umfassen. In den Leitsprüchen wird der neue Claim „Dat sin mer“ konkretisiert: So wird aus einer Floskel ein Anspruch. Einige der Leitsprüche präsentieren wir hier. Alle Leitsprüche kann man auf der Webseite der Roten Funken nachlesen: [www.rotefunken.de/quo-vadis-leitbild](http://www.rotefunken.de/quo-vadis-leitbild)

Illustrationen: Dieter Beumling

### STIPPEFOTT ZICK 1823...

Die Roten Funken sind die Nachfolger der Stadtsoldaten. Militärisch nur bedingt eine Tradition, auf die man sich berufen kann. Ihre soldatischen Defizite (sie hatten nie den Umgang mit dem Gewehr gelernt) kompensierten die Stadtsoldaten mit rheinischer Logik. Zur Abwehr der napoleonischen Truppen riefen sie den Franzosen angeblich entgegen: „Nit scheefße, he stonn doch Minsche.“ Diese un-militärische, durch und durch pazifistische Grundhaltung, die so unangepasst wie vernünftig ist, haben sich die Roten Funken bis heute erhalten. Das gegenseitige Reiben der Hinterteile beim Tanz ist darum nicht nur ein Spaß, sondern auch eine Botschaft.



### MAACHE UN LAACHE...

Ein Roter Funk guckt nicht gerne zu, er macht gerne selbst. Rote Funken ergreifen die Initiative, sind Vorreiter, Impulsgeber, Macher. Aber sie sind auch Menschen – genauer Kölner Menschen. Als solche tragen sie die Fähigkeit zum Unfertigen, Nicht-zu-Ende-Gedachten, zum Unperfekten in sich. Das zermürbt sie allerdings nicht und stürzt sie auch nicht in tiefe Selbstzweifel. Über ihr Unvermögen können sie lachen – solange die Gesamtbilanz des Gemachten positiv ausfällt.



**MET FRÜNDE ZESAMME  
OP KÖLSCHE ART...**

Bei den Roten Funken findet man Freunde fürs Leben. Aber Freundschaften werden manchmal auch auf die Probe gestellt. Gemäß dem Motto „Jede Jeck is anders“ respektieren die Roten Funken einander und lassen sich gegenseitig den nötigen Freiraum. Das erleichtert es, aufeinander zuzugehen – auch wenn es mal Ärger gibt. Darum haben ihre Freundschaften Bestand und darum stehen sie füreinander ein. Wenn's gut läuft – und erst recht, wenn es mal schlecht läuft.

## MER LOSSE KEINE IM RÄN STONN...

Rote Funken genügen sich nicht selbst, sie sind „Minschefründe“, die anderen mit Empathie begegnen. Das gilt besonders für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Heute laufen Rote Funken an den Karnevalstagen durch Kölns Straßen und sammeln mit ihrer „Kötterbüch“ beträchtliche Summen für soziale Zwecke. Und dieses Engagement für diejenigen, denen es nicht gut geht, hat Tradition: Im Ersten Weltkrieg schickte Rote-Funken-Präsident Theo Schaufuß an 50 Rote Funken an der Front rund 320 selbst gepackte Pakete mit „Liebesgaben“ aus der Heimatstadt.



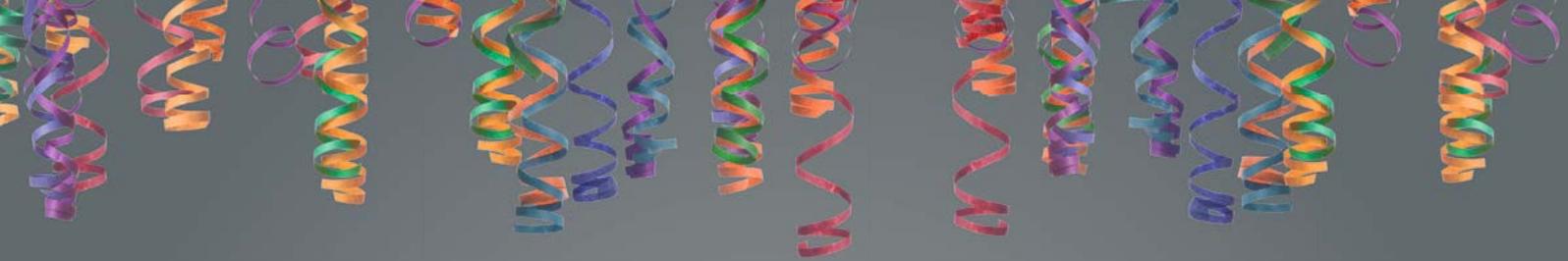
## EJAL WOHER DO KÜSS...

Wenn man die Uniform des Roten Funken überzieht, spielen Berufsstand, sozialer Status, Herkunft oder Kontostand keine Rolle mehr. Alle sind gleich – eben Rote Funken. Das erleichtert das Zusammenleben und stellt die sozialen Kompetenzen in den Vordergrund. Und wenn man von der Uniform in die Alltagskleidung wechselt, bleiben Beziehungen, die mehr sind als ein Netzwerk von nützlichen Kontakten.

# DAS TANZPAAR



Judith Gerwing „Marieche“ und  
Funkendoktor Florian Gorny „Quadrillche“.



# „Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



**GERWING-SÖHNE** GmbH  
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH  
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn  
Tel.: (0228) 44 01 91  
info@gerwing-soehne.de  
www.gerwing-soehne.de



# D'R BUS KÜTT!

Telefon:  
0221 -  
34 02 88 0

Jetzt  
Katalog  
anfordern!

**Komfort-Busreisen** zu über  
150 Reisezielen in ganz Europa.

**Musik- und Kulturreisen, Rundreisen,  
kulinarische Erlebnisse und Events.**

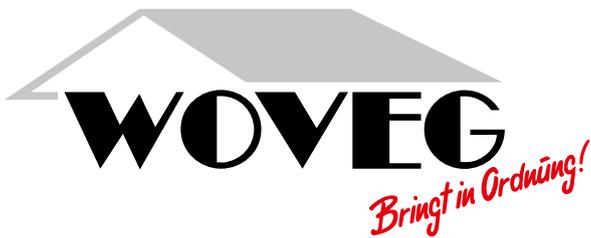
**WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN TOLLE TAGE!**

## Felix Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln  
[service@felixreisenkoeln.de](mailto:service@felixreisenkoeln.de) • [www.felixreisenkoeln.de](http://www.felixreisenkoeln.de)



# IMMOBILIEN-UNTERSTÜTZUNG GEHT BEI UNS ANDERS!



ivd

&

**jegg!**  
HEIMVORTEILE  
GMBH

MICHAEL SCHMIDT · BORIS MÜLLER · ERICH RECK · JENS EGG · DORIS LENARTZ · CLAUDIA RADTKE · RALF THOMAS · CHRISTOPH ZIEREN  
WOVEG & jegg! GMBH · INDUSTRIESTRASSE 4 · 50735 KÖLN · TELEFON 0221 77970-0 · [www.wjg.immo](http://www.wjg.immo)

DING HÄTZ.  
DING STADT.  
DING HUUSNUMMER  
EN KÖLLE.



Liebe Jecken, haltet durch!



wvm.de

#realestateiscommunication

*edles Design  
in Metall*

**Kreiten**

metallkunst

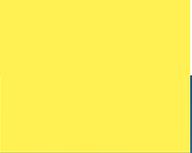


**Tobias Kreiten**  
Julio-Goslar-Str. 2  
50739 Köln

Tel. 0221 / 1701136  
kreiten@kreiten.de

[www.kreiten-shop.de](http://www.kreiten-shop.de)





**EBNER  
STOLZ**

WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER  
RECHTSANWÄLTE  
UNTERNEHMENSBERATER



A member of  
**Nexia**  
International  
[ebnerstolz.de](http://ebnerstolz.de)

**MORE THAN  
A TEAM.**

**WIR BEWEGEN MITTELSTAND.**

Wenn der Eine den Anderen weiterbringt, nennen wir das: Das Ebner Stolz-Prinzip.

# DIE PÄNZ AUF „STANDBY“!

Leider hat uns Corona auch in dieser Session einen großen Strich durch die Rechnung gemacht.

Unser traditionelles Sommerfest musste deswegen wieder ausfallen. Auch die Vorbereitung in Form von einem ausführlichen Tanztraining an 4 Samstagen ist Corona zum Opfer gefallen und wir konnten daher nur einmal in der Ülepooz gemeinsam trainieren. Um uns jedoch fit zu halten, haben wir den Funken-„Distanz-Tanz“ eingeführt und die weiteren Termine „online“ via Teams abgehalten. Somit waren auch die Väter und Opas aufgefordert mitzumachen, welche nun ebenfalls „einsatzbereit“ für den (hoffentlich bald) nächsten Auftritt sind.

Selbst der Nikolaus konnte wieder nicht wie gewohnt zu unseren Pänz kommen. Der hatte sich es jedoch nicht nehmen lassen und daher seine Geschenke wieder zur Abholung für unsere Pänz in der Ülepooz abgeliefert.



Jammern und Ärgern bringt jedoch nichts – wir blicken optimistisch nach vorne, halten uns weiterhin fit und freuen uns auf unseren ersten Einsatz!

Friedrich Bergmann  
„Schäufele“





**Indoorspielplatz in  
Niederkassel und Godorf**  
[www.jackelino.de](http://www.jackelino.de) [www.jackelino-safari.de](http://www.jackelino-safari.de)



**TRAMPOLINHALLE  
in Niederkassel**  
[www.J-JUMP.de](http://www.J-JUMP.de)



## Dipl.-Ing. Frank Bletgen

von der Ingenieurkammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger  
für die Prüfung des Brandschutzes

---

Brandschutzberatung | Gutachten | Brandschutzkonzepte

Feuerwehreinsatzpläne | Rettungswegpläne

Projektierung von Brandmelde-/Löschanlagen

Rauchgas-Simulationsberechnungen

Heinemannstraße 34 | 50126 Bergheim | Telefon 0 22 72 / 906 47 22

[www.brandschutzconsult-bletgen.de](http://www.brandschutzconsult-bletgen.de)

Mir bei JTI dörve endlich  
widdet fiere.



Festkomitee  
Kölner Karneval  
von 1823

Partner des

jti.com

# REITEREI IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Die Pandemie hat auch die Funken zu Pferd hart getroffen. Wir wären allerdings nicht die Reiterei der Roten Funken, wenn wir hierdurch nicht auch neue Chancen erkannt und genutzt hätten.

So haben wir uns neu orientiert und reiten nun wieder gemeinsam im Reit- und Fahrverein in Müngersdorf. Auch unsere Pferde für den Rosenmontagszug beziehen wir wieder aus der Region. Dies gibt uns die Möglichkeit unsere Zugpferde ganzjährig im Gelände zu reiten, was sich – gerade in Anbetracht der Problematik „Pferde im Rosenmontagszug“ – in der Vergangenheit bereits bestens bewährt hat. Auch in dieser Session erfüllen wir selbstverständlich die Forderungen des Festkomitee Kölner Karneval vollumfänglich.

Als neues Mitglied in der Reitergruppe dürfen wir unseren Jungfunkt Friedrich Bergmann „Schäufele“ begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Voller Zuversicht und mit allzeit „Hufschlag frei“ in die Zukunft

Eure Reitergruppe



Reitergruppe



WO GEHOBELT WIRD,  
DA FALLEN SPÄNE.



HOLZMANUFAKTUR  
**SOLSCHEID**  
SCHREINEREI

✠  
**CBH**  
RECHTSANWÄLTE

**ALLZEIT BEREIT!**  
**VON KÖLN AUS**  
**IN DIE WELT!**

**WIR WÜNSCHEN ALLEN**  
**JECKEN EINE TOLLE SESSION!**

Bismarckstraße 11-13  
50672 Köln  
T +49 221 95 190-0  
koeln@cbh.de  
www.cbh.de



# Championsball 2022



# DIE FUNKEFRÜNDE – ÜBER DIE FREUDE, FREUNDE ZU HABEN

Die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. haben ein einzigartiges Projekt ins Leben gerufen: die „FunkeFründe“ – ein eigener Fanclub der Roten Funken für alle Freunde und Unterstützer der Roten Funken.

Nicht zuletzt durch die stark steigenden Zahlen der Nutzer und „Follower“ in den sozialen Netzwerken der Roten Funken erfahren diese immer mehr Nachfrage von Interessierten, die selbst Mitglied der Roten Funken werden, oder diese unterstützen und fördern möchten.

FunkeFründ kann jeder werden: alt, jung, groß, klein, Mann, Frau, Kind, Großeltern, Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kölsch oder auch in ganz weiter Ferne. Sie versammeln einfach alle, die „Em Hätze ne Funk“ sind und die Ziele und das Wirken der Roten Funken Köln unterstützen möchten. Jeder FunkeFründ verhält nach dem Beitritt zum Fanclub sein eigenes „Jröß-Dich“-Willkommenspaket mit dem beliebten Fan-Schal der FunkeFründe, dem FunkeFründe-Pin und der individualisierten Mitglieds-Karte namens „Maggel-Kaat“ („maggel“ = kölsch für „handeln“), mit der sich FunkeFründe bei Anmeldungen zu Veranstaltungen oder am Einlass hierzu ausweisen und bei ausgewählten Partner-Unternehmen (aktuell: OBI-Baumärkte und SIXT Autovermietung) von FunkeFründe-Einkaufsvorteilen profitieren können.

Für FunkeFründe gibt es exklusive Karten-Angebote für Veranstaltungen der Roten Funken sowie ihren verbundenen Partnern und Veranstaltern. Alle FunkeFründe erhalten rechtzeitig per E-Mail Nachricht über dieses großartige Angebot – also einfach „Äujelcher op!“ und schon jetzt auf die nächste Aktion freuen!

Einmal im Jahr kommen die FunkeFründe zu ihrem „Sommerfest“ zusammen: Funken und Fründe und alle, die der großen „Funken-Familich“ nahe sind, feiern gemeinsam



das Wiedersehen, das Kennenlernen und die Gemeinsamkeit und erfahren hier alle neuesten Informationen aus dem Funken-Leben.

Über den Newsletter „Flöck jefunk“ werden die FunkeFründe stets aktuell über die aktuellen Themen der Roten Funken, Gewinnspiel-Aktionen, neue Mitglieder, Veranstaltungstipps etc. auf dem Laufenden gehalten.

Und jetzt: **„Flöck aanjemeldt“!**  
[rote-funken.de/mitglied-werden/](http://rote-funken.de/mitglied-werden/)

**Du bist „Em Hätze ne Funk“?**  
**Dann sei „Herzlich Willkommen“**  
**im Kreis der FunkeFründe!**



# FUNKE-KROM FÖR ÜCH



**Acryl-Bilderrahmen: 25,- €**  
„Funke-Trömmelche“ hinter Acryl  
im Format 13 x 13 cm



**Handtaschenhalter: 8,- €**



**Einkaufschip: 7,- €**



**Armbanduhr: 50,- €**



**Gürtelschnalle: 75,- €**



**Monopoly Köln: 39,90 €**

Die Artikel jitt et:

- während der Session auf den Sitzungen
- ganzjährig in der Geschäftsstelle



**consulting plus**

## ET HÄTT NOCH IMMER JOT JEJANGE.

NICHT HOFFEN SONDERN HANDELN.

Die Sicherheitsexperten von **consulting plus** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



### SICHERHEIT 360° GEDACHT

- Sicherheitsberatung
- Sicherheitsdienstleistung
- Sicherheitstechnik

**consulting plus GmbH**

☎ 0800 117 117 1

✉ [info@consulting-plus.de](mailto:info@consulting-plus.de)

🌐 [www.consulting-plus.de](http://www.consulting-plus.de)

Ihr Ansprechpartner: Stefan Bisanz

# DIE ZEIT DIE ROTEN FUNKEN, DIE KÖTTERBÜCHS UND...

**„Das Festhalten an Gewohnheit als Ausdruck unserer Autonomie von der Pandemie.“**

„Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt...Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Legionäre...“

Wer kennt sie nicht, die Eingangssätze aus den seit 60 Jahren erschienenen Bänden von Asterix und Obelix. Übersetzt in unsere heutige Zeit müsste es heißen:

„Wir befinden uns im Jahre 2021 n. Chr. Ganz Deutschland ist von Corona besetzt/befallen...Ganz Deutschland? Nein! Ein von unbeugsamen Kölnern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für Corona...“

Was hat diese Adaption mit den Roten Funken und der überregionalen Wochenzeitung „Die Zeit“ zu tun? Rückblick: Seit März 2020 zwang uns die Pandemie immer mehr unser soziales Leben einzuschränken. Ein Lockdown jagte den anderen, Schulen blieben geschlossen, die Kultur wurde mehr oder weniger komplett heruntergefahren und Vereine mussten ihre Türen verschlossen halten. Schwierige aber notwendige Maßnahmen, an die sich auch die Roten Funken hielten und auch immer noch halten.

Trotz dieser notwendigen rigorosen Einschränkungen haben wir „keine em Rähn stonn loofe“ (keinen im Regen stehen gelassen). Die monatlichen Knubbel-Abende wurden via Skype oder Zoom abgehalten, karnevalistische Care-Pakete wurden von einzelnen Vorstands- und Senatsmitgliedern persönlich mit Abstand und Schnüssjardingsche (Mundschutz) an die Roten Funken verteilt. Am 11.11.2020 flog unser Präsident Heinz-Günther Hunold, Lachduuv vun d'r Ülepooz, im Mini-Zeppelin über Köln und „ermahnte“

uns alle zu Hause zu bleiben („Bliev ze Huss“). Unser Regimentsexerzieren konnte interaktiv am Fernsehen oder am Computer verfolgt werden. Ein „CARnevals-Appell der Traditionskorps im Porzer-Autokino ließ einen Hauch von Fastelovendsstimmung hochkommen.



Sogar unsere Kötterbüchs-Aktion konnte im kleinen Rahmen analog stattfinden. Die großen Bühnen bei den eigenen Veranstaltungen im Maritim, Gürzenich oder den Sartory-Sälen standen uns natürlich nicht zur Verfügung. Auch die großen Sammelaktionen in Kölns Straßen mit 50 oder mehr Roten Funken konnten nicht realisiert werden. Doch Not macht ja bekannterweise erfinderisch und hier lag die Lösung bei kleinsten Einheiten. Nicht mehr als zwei Rote Funken gingen „bewaffnet“ mit einer Kötterbüchs an einem 1,50 Meter langen Besenstil, durch Kölns Straßen und sammelten dort für die Kölner Senioren weit über € 12.000.





Die Reaktionen in der Kölner Bevölkerung waren durchweg positiv. Zeigten die rot-weißen Gallier, dass sie sich auch unter erschwerten Bedingungen nicht unterkriegen lassen und sich ihrer Verantwortung für die Stadtgesellschaft bewusst sind. Der Leiter des „Senioren Nachbarschaftsheim Norbert Burger Bürgerzentrum“ Bernd Naumann bekam auch vom Korpsadjutanten Dirk Wissmann, Appelzin, und Michael Lackler, Fiduuz, ein karnevalistisches Care-Paket überreicht. In der Session 2022 wird die Köttebüchs-Aktion für die Kölner Senioren verlängert. In der Hoffnung, dass wir dann bei unserem Funken-Biwak auf dem Neumarkt am 26. Februar 2022 wieder einen großen Scheck an das Nachbarschaftsheim übergeben können.

„Die Zeit“ bekam von unserer Aktion Wind und titelte in Ihrer Online Ausgabe vom 17. Februar 2021: „Das Festhalten an Gewohnheit als Ausdruck unserer Autonomie von der Pandemie.“

Michael Lackler  
„Fiduuz“



# AUTOWELT BOLZ

Ihr kompetenter Škoda-Partner in Pulheim bei Köln

„Dommit fahren isch joot“



Anders.  
Authentisch.  
Autowelt BOLZ.



Donatusstr. 101b | 50259 Pulheim | 02234/202550  
info@autowelt-bolz.de | www.autowelt-bolz.de

# KÖTTEN ALS KULTUR 25.000 EURO SPENDEN

Seit einigen Jahren Sammeln die Roten Funken für hilfsbedürftige Projekte.

„Mer losse keine im Rän stonn...“ lautet einer der Leitsätze der Roten Funken. Wer sich Frohsinn auf die Fahne schreibt, hat nach Funken-Verständnis auch immer die im Blick, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Da sind sich die Funken auch nicht zu fein, bettelnd (als „Kötter“) durch die Straßen und die Säle zu ziehen, um Geld für soziale Zwecke zu sammeln. In den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde so eine Hilfe für Obdachlose organisiert. Hundert Jahre später sammelten die Roten Funken 25.000 Euro für den „Sozialdienst katholischer Frauen“. Mit dem Geld wird Mitbürgerinnen geholfen, die in Not geraten sind.

Jedes Jahr organisieren die Roten Funken für die Sozial-Betriebe-Köln eine eigene Karnevalssitzung für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Beeinträchtigung, die in den SBK-Heimen leben oder in den SBK-eigenen Betrieben beschäftigt sind. Eine Veranstaltung, die für ihre legendär ausgelassene, gute Stimmung bekannt ist. Auch im Jubiläumsjahr werden solche Aktionen und Veranstaltungen wieder eine wichtige Rolle spielen. Und wenn Ihnen ein Roter Funk mit der Kötterbüchs begegnet, denken Sie daran: Rascheln klingt zwar schöner als Klimpern, aber auch viel Wenig ergibt ein Viel

## € Kötterbüchs-Spendenkonto

Empfänger: Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

IBAN: DE94 3806 0186 6100 3350 16

BIC: GENODE1BRS

Verwendungszweck: Kötterbüchs 2022

Spendenbescheinigung stellen wir ab 100,00 € aus.

Darunter reicht der Einzahlungs-/Überweisungsbeleg.



Immer widder lecker, immer widder joot. Dat musste probeet han!

# ORIGINAL ZIMMERMANN'S SCHWARZBROT



**Bäckerei  
Zimmermann**

seit 1875  
Die Traditionsbäckerei im Herzen von Köln

Köln • Ehrenstraße 75 • [www.baeckereizimmermann.de](http://www.baeckereizimmermann.de) • Tel. 0221.25 56 32



## Ihr Meisterbetrieb für gutes Sehen und gutes Hören in Frechen-Königsdorf



### Augenoptik:

- Augenglasbestimmung
- Kontaktlinsenanpassung
- Myopieprävention
- Bedarfsanalyse
- Brillentypberatung
- eigene Servicewerkstatt



### Hörakustik:

- Hör- und Sprachanalyse
- HörSystem-Beratung und Anpassung mit modernster Technik
- Partner aller Krankenkassen und HörSystem-Hersteller
- Schwimm- und Gehörschutz



Wir freuen uns auf Sie!

Markus Scheer  
Hörakustikmeister

Axel Schmaderer  
Augenoptikermeister



AUGENOPTIK - HÖRAKUSTIK

Aachener Straße 588  
50226 Frechen-Königsdorf  
T: (02234) 96 79 235  
[www.maax-koenigsdorf.de](http://www.maax-koenigsdorf.de)

# MER LOSSE KEINE EM RÄN STONN!

**Rote-Funken-Hilfsaktion für die Opfer der Flutkatastrophe. Viele Rote Funken, Förderer und Funke-Fründe haben auf „Funkenart“ still und beherzt, persönlich vor Ort angepackt, aufgeräumt, geholfen da wo Not am Mann war. Geräte und Material organisiert und auch tröstende und aufbauende Worte gefunden!**

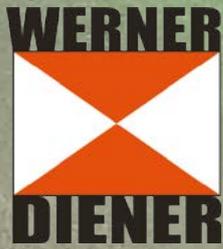
## **LEEV FRÜNDE, DAT WOR JOT – HÄTZLICHEN DANK!**

Zusätzlich haben die Roten Funken sehr schnell ein Spendenkonto zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe eingerichtet. **Zu guter Letzt ist ein sensationelles Spendenaufkommen von über 220.000 Euro zusammengekommen.**

*„Vill mih, als em jecke Fastelovendstrubel, wa'mer zesamme schunkelt un feert, defeneet sich en Jemeinschaff un ne Zesammehalt en nem Momang, wann et sich öm Levve un Exestenz driecht. Jedereine brängk sich en un helf un ungerstötz, wie un wann hä kann. Dä Oprof wor noch nit janz erfolg, do zeigte sich de eeschte Schlang vun Lück, die ehr Spendeerbotsz aanjetrocke han. Allein en d'r eeschte Woch sin allt övver 190.000 Nüsele jespendt woode. Jeld, wat esu dringend jebbruch weed un Jeld, wat de Funke – ohne wenn un aber un selvsverständlich - ze 100 % wiggerjevve. Dobei es et uns ävver och wichtig, dat mer de Moppen nit einfach esu an en Spendenorjanisation ov an einzelne (Privat) Persone wiggerjevve, sundern dat de finanzielle Meddel jebündelt un ohn Ömwäje an die schwer betroffene Jemeinde jonn. Welche dat es, weed bei uns vun nem zesammejesatz Jremium (Notar, Weetschaffspröfer, Pastur, Präsident) avjestemmp un orjaniseet. Övver all Schredde un die genau Verwendung weede mer emmer bereechte un üsch op däm Laufende halde.“*



Wir machen es richtig



Industrieanstrich - Korrosionsschutz - Sandstrahlen - Betoninstandsetzung

[www.wernerdiener.de](http://www.wernerdiener.de)

Need luboil?  
**Think LUKOIL!**



LUKOIL Marine Lubricants

**MARINE IN ALL WE DO!**

LUKOIL Marine Lubricants Germany GmbH

Hamburg Office

Phone: +49 (0)40 180 4220 19

Email: [luboilorder@lukoil.com](mailto:luboilorder@lukoil.com)

[www.lukoilmarine.com](http://www.lukoilmarine.com)

# QM – NUR KEINE QUATSCH MAACHE

Wann em Hervis de eeschte Blätter vun dä Bäum erav falle, steiht bal genau esu pünktlich dr TÜV met zwei Je-sandte vum Fach en dr Ülepooz. Allemol weed dobei de Orjanisation vun dr Rude Funke ömjejrave un dobei ens jenauer dröver jeluurt, ov dann all Vürjave dr ISO-Norm 9001 ääns jenomme weede. De Auditore losse se sich de Avläuf quer durch et ganze Johr zeige, dozu sullt et immer en Prozessbeschreibung, en Arbeitsanweisung, en Risikobetrachtung, en Vertreterregelung, un wat nit noch all an Dokumentatione jevve.

Im Oktober hatte mer dr Wiederholungsaudit un dr TÜV hät uns dann widder öntlich op dr Kopp jestallt. Äver et is wieder ens jot gejang. Am Engk waade mir op singe Säje un dozo de nüdije Urkund. Äver noh däm TÜV is vür däm TÜV!

Och em Johr Zwei dr Krönchepandemie hatte mer allerhands ze dunn. Zo unsre Opjavve jehööt och dr Interne Audit dr Vürstandsressorts. Mallich Funk hät sing Eijenaat de Opjavve ze stemme un mallich määt et anders wie dr Kamerad. De QM-Mannscaff ungerstütz, dat all dat Jheenschmalz vun dä ganze Funkehääd noh un noh en dä elektronische Funkejeheenskaste erinn jedäut weed.

Esu weed dat jesammelte Wisse noh un noh esu jät wie en Betriebsanleitung för unsre „Rude Funke“-Apparat. Mallich fingk do flöck Wer Wat Wie määt un mit Wäm hä ze dunn hät, mer bruch also nit widder alles neu ze överdenke un selvs ze stricke. Un sullt ens Einer usfalle, ov kein Zick mieh han, kann et tirek wie geschmiert wigger jonn.

De QM-Mannscaff trifft sich regelmäßig zom Arbeide. Esu weed för mallich Interne Audit zonächs ene Püngel Froge als Leitfadem zesamme jestallt, die mer runderöm um dat Ressort han künnt. Dann jon mer mit dä Verantwortliche in dä Diskösch, un dat weed dann normjerecht dokumenteet. Av un zo kütt dobei och en neu Idee, de Saache op en ander Wies ze mache, erus.

Em April wore mer bei unserem huhverehrte Senatspräsident Hans Willy Fahnenbruck „Flambau“, hä hät uns dr



QM-Audit en Köch un Wingkeller vum Feldzeugmeister, alles noh d'r Norm, em eetste Anlauf tirek drei Stääne!

Senat ens vun dr Idee met all interne Avläuf vürjestallt un hat op all uns Froge tirek en fundeete Antwoot parat jehat. Em September hät uns unsre Korpsadjutant Dirk Wissmann „Appelzien“ ens jenauer hinger de Britz vun dr Korpsadjutantur loore losse, och he weed öntlich dokumenteet.

Anfang Oktober sin mer bei unserem Feldzeugmeister Herbert Clasen „Kning“ enjeflooge. Hä hatt dr ganze Daach en singer Stääneköch jestampf un jeschwitz un uns met enem staatse Ovendesse met dovür un dohinger überrasch. Nüdisch wor dat nit, äver wat wor dat för ene herrliche Audit met lecker jet ze müffele un ze süffele! Am Engk vum Interne Audit hatte mir ne jode Endruck vum Ressort Feldzeugmeister, och wann noch nit all Avläuf dokumenteet sin. Dat will unser „Kning“ äver bal nohlivere. An däm Ovend kunnte mer allerhands över de Orjanisation vun Rusemondagszoch un Biwak un rund öm de Wagenhall un de Pääd em Zoch erfahre. Dat Ressort weede mer uns öfter nöher beloore müsse.

Un immer widder sin mer ahl Kning vun dr QM-Mannscaff, die jän ens en alle müggeliche un unmüggeliche runde un eckije, helle un düstere Ecke un Hötte vum Funkekorps erin loore un rechercheee wööde, bass erstaunt, wat en all dä Ressorts, ov vör ov hinger dä Britz, em Scheinwerferleech of em Düstere, an Arbeit jestemmp weed un wievill Idee un Angkaschemang en et Funzijoneere vun uns'rem staatse Funkekorps enjebraat weede. Is et nit herrlich, ne Rude Funk ze sin?

Ör QM-Mannscaff, mer blieve dran!

Martin Köllen „Jaffel“

# ALLERHILIJE OP MELOTE

„Wä treu gedeent als Funk op Äde,  
un met uns ging en Freud un Leid,  
dä weed niemols vergesse weede,  
Jott trüß üch en d'r Iwigkeit“



Beim diesjährigen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder auf Melaten gab es darüber hinaus einen gemeinsamen Appell gegen Antisemitismus. Als Gastredner hielt Aaron Knappstein, Präsident der Kölsche Kippa Köpp, einen Rückblick auf die jüdische Tradition im Kölner Karneval. Anlässlich des aktuellen Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.



## ALLES HÄT SING ZICK - ALLES BRUCH SING ZICK

Gepflegte Kölner Friedhofskultur seit 1959:  
Orte, die gut tun. Lebendige Erinnerungen.



Service-Telefon 0221 52 56 58  
[www.dauergrabpflege.koeln](http://www.dauergrabpflege.koeln)

# WIE SULL DAT NUR WIGGER JONN? MEER STONN ZESAMME – MIT „2-G-PLUS“



Die 22. Mess op Kölsch der Roten Funken wurde zwar traditionell in ökumenischer Verbundenheit gefeiert, aber auch unter Einhaltung aller notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen: „2-G-plus“.

In unserer Pfarrkirche St. Severin feierte am 19.11.2021 unser Funkenpastor Johannes Quirl „Altärche“ mit Funkenpastor Walter Koll „Jebätboch“ und Pastorin Dr. Anna

Quaas von der Evangelischen Kartäuserkirche gemeinsam mit den Funken und den Funkenfreunden die Mess op Kölsch. Zeitgleich erfolgte die Übertragung auf digitalem Wege in funkige Wohnzimmer; die Aufnahme ist auf „youtube“ eingestellt und kann dort angeschaut werden – es lohnt sich!

Die musikalische Gestaltung oblag in diesem Jahr vor allem dem Ex-Hohn und sich im Unruhestand befindenden Janus Fröhlich, der nicht nur die Musik komponiert und den Funken geschenkt hat, sondern auch die Musiker und den Funkenchor bravourös dirigierte. Folgerichtig titelte der Kölner Stadtanzeiger: „Fröhliche Mess op Kölsch“. Gospellieder in Kombination mit altherwürdigen Kirchenliedern – eine gelungene Mischung, die bei vielen der Besucher Gänsehaut verursachte. Die Gänsehaut wurde verstärkt durch den fantastischen Gesang des Solisten, dem Funkenpastor Walter Koll „Jebätboch“, der damit für ein unvergessliches Erlebnis sorgte.

Die beruhigende Grundaussage, die Frohbotschaft der „Mess“ auf die Frage, wie es weitergehen soll, lautet: „Meer stonn zesamme“ – sowohl wir Menschen miteinander und auch gemeinsam mit unserem Herrgott. Er ist bei uns, er



steht zu uns - und deshalb dürfen wir als Christen immer wieder neuen Mut fassen!

Bei der Kollekte und durch Spenden kam dieses Jahr die Summe von ca. € 4.500,00 zusammen. Der Betrag geht an den ökumenisch organisierten „Vringstreff“, der benachteiligten Menschen in der Kölner Südstadt hilft – eine Aufgabe, die unverändert besonderer Unterstützung bedarf.

Leider konnte die „Mess“ auch dieses Jahr coronabedingt nicht gemütlich im geselligen Beisammensein ausklingen – wir hoffen weiterhin auf bessere Zeiten!

Herzlichen Dank an Günter Ebert „Blömche“ für den Blumenschmuck; Dank auch an Dieter Beumling „Greßkorv“ für die Gestaltung des Titelbildes. Dank an die Funkenförderer für die Übernahme der Druckkosten der Gebetbücher und an alle Spender.

Dank an die Ex-Höhner Janus Fröhlich, Hannes Schöner und Peter Werner. Dank an Dr. Jürgen Zumbé, Markus Ziegler und den Funkenchor. Dank an Michael Herweg für die Technik und auch an die vielen zahlreichen Helfer, die diese „Mess“ vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben.

**PS: Die nächste „Mess op Kölsch“ findet am Freitag, 4. November 2022, in St. Severin statt. Termin bitte vormerken!**

Volker Biermann  
„Tüt“

# „BROTHER ACT“ IN ST. SEVERIN

**Ist der Karneval evangelisch oder katholisch? Diese Frage stellt sich in Köln inzwischen immer seltener. Ein Beispiel hierfür ist die „Mess op Kölsch“, die die Roten Funken seit ein paar Jahren in ökumenischer Verbundenheit feiern. In diesem Herbst stand eine weitere Frage im Raum: Funktioniert eine Mess op Kölsch auch mit Gospel-Gesang und musikalischer Unterstützung? Und ja, um es vorwegzunehmen, es funktionierte in hervorragender Art und Weise.**

## **ROTE-FUNKEN-GOSPEL-CHOR MIT KIRCHENLIEDERN OP KÖLSCH.**

Als professioneller Ideengeber und profunder Kenner der katholischen Liturgie gilt kein geringerer als Janus Fröhlich – ehemaliger Schlagzeuger von den HÖHNERN. Ihm kam diese Idee schon vor vielen Jahren, bis es dann am 19. November in der Basilika St. Severin zur Uraufführung einer ganz besonderen Mess op Kölsch der Roten Funken mit Funkenchor und Funkenband kam. „Die Idee, eine Art Mitsing-Mess-op-Kölsch zu komponieren, war nicht neu, ich hatte sie bereits vor fast 50 Jahren“, so Janus Fröhlich. Aus alter Verbundenheit zu den Roten Funken sollte es vom Komponisten zudem ein Geschenk zum 200-jährigen Jubiläum werden.

In den letzten beiden Jahren hat Janus Fröhlich immer wieder an seiner Komposition gearbeitet und die Messe musikalisch bis aufs Kleinste gestaltet. „Eine Kölsche Mess so zu komponieren und zu arrangieren, dass sich zum Schluss die Gemeinde zu einem einzigen Gospelchor vereinigt und der gemeinsame Gesang für alle sogar körperlich erlebbar wird, war meine eigentliche Intention“, gesteht das Ur-Huhn.

Jürgen Zumbé, Knubbelführer des II. Knubbels und selbst an diesem Abend am Klavier dabei, meinte: „Wir wollten mit der modernen und eingängigen Musik Kopf und Herz der versammelten Gemeinde erreichen. Mit Gospelgesang kann man seinen Schmerz, seine Sehnsüchte, seine Freude und Dankbarkeit ausdrücken. Mitzuerleben, wie an diesem

Abend alle Beteiligten mit Herzblut bei der Sache waren, war unbeschreiblich schön. Letzten Endes ist es das Gemeinschaftsgefühl, das die Menschen gerade in der jetzigen Zeit so bitter nötig haben. Der wundervollen Musik von Janus Fröhlich ist es gelungen, allen Teilnehmern der diesjährigen Messe Momente eines gemeinsamen harmonischen und stimmungsvollen Erlebens zu schenken.“

Die kirchliche Liturgie immer im Vordergrund sehend, hat Janus Fröhlich die Komposition so abgestimmt, dass der Zelebrant, Funkenpastor Walter Koll mit seiner einfühlsamen Stimme, die Gemeinde immer wieder zu den Antwortgesängen ansang musikalisch einlud.

„Beim letzten Lied, dem Agnus Dei, mit kölschem Text, bekam ich eine Gänsehaut und ich wusste in diesem Moment, es hat funktioniert,“ berichtete ergriffen Janus Fröhlich.

„Natürlich gelingt ein solches Projekt nicht allein“ ergänzt Janus Fröhlich. Bedanken will er sich ausdrücklich bei Wim Mergenbaum, Wolfgang Krumpfen und Fabian Richter, die ihm beim Arrangement Messe unterstützt haben.

Weitere prominente Namen fanden sich an diesem Abend in der Band: Neben Gitarrist Markus Ziegler von den Funken waren Pelemele-Schlagzeuger Andreas Niemann sowie die beiden ehemaliger Höhner-Mitglieder Peter Werner (Trompete) und Hannes Schöner (Gitarre) mit von der Partie.

Angesprochen auf eine Fortsetzung sind sich Janus Fröhlich und Jürgen Zumbé einig: „Nun, es war schön, dass uns das so gut gelungen ist, jedoch mit dem Gedanken einer Fortführung sollte man vorsichtig umgehen, so etwas Besonderes lässt sich nicht so einfach wiederholen. Eine schöne Idee wäre es, wenn wir eine Mitsing-Mess-op-Kölsch im Jubiläumsjahr 2023 im Kölner Dom feiern könnten“.

Manfred Müllewitz  
„Weßjestäsch“



Fenster  
Türen

Innenausbau  
Möbel



**WISSMANN**  
SCHREINEREI

**Et kütt drop aan,  
wä et mäht!**

Daniel Wissmann  
Flöck wie en „Muus“

Wissmann GmbH  
Hennefer Straße 38  
53567 Buchholz  
Tel.: 02248 / 3743  
Fax: 02248 / 4429  
Mobil: +49 1778570939

d.wissmann@wissmann-gmbh.com  
www.wissmann-gmbh.com



# Klaus

## Fliesenfachgeschäft GmbH

Lieferung und Verlegung von Fliesen,  
Platten, Mosaik, Kunststein und Marmor

Moderne Gestaltung

Hahnenstraße 12  
50997 Köln (Rondorf)

Telefon 02233/21610  
Telefax 02233/922650

E-mail: klausfliesengmbh@web.de



**Pappnasen, Kamelle, Kostüme ...**

**... Wurfmaterial und lauter andere  
jecke Sachen bekommen Sie bei uns  
in Hülle und Fülle!**

**Wir bringen Sie gut durch die  
jecke Zeit – wie in jeder Session.**

**Größter Anbieter für Wurfmaterial & Karnevals-Artikel in der Region!**



**Handelshof Köln-Poll**  
Rolschover Str. 229-231  
51105 Köln  
Telefon 02 21/8 39 06-0  
Mo-Sa 6.00 – 20.00 Uhr

**Handelshof Köln-Müngersdorf**  
Widdersdorfer Str. 429-431  
50933 Köln, Telefon 02 21/51 08 47-0  
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)



## Harald Probst Design

- Glaskleben
- Glasmalerei
- Bleiverglasung
- Glas & Edelmetall

individuelle Glasmalerei  
bleiverglast,  
nach Ihrer  
Motiv-Vorstellung



Harald Probst

Schirmerstr. 29, 50823 Köln, Mobil: 0172 70 175 19

Alaaf - Bützchen - Karneval - Dreigestirn - Elf - FastelOVend - Flönz

DIE MALZMÜHLE WÜNSCHT ALLEN JECKEN

EINE TOLLE SESSION - KÖLLE ALAAF - Lecker Mäd-

scher - Bützje - Jecke - Kamelle - Nubbel - Orden - Quetschbüggel - Musik

ENTDECKE DIE GANZE VIELFALT UNSERER GASTRONOMIEN

- Rosenmontag - Strüßjer - Zoch - Kölsch - M Pappnas

- Veedelszöch - Elferrat - Hätz - Stippefött Prinz -

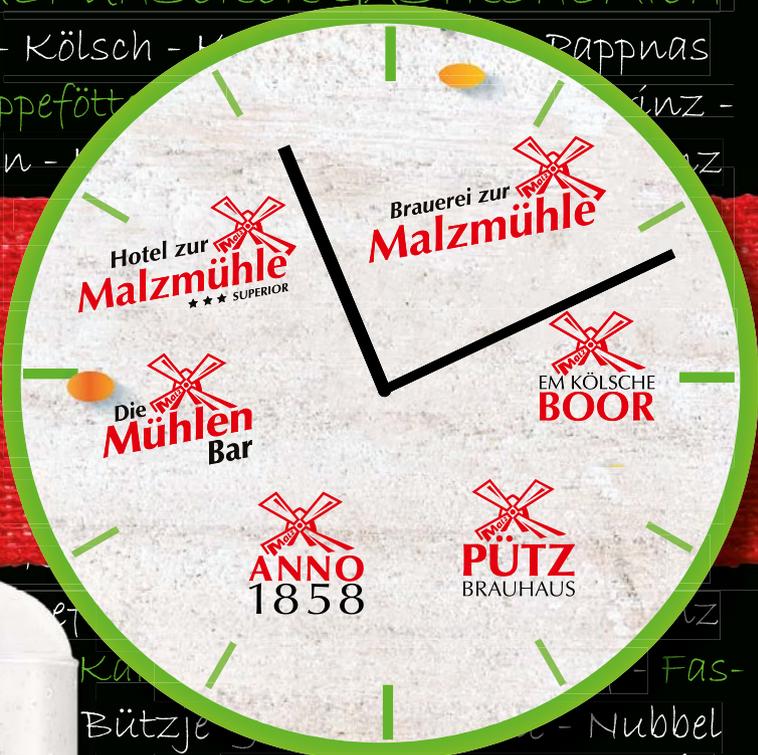
Jungfrau - Bauer - Alaaf - Bützchen - M Z

**Alles hät sing Zick!**

**Zick zo schlemme.**

**Zick zo fiere.**

**Zick zo schloofe.**



- Veedelszöch - Elferrat

- Jungfrau - Bauer - A

teLOVend - Flönz - U

- Orden - Quetschbüggel

jer - Zoch - Kölsch - K

Hätz - Stippeföttche -

- Bützchen - Karneval

Mädscher - Bützje - J

Musik - schunkeln -

- feiern - Pappnas -

kemariechen - Prinz

Dreigestirn - Elf - Fast

- Kamelle - Nubbel - O

montag - Strüßjer - Z

zöch - Elferrat - Hätz

frau - Bauer - Kölsch -

schunkeln - Rosen



Ka Fas-

Bützje - Nubbel

unkeln - Rosenmontag - Strüß-

Pappnas - Veedelszöch - Elferrat -

Prinz - Jungfrau - Bauer - Alaaf

f - FastelOVend - Flönz - Lecker

hübel - Orden - Quetschbüggel -

trüßjer - Zoch - Kölsch - Kostüm

rat - Hätz - Stippeföttche - Fun-

r - Alaaf - Bützchen - Karneval -

- Lecker Mädscher - Bützje - Jecke

ggel - Musik - schunkeln - Rosen-

stüm - feiern - Pappnas - Veedels-

Funkemariechen - Prinz - Jung-

- Orden - Quetschbüggel - Musik

- Zoch - Kölsch - feiern

- Stippeföttche

**ECHT.  
LECKER.**

# ECHTE FRÜNDE STON ZESAMME, EN JODE WIE EN CORONA ZIGGE

Seit zwei Generationen steht in der Familie Stollenwerk, für die Generalpössmeister Josef † und Willi Stollenwerk, das „F“ für Freunde und Freundschaften; Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse sind es, die dieses besagte „F“ entstehen lassen.

Eine Bildcollage ist der Rahmen für diese Zeilen mit „F“-Bildern. Sie erzählen Geschichten und vermitteln besondere Momente mit Ludwig Sebus und Hans Süper anlässlich unseres Treffens im Corona-Sommer 2021 auf Burg Bergerhausen.

Über die Jahre entstand eine Wertschätzung für die Freunde; Achtung und Haltung kommen schnell dazu, bezüglich ihrer künstlerischen Lebensleistung und ihres ganz persönlichen Engagements für die Traditions-Brauchtumpflege in unserer Vaterstadt Colonia.

Diese Fundamente tragen unsere Freundschaft, die wir in allen fünf Jahreszeiten aktiv leben und pflegen.

Die „F“-Burggespräche sind getragen von Vertrautheit und Offenheit über zurückliegende Alltagsthemen, karnevalistische High-Lights, Begegnungen mit Groß und Klein, Alt und Jung, om Land, em Dörp, in der Stadt, Lück wie ich un Du.

Begeistert, ja ergriffen bin ich, wenn die beiden Urgesteine des kölschen Karnevals ins Plaudern kommen; gerne bin ich dann Zuhörer, wenn sich der **Kumede Klaaf Virtuose Hans** mit dem **Krätzjen Evergreen Tenor Ludwig** unterhält. Hans und Ludwig verzähle so bildhaft, dass bei jedem Zuhörer ein Kino im Kopf entsteht, ja Szenen bildlich werden, die wir gemeinsam op dä Bühn, op dä Funke-Pöss em Zoch, en dä Ülepööz, bei Knubbelabenden, Manöverfahrten, bei Familienfesten oder bei uns em Jade wie in diesem Sommer erlebt und noch hoffentlich oft erleben werden. Das Eine sind der Wortwitz und die Authentizität ihrer Geschichten, das Andere sind die Mimik und das Spiel der Augen, die den Erzählungen die ganz persönliche Note, den Charme geben.





An diesem Nachmittag spricht mich Hans Süper oft mit den Worten an: „Hey Will, weißt Du noch...“ und dann sprudelt unserer kleinen Gartengesellschaft wahre Lebensfreude entgegen.

Häns erzählt von seinem Elternhaus, seiner Mamm, den ersten Auftritten als Coloniaduett mit dem unvergessenen „Zimmermänn“ im Jahre 1974, über das erste Funkenbiwak 1973 auf dem Neumarkt. Nachhaltig beschäftigt Hans sich mit dem Wandel des Karnevals über die Jahre und ein wenig Wehmut kommt auf, weil die Tradition der klassischen Büttendre in der Funkenbütt auszusterben droht. Ludwig spannt immer gern einen großen Bogen – über 70 Jahre Bühnenleben - nach der Kriegsgefangenschaft, dem Neubeginn im Williams Bau, den ersten Sitzungen im Gürzenich, wobei er besonders gerne auf den Bühnen Kölns „Vun Düx noh Kölle luurt“.

Ganz besonders beeindruckend an diesem Nachmittag waren die direkten Dialoge zwischen Häns und Ludwig getragen von Witz, Schalk und dem ewig jungen, herzerfrischenden Humor; die Krönung ist dann, wenn Häns zu singer **Flitsch** greift und seine Krätzjen mal eben so einstreut. Zum Abschluss unseres Treffens, die Sonne färbt den Abendhimmel, singt Ludwig a cappella ein Krätzjen, das sein Leben bilanziert:

## „ICH DÄHT ET ALLES SU WIDDER DUN.“

Ich, ihre Generalpossmeister, erlaube mir auf Grund unserer jahrelangen Freundschaft festzustellen, dass diese so treffende Liedzeile für beide Freunde, für Häns un Ludwig gilt.

All diese Bilder, Impressionen und persönliche geschilderte Eindrücke aus dem Leben von Hans und Ludwig sind in bewegten Bildern, Videos auf den diesjährigen Sessionsorden in einem auf der Rückseite platzierten QR-Code hinterlegt und abrufbar mit dem Ordensmotto:

## „FASTELOVEND FÖR ZO HUSS, 111 % STIMMUNG BEI 0 PROMILLE CORONA“

Das war die zentrale Botschaft unseres „F-Treffens“ im Sommer 2021, ein ganz besonders Kapitel, das wir gemeinsam erlebt und geschrieben haben, danke lieber Häns, danke leeven Ludwig, bleibt gesund.

Met nem hätzlichen Funken Alaaf

Willi Stollenwerk  
„Feldschloot“ Generalpossmeister

# VOM ERWEITERUNGSBAU ZUR EVENTLOCATION

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr findet in der Ülepooz statt, dem Quartier der Roten Funken. Derzeit erhält das Gebäude, das im frühen 13. Jahrhundert als Teil der mittelalterlichen Stadtmauer errichtet wurde, einen Erweiterungsbau. Warum der notwendig wurde, welche Optionen er für die Roten Funken und die Kölner Bürger bietet und wie das 2,6 Millionen teure Projekt realisiert werden konnte, erklärt Burgvogt Ulrich Schlüter „Döppcheslecker“. Er ist Mitglied im Vorstand der Roten Funken und Inhaber eines Architekturbüros.

## Warum wurde der neue Anbau erforderlich?

Für unsere Versammlungsräume, die obere und untere Wachstube, fehlten die notwendigen Rettungswege. Die wurden von den Aufsichtsbehörden nach einer Begehung gefordert. Zu Recht. Wenn man bedenkt, dass bis zu 130

Menschen in der unteren Wachstube sitzen können, dann müssen die Fluchtwege den neuesten Erkenntnissen und Anforderungen entsprechen. Wir haben uns den Forderungen nicht widersetzt. Unsere Position war klar: Hier muss gehandelt werden. Und: Wir nutzen die Baumaßnahme für einen dringend erforderlichen Entlastungsbau. Aufgrund der bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen konnte es dann kein oberirdischer Bau werden. Das heißt, die Erweiterung findet unterirdisch statt und oberirdisch entsteht um den Turm eine sehr schöne Außenanlage.

## Wie sieht das Konzept für den Anbau aus und welche Vorteile bringt er?

Wir nehmen die Nutzungen aus dem Turm heraus, die vor allem funktional sind: Toiletten, barrierefreie Erschließung, Haustechnik, Büros... All das wird zwar benötigt, passt



aber nicht ins Baudenkmal. Diese Nutzungen übernimmt der Entlastungsbau. Das Baudenkmal zeigt sich nach dem Umbau mit seinen unglaublich vielen Zeitschichten. Das ist das Besondere an der Ulrepforte.

**Was verändert sich bei der Nutzung der Veranstaltungsräume?**

Nach Bauende haben wir vor der unteren Wachstube, dem größten Veranstaltungsraum, ein vorgelagertes Foyer. Und das ist so groß, dass man sich mit einem ganzen Knubbel dort treffen könnte, um dann gemeinsam in die Wachstube reinzugehen. Insofern schafft der Entlastungsbau keinen eigenen zusätzlichen Versammlungsraum – er optimiert die Räume, die wir haben. Der Bau war ein enormes Investment.

**Wie wurde er finanziert?**

Natürlich ist jahrelang für das Projekt angespart worden, aber es war auch immer klar, dass wir es nicht allein realisieren können. Gleichzeitig wussten wir: Wenn wir Förderer gewinnen wollen, müssen wir ein Stück selbst tragen. Wir hatten die Bauaufgabe mit 2,6 Millionen Euro veranschlagt und haben uns als Ziel gesetzt, die erste Million selbst zu sammeln. Aus damaliger Perspektive war das sehr ambitioniert. Geholfen hat uns eine Idee, die sich als sehr tragfähig erwies: Wir haben Bausteine angeboten, der kleinste Stein kostet 3.333 Euro. Mit diesem Baustein wird der Förderer im Neubau verewigt. Wir wollten damit vor

allem die Funken selbst ansprechen. Wohl wissend, dass dies für viele Funken nicht aus der Portokasse zu bestreiten ist. Darum haben wir einen Finanzierungszeitraum von drei Jahren angeboten. Das sind dann 1.111 Euro im Jahr, also knapp 100 Euro brutto im Monat, die man zudem als Spende absetzen kann. Das ist sehr gut angekommen. Wir haben es sogar nochmal gesplittet, es gibt jetzt ganz junge Funken, 20-Jährige, die zu zweit oder zu dritt einen Stein finanziert haben. So haben wir zügig die Million eingesammelt. Das ist sehr gut bei den Dritt-Förderern angekommen. Mit dem gesammelten Geld haben wir angefangen, bei öffentlichen Förderern zu akquirieren, und sind dann am Ende bei 1,6 Millionen Euro öffentlichen Fördermitteln angekommen.

**Gibt es einen Termin für die Eröffnung?**

Die Zeitachse hat sich verschoben, weil wir erheblich mehr in den Tiefbau investieren mussten. Wir wollten bereits zum Ende des vergangenen Jahres eröffnen. Das hat nicht ganz geklappt. Wir werden im Laufe der Session 2022 die Funken schon in die Ülepooz hereinlassen können und gehen davon aus, dass wir nach der Session zur normalen Nutzung übergehen werden.

Das Konzept sieht die Ülepooz ja nicht nur als Treffpunkt für die Roten Funken vor, sie soll ja auch den Kölner Bürgern für eigene Feste und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.



Foto: Karl-Hugo Schmölz © Archiv Wim Cox

**Zukunftskonzept Ülepooz**  
 Stadtkultur ab 1245

Zeitschichten Erkennen, Erleben, Nutzen und Erhalten

*„Zukunft braucht Herkunft“  
 und Offenheit für Jeden, gleich welcher Herkunft!*



architekturbüro schlüter



## Ülepooz-Umbau

Das war nie unser Antrieb, aber wir haben bei den Planungen festgestellt, dass man die Location auch wunderbar Dritten anbieten kann. Die Einnahmen könnten uns helfen, Mehrkosten nach dem Neubau durch mehr Strom, mehr Heizung, mehr Reinigung zu tragen. Rund 250 Tage könnte die Ülepooz theoretisch fremd genutzt werden, ohne dass das Funken-Vereinsleben beeinträchtigt würde.

### Was ist das Besondere an der Eventlocation Ülepooz?

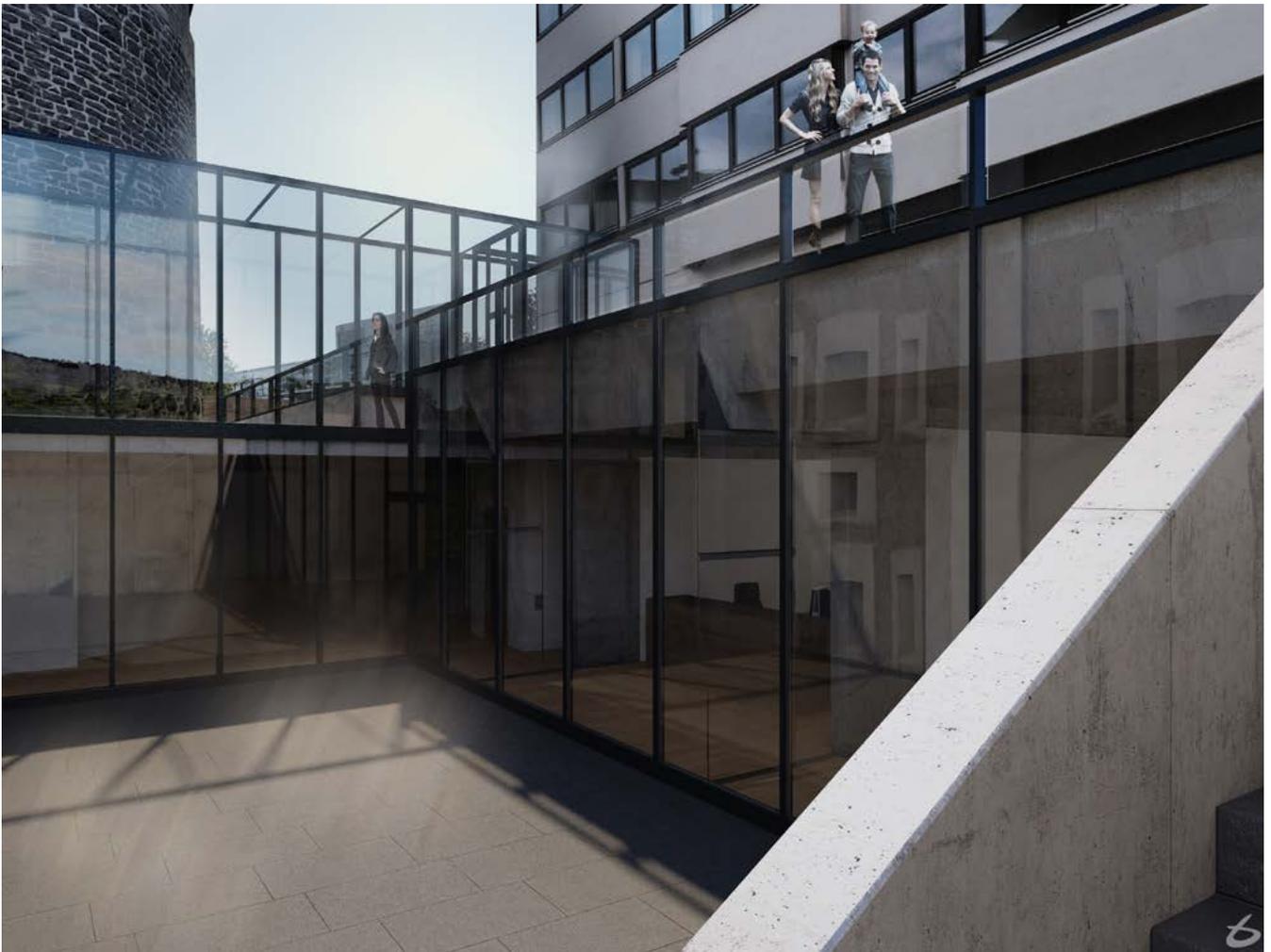
Wir haben durch den Entlastungsbau und die veränderte Wegeführung Außenflächen gewonnen, die das Ganze noch einmal enorm heben und die Nutzungen vielfältiger machen. Zudem haben wir die Verkaufsfläche der Firma Kusch als Mieter übernehmen können, die ja unmittelbar an unser Grundstück grenzt. Dadurch wird die neue Platzfläche zwischen Turm und angrenzender Bebauung wertiger, man kann fast schon von einem Campus sprechen. Wir haben hier die Möglichkeit, mit einer kleinen Hochzeit von 20 Personen im Kusch-Gebäude einen Sekt-Empfang zu machen und dann im Turm die eigentliche Trauung durchzuführen. Man könnte sich aber auch rund um die Ülepooz, in der oberen und unteren Wachstube ein Sommerfest mit 600 Leuten problemlos vorstellen.

### Und die Infrastruktur dafür ist gegeben?

Ja, einen Teil liefert die Ulrepforte selbst mit der Erweiterung. Aber durch die Nutzung der Kusch-Räume ist weitere Infrastruktur gegeben: zum Beispiel für Kaltküche, Getränke- und Möbellager. Die großen Flächen im Keller sind für die Lieferanten direkt anfahrbar. Außerdem gibt es einen Lastenaufzug, wir sind also extrem flexibel in der Nutzung.

### Und wie kann das organisatorisch funktionieren?

Wir haben mit Konstantin Brovot, auch ein Mitglied der Roten Funken, einen Non-Food-Caterer, der mit seinem Unternehmen die Organisation übernimmt – den ganzen Personal- und Equipment-Bereich und auch das Management der Räume. Wir waren uns alle einig, dass man hier keinen festen Caterer braucht. Unsere Idee: Jeder bringt mit, was er möchte. Der eine den selbstgemachten Kartoffelsalat und die Würstchen und der andere bestellt im Excelsior Hotel Ernst.





Reparatur-  
Schnelldienst  
02242 - 3033

**Decker**  
GlasBau GmbH

02242-3033 www.decker-glasbau.de



Duschen

Mer maache alles us Glas  
preiswert, pünktlich, schnell!

Nach der Sauce...  
...unter die Brause!



Geländer



...nur nit an Fastelovend  
do dun mer fiere!



Türen

Löhestr. 20 • 53773 Hennef • www.ifa-decker.de info@ifa-decker.de • 02242-3033



**Essential**  
by Dorint

**Dorint**  
Hotels & Resorts

**ALLES  
HÄT  
SING  
-ZICK**



### 3mol vun Hätze Kölle Alaaf

Unsere drei modernen Hotels verfügen „zesamme“ über 720 Zimmer und 30 Veranstaltungsräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „RheinEnergie-STADION“.

#### Dorint - Hotel am Heumarkt - Köln

- Pipinstraße 1 - 50667 Köln
- „Kölsche Hofburg“ und Ihr Spezialist im Kölner Karneval
- Trendige „Harry's New-York Bar“ mit Live-Musik am Wochenende
- 10 exklusive Veranstaltungsräume mit großem Ballsaal

#### Dorint - An der Messe - Köln

- Deutz-Mülheimer Straße 22 - 24
- 50679 Köln
- Kölsche Bierstube und Restaurant „Düx“ mit regionalen Köstlichkeiten
- 13 multifunktionale Veranstaltungsräume mit großem Ballsaal

#### Essential by Dorint - Köln-Junkersdorf

- Aachener Straße 1059 - 1061
- 50858 Köln
- Unmittelbare Lage zum „RheinEnergieSTADION“ mit idealen Verkehrsanbindungen
- 7 flexible Veranstaltungsräume

## Unsere Firmengruppe stellt sich vor :

Reinigung / Pflege & Sanierung = Werterhaltung

**GEBÄUDE**  
**REINIGUNG**



**GÜNTHER**  
**MÜLLER**  
Meisterbetrieb  
[www.gm-gebauedereinigung.de](http://www.gm-gebauedereinigung.de)

- Gebäudereinigung
- Grundstückspflege
- Hausmeisterservice



**KÖLNER SCHLEIF-UND  
POLIERTECHNIK**  
[www.koelner-schleiftechnik.de](http://www.koelner-schleiftechnik.de)

- Schleifen & Sanierung von Steinböden  
in Wohnungen, Treppenhäusern usw...

Reinigung / Pflege & Sanierung = Werterhaltung

Am Palmkälchen 36 • 50765 Köln  
Tel. 0221/590 52 69 • Fax 0221/590 85 89  
Mobil 0172/ 250 02 38 • Email [guenther.knappe@web.de](mailto:guenther.knappe@web.de)



*Blumen  
strunck*

Alte Wallgasse 8 | 50672 Köln  
T 0221 25 38 44 | F 0221 25 74 485  
[blumen.strunck@t-online.de](mailto:blumen.strunck@t-online.de) | [www.blumen-strunck.eu](http://www.blumen-strunck.eu)

Grabpflege  
und -gestaltung

Dauergrabpflege

Gartenpflege  
und -gestaltung

Eventfloristik



## **Const. Schlösser & Sohn**

Nachfolger Thomas Schlösser

**Türen und Tore** | **Reparaturen**  
**Fenster und Gitter** | **Bauschlosserarbeiten**  
**Beratung und Entwürfe** | **Kunstschmiedearbeiten**

**Metallbau in allen Metallen**

Am Rinkenpfehl 16-18 · 50676 Köln  
Tel. 02 21 / 23 13 33  
Fax 02 21 / 2 40 88 90

# Netzwerk Fassade – Ihr Partner für Revitalisierungen von Gebäuden



## 3D Scan und digitales Aufmaß

Wir scannen Ihre Immobilie und erzeugen Punktwolken, 2D-Zeichnungen, Flächenberechnungen und 3D-Modelle.

## Visualisierung Ihrer Planung

Wir stellen Ihnen digitale Tools zur Verfügung, um Ihre Planungen überzeugend und innovativ zu präsentieren und zu nutzen.

## Planungs- und Ausführungspartner

Unser Netzwerk unterstützt Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihres Bauvorhabens - in der kompletten Gebäudehülle.

## Wir unterstützen Sie von Beginn an!



**Scan**

## Ihr Ansprechpartner

Tobias Schlüter  
Technical Solution Manager

**T** +49 152 22798034

**E** [schlueeter@netzwerk-fassade.de](mailto:schlueeter@netzwerk-fassade.de)

# VUN DRINNE NOH DRUSSE

**So hieß nicht nur die vierte LP der Band, die bei uns um die Ecke ihre Karriere startete (BAP), sondern es ist ein Sinnbild für die Veränderungen in unserer geliebten Ülepooz und bei unserer Archivmannschaft.**

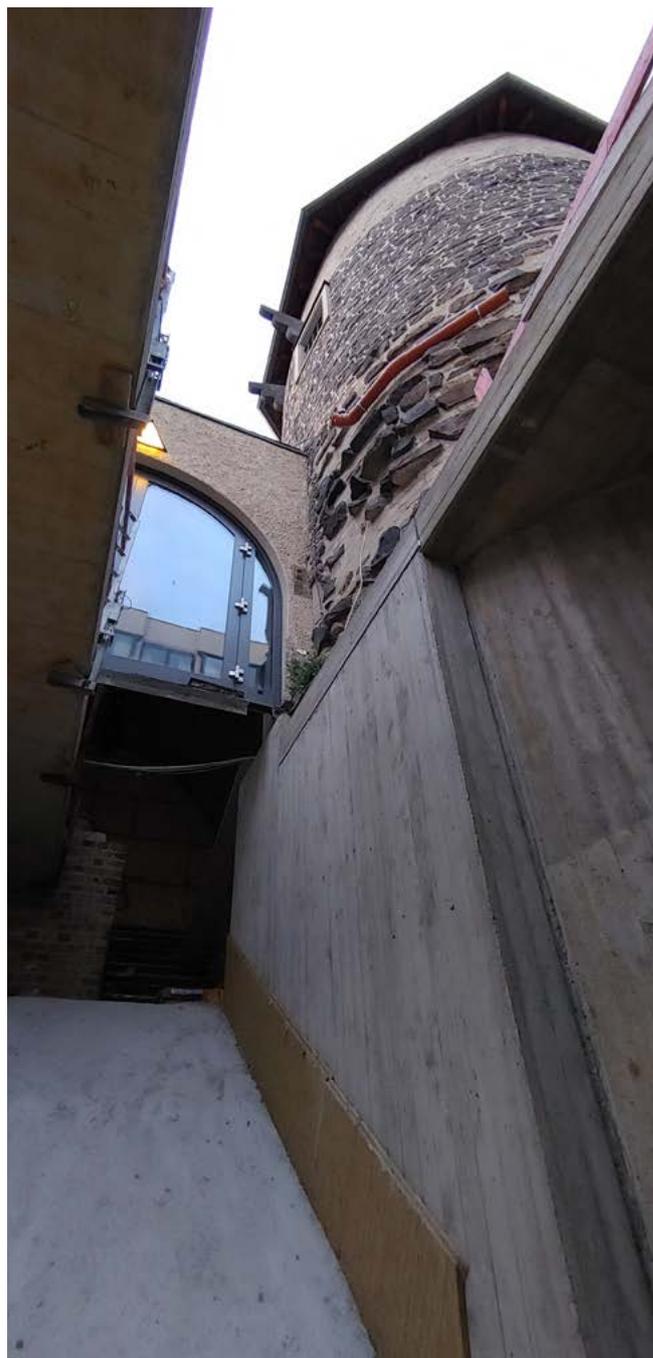
Seit dem September 2020 haben wir einen neuen Vorstand und unser Archiv einen neuen Baas (Chef). Als Burgvogt hatte Uli Schlüter „Döppcheslecker“ dieses Amt schon im alten Vorstand inne. Nachdem sein Vorgänger Jacky Beumling „Greßschöpp“ seinen Posten nach 10 Jahren als Musikreferent und Archivar abgab, übernahm Uli auch unser 9köpfiges Archivteam.

Wir alle kennen Uli als engagierten Roten Funken und in den letzten Jahren auch als den Architekt, der den nervenaufreibenden Job für dieses besondere Baudenkmal übernommen hat. Wir alle freuen uns schon auf den Augenblick, wenn in diesem Jahr die Baumaßnahmen beendet sind, wir wieder in unser „Wohnzimmer“ einziehen dürfen und ein Teil unseres Archivs im neuen Bereich der Ülepooz untergebracht wird.

Uli Schlüter hat es sich nach der kompletten Durchimpfung aller Archivmitarbeiter nicht nehmen lassen, bei seinem Einstand eine kleine Führung mit uns über die Baustelle zu machen, die Baumaßnahmen zu erklären und den Abend mit einer deftigen Gulaschsuppe und eine paar Kölsch ausklingen zu lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Jacky Beumling für die jahrelange und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und freue mich mit allen Archivmitarbeitern auf die neuen Herausforderungen und Erfolge mit Uli Schlüter.

Michael Lackler  
„Fiduuz“





v.l.n.r.: Jacky Beumling „Grefßschöpp“, Uli Schlüter „Döppchleslecker“, Thomas Erren „Schruv“, Michael Hecker „Ädäppelche“, Bernd Powileit „Metermoß“, Jochem Henk „Nasestüver“ und Michael Lackler „Fiduuz“. Es fehlten urlaubsbedingt: Markus Morant „Urgelspief“, Peter Jennes und Bernd Tillmann.





## RESPEKT VOR DEM ERBE

Der 1966 gegründete Verein bezweckt die dauernde Instandhaltung der Ulrepforte, eines am Sachsenring 42 zu Köln gelegenen historischen Baudenkmals aus dem 13./ 14. Jahrhundert, im Volksmund „Ühlepooz“ benannt.

**Geschäftsstelle:**

Grethenstr. 28  
50739 Köln (Longerich)

Telefon 0221 47 44 51 50

Telefax 0221 47 44 51 99

[uehlepooz@koeln.de](mailto:uehlepooz@koeln.de)

[www.uehlepooz.de](http://www.uehlepooz.de)

### Unsere Termine im Jahr 2022

Dienstag, 06.12.2022

**Traditionsveranstaltung Nikolaus-Essen** in der Ulrepforte, in diesem Jahr zum 54. Mal, Empfang 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr. Nun treffen wir uns ganz sicher im „neuen“ Hauptquartier der Kölner Roten Funken.

Donnerstag, 08.12.2022

**Benefiz-Konzert** mit dem Musikkorps der Bundeswehr, in der Kölner Trinitatiskirche. Anfragen bitte an die Geschäftsstelle unter 0221 4744-5150.

### Vorstand

Henriette Reker  
*Oberbürgermeisterin  
der Stadt Köln  
Vorsitzende*



Stephan Hungerland  
*Hauptvertretung  
Allianz Versicherung  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied*



### Ehrevorsitzende:

Jürgen Roters  
*Oberbürgermeister a. D.*

Dr. h. c. Fritz Schramma  
*Oberbürgermeister a. D.*

## NEUES AUS DEM ARCHIV

Es gibt Bilder, die werfen Fragen auf und Bilder, die müssen noch nicht einmal kommentiert werden. Doch der Reihe nach. Auf dem ersten Bild sehen wir viel Papier in Din-A-2 Größe und ganz hinten einen Mitarbeiter (Thomas Erren, „Schruv“) unseres Archivs, der vor Jahren eine Mammutaufgabe übernommen hat.

Der Widerspruch in sich selbst ist jedoch schnell zu erklären. Auch die Archivmannschaft wurde in den letzten zwei Jahren „coronisiert“, welches bedeuten soll, dass regelmäßige Treffen in kompletter Mannschaftsstärke nicht realisiert werden konnten.

Jetzt kommt der freundliche Kollege rechts von Thomas Erren, „Schruv“, ins Spiel. Sein Name lautet Jochem Henk, „Nasestüver“, und er ist unser „Archivar analog“. Alles was man bei uns im Archiv in die Hände nehmen kann, besitzt seine Fingerabdrücke. Was Thomas bildtechnisch digitalisiert wird von Jochem analogisiert bzw. katalogisiert. Beide sind mit Herz und Seele Rote Funken, doch in der Archivgruppe kommen sie aus verschiedenen Welten.

Jetzt zu dem Bild, dass eigentlich keiner Kommentierung bedarf. Wir sehen einen hochmotivierten Mitarbeiter (Michael Hecker, „Ädäppelche“), der weit über zehn Jahre das Funkenleben filmisch begleitet hat und sich innerhalb der Archivmannschaft neu orientieren wird.



Er übernimmt von seinem Vorgänger Bernd Tillmann die Herausgabe unserer Chroniken. Bernd hat ebenfalls über zehn Jahre die Chroniken bearbeitet und herausgegeben. Er wird aus Altersgründen diese verantwortungsvolle Arbeit weitergeben und ihm gebührt an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für sein Engagement!





Michael Hecker, „Ädäppelche“, wurde vom Verfasser dieser Zeilen mit dem Satz geködert, „dass er nur noch ein paar Jahre aufzuarbeiten hätte.“ Als wir ihm die prallgefüllten Archiv-Kartons zeigten, konnte er seine Begeisterung kaum noch im Zaun halten. Ich bedanke mich im Voraus für diese professionelle Einstellung und freue mich in dieser Session darauf, ihm diverse Kölsch für meine schamlose Untertreibung ausgeben zu dürfen.

Michael Lackler „Fiduuz“



**Dr. med. Sandor Wameling**  
**Facharzt für Orthopädie**  
*Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur,  
 Knochendichtemessung*

**Praxis Anschrift:**  
 Venloer Straße 425a  
 50825 Köln-Ehrenfeld

**Sprechzeiten**  
 Montag bis Freitag:  
 8:30 bis 12:00 Uhr  
 (und nach Vereinbarung)

**Spezialsprechstunde für:**  
 - Kinder und Säuglinge  
 - ärztliche Osteopathie

Kontakt: Telefon: 02 21/ 54 50 63 · Email: terminwunsch@dr-wameling.de · www.dr-wameling.de



# F.W. MÜLLER & SÖHNE

**FW MÜLLER & SÖHNE - Ihre Fachfirma für:**  
 Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Kanalarbeiten, Erstellung von privaten Hausanschlüssen, unterirdischen Pressbohrverfahren, Ausführung von Abbrucharbeiten.



**Tiefbau**



**Kanalbau**



**Straßenbau**



Pierstraße 1 - 50997 Köln-Godorf  
 Tel. (02236) 96621-0 - Fax (02236) 96621-30  
[www.fwmueller.com](http://www.fwmueller.com)

## Kölner-Küchen-Team

### Traumküche gesucht? Mit uns kein Problem!

Hochwertige Marken, erstklassiger Service und hohe Kundenzufriedenheit.  
Von der Küchenplanung bis hin zur Montage.



**Miele**

**nobilia**

### Kölner-Küchen-Team

Alexander Frei  
Pettenkofer Str. 6 · 50823 Köln  
T: 0221-845 766 48  
info@koelner-kuechen-team.de  
www.koelner-kuechen-team.de

DINGE MIT  
BESONDEREM  
CHARAKTER  
GESTALTEN  
WIR IN  
STEIN

BRUNNEN — PLASTIKEN — GRABDENKMÄLER  
KLEINE KOSTBARKEITEN FÜR HAUS UND GARTEN

STEINBILDHAUEREI

ANNO  
WALK

AM SÜDFRIEDHOF · 50969 KÖLN · TEL. 36 33 46

# DIE ROLLINGS STONES BEIM PRINZEN

**Nein, jetzt kommt kein Tour Bericht über das x-te Abschiedskonzert der Altherren-Kombo aus England. Doch Musik und einigen Herren im „besten Alter“ kommen in diesem Bericht schon vor. Doch der Reihe nach.**

Vor vier Jahren hatte unsere Archivmannschaft Vicky Junggeburth (Prinz von 1993) bei uns in der Ülepooz eingeladen. Wir hatten über Dieter Huber-Woyewotka „Ackerschpäd“ aus dem 3. Knubbel über 100 Filmstunden auf VHS und Betamax-Cassetten erhalten. Diese Filmdokumente mussten digitalisiert werden. Die dafür notwendigen Gerätschaften besitzt heute kaum einer.

Dieter gab uns dann den Tipp mal bei Wicky Junggeburth vorstellig zu werden, da er das größte kölsche Ton- und Filmarchiv von 1948 bis zum heutigen Tag besitzt und die Möglichkeiten hat, diese Schätze für die Nachwelt zu erhalten. An einem warmen Vormittag im April 2018 entstand eine herzliche kollegiale Zusammenarbeit, die bis heute anhält. Wicky sagte noch an diesem Tag, dass er uns auch gerne mal zu sich nach Hause einladen würde.

Unserer Archivmannschaft ist es wichtig in regelmäßigen Abständen über den Tellerrand zu schauen und sich mit Personen in Verbindung zu setzen, die ebenfalls größere Archive betreuen um den eigenen Horizont zu erweitern. So besuchte uns der Archivar des Festkomitees Kölner Karneval, Mathias Schumacher, und vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) bekamen wir folgendes Zeugnis ausgestellt:

*„Es ist Aufgabe des Archivteams, Archivalien aktiv einzufordern, d.h. zu sammeln. Dies gelingt den überaus engagierten Ehrenamtlichen seit mehreren Jahrzehnten mit großem Erfolg. Das Funkenarchiv gilt zu Recht als eines der bedeutendsten Vereinsarchive auf dem Gebiet der Stadt Köln... Engagement und Motivation der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind insgesamt weit überdurchschnittlich, es gibt eine hohe Bereitschaft sich intensiv mit archivfachlichen Fragen auseinanderzusetzen.“* Dr. Patt vom LVR in seiner Stellungnahme zu unserer Arbeit.

Diese Beurteilung nahmen wir gerne zur Kenntnis; doch es verleitet uns nicht dazu, die Hände in den Schoß zu legen. Im Gegenteil: „Wer meint etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden.“ Als wir alle zweimal geimpft waren, nahmen wir Wickys Einladung an und machten uns auf den Weg zu ihm nach Lohmar.

Hier bekamen wir eine Einweisung in effektive Archivierung und wir staunten nicht schlecht, als alle unsere Anfragen innerhalb weniger Sekunden positiv beantwortet werden konnten. Damit hatten wir nicht gerechnet. Die Zeit verging wie Flug, eine Anekdote jagte die andere, und von den Rechercheergebnissen waren wir schlichtweg begeistert.

Abgerundet wurde dieser herrliche Abend mit einem kulinarischen Essen (Danke Catherine, wir kommen gerne wieder) und ein paar frischgezapften Kölsch. Als wir Wicky fragten, ob wir noch ein gemeinsames Gruppenbild mit ihm machen könnten, wurde kein karnevalistischer Hintergrund ausgewählt, sondern ein Foto von vier bekannten Musikern, die seit 60 Jahren viele Kölsche und auch Millionen Fans in der ganzen Welt begeistern.



v.l.n.r. Michael Lackler „Fiduuz“, Jochem Henk „Nasestüver“, Michael Hecker „Ädäppelche“ und Wicky Junggeburth.



# I. KNUBBEL „STRECKSTRUMP“



**Dr. Stephan Schockhoven**  
„Daggel“  
Knubbelschriever

**Konstantin Brovot**  
„Zimbum“  
Knubbelführer

**Volker Jockwitz**  
„Muggel“  
Säckelmeister



# LEEVEN JASS, LEEV FRÜNDE VUN DE KÖLSCHE FUNKE RUT-WIESS,

**et es us en janz besondere Ihr, dä Jäss et Funkelevve e bitzje nöher zo bringe.**

De vier Knubbele sin de Keimzell un de Basis vun de Rude Funke. Us Knubbel – dä eeschte – weed Streckstrump jenannt. Woröm? Janz einfach: Weil dat Salär vun dänne domolije Stadtsuldate nit esu berauschend woor, hät sech dä eine ov andere Kamerad met Handarbeide e paar Nüsele nevvendebei verdeent.

Wä jetz jewaar weede well, wat bei us em eeschte Knubbel em verjängene Johr esu passeet es, bliev einfach aam Ball un lies fründlicherwies wigger.

„Nor zesamme sin m'r Fastelovend“ – dat woor et Motto vun d'r letzte Session, die janz ööntlech dorch de Krönschevirus-pandemie jeprääch wor, ävver m'r kölsche Funke han en janz jroossaadiger Manier dozo beijedraaje, dat genau die Motto-wahl keine Rührkrepierer en dä schwierige Situation woor, sundern wirklech jeden Daach met Levve jefüllt wood.

Et woor en janz andere Session un deswäjen hatte m'r aam Engk vum Mont noch de Büggele voll. M'r kunnte us Nüsele jo en keiner Weetschaff un op keiner Setzung vertröote un m'r woote jewahr, wie sech Wierfastelovend en dämm Dörp d'r Rhing erop jedes Joor anföhle muss.

D'r eine ov andere hat Trönscher en de Äujelcher, weil hä aam Rusemoondaach em Houm-Offiss sitze moot, aanstatt op d'r Fringsstrooss vun Rahmkamellscher un Strüüssjer zojeballert zo weede.

All dat, wat dä Fastelovend usmäht, kunnte un durfte m'r nit: Jemeinsam singe, danze, laache, fiere, bütze, schunkele, müffele un süffele. Dat hät esu manch einer en en gewisse Starre versatz. Ävver dat es jo nor de halve Worheid: Wann d'r Kölsche jet kann, dann us d'r Nuut jet maache – un dat es us all zesamme ärch jot jelunge.

Bei de Funke hät dat karnevalistesche Schmölzje wie söns och met dämm Rejimentsexerzeere aanjefange. Vüür d'r Flimmerkess woote m'r en Form vun enem Verhüür en d'r Ülepooz jewahr, wat us neu Rekrute esu drieve un woför die Junge ehre Spetzname kräje han.



Dä Beidraach vum eeschte Knubbel met d'r Europahümne hät et bes zom virtuelle Funkebiwak jebraat. De Knubbelfründe han dat Leed en de unmöchlechste Läävenslaje – en d'r Bütt, aam Hooke, em Puul, en d'r Sauna, em OoPe ov söns wo – erusjetroöt. Dat woor janz jrooss Kinema!

Och d'r Vüürstand – met us Präsidöres Heinz Günther Huhnold, dä Laachduv vun d'r Ülepooz aan d'r Spetz – hät nit nor et beste us dä aanjespannte Situation jemaat, sundern de Junge han met ööntlech Klötz en d'r Botz dokumenteet, dat et sech lohnt, neue Saache uszoprobeere.

Dat Funkebiwak, de Veraanstaltung em Autokinema un de persönelch zojestellte Funkefastelovendsbox woore do absolute Jranate.



Och et dis- un letzjöhrije Dreijesteen un us Fesskomitee han sech met vill Hätz doför enjesatz, dä Fastelovend zo de Lück noh Huss zo bringe. De Veraanstaltung em Autokinema met mih als nünghundert PeKaWes vüür Oot – orjani-seet vun dä nüng Tradizionscorps – woor en avsolutes Hei-leit. Als noh allerhand Schmölzje op d'r Bühn et Dreijesteen op Ehr Pick-Apps övver d'r Platz hen zo d'r Bühn jejöck es un dat Huupe-Empfangskunzeet us Pooz bes aan de Üle-pooz zo hüüre woor, do hat jedereiner de Freudetrööncher en de Äujelcher.

Dä „kleine“ Rusemoondaachszoche em Hännesje-Thiater woor en echte Bereicherung för dä janze Fastelovend. Dat Dreijesteen hät et verdeent, widderholt aantredde zo dürfe, och wann et ov genau weil et en d'r Fastelovends-Historie en avsolut Novum es.



De Rejenerazionsfaass noh dä etwas andere Session woor noh e paar Däch en d'r heimische Usnöchterungszell ver-

bunge met dämm eine ov andere Djogging-Ründsche em Park flöck avjaarbeid. Zo jrooss wor de Sehnsucht noh de Fründe met Treffe em neue Knubbeljoehr un dat nit för dämm PeZe met vituelle Knubbelovende, sundern zesamme en Lievhaftechkeit.

Leider hät us och do dat Krönschevirus ene Strich dorch der Rechnung jemaat un so moote Määz, Avvril un Mai zohuss vüür d'r Flimmerkess zelebreet weede.

Em Mai hatte m'r met dämm Dreijesteen vun 1998, „Zim-bum“ – Konstantin Brovot, „Appeltaat“ – Roland Pilot un „Flambau“ – Hans Willy Fahnenbruck, och dis Jor widder dat jliche huhkarötije Jassjevverjespann wie zigg övver zwanzech Joehr, wat us dat lejendääre Sparjelesse johren johrus esu rischtisch schmackhaff määät. Met enem profes-sionelle Käärpaketsche es dä Ovend wirklech jot jelunge.



Av Juni woor et dann endlech suwigg: m'r kunnte Knubbe-lovende zom Aanpacke en Präsenz aanbedde. Ehr künnt Üch vüürstelle, wie jrooss de Freud woor. Dobei han sech de Jassjevver einer noh dämm andere övvertroffe.

Aanfänge met enem fleiing büffet, övver e 300 Jramm Schteek, orijinal bajuwaresche Haxen, ener Parodie op „Inas Naach“ met Scharjäss wie de Laachduv vun d'r Üle-pooz“ un dämm „Krätzge“ met Schantichor bes zo enem Ovend en d'r Pampas, wo et nevven kleine, ävver leckere Biesteree als Desser och jet för de Äujelcher jov. Un janz nevvenbei han et sech us zwei inaktive Präsidöresse Theo Schärges vun de Fidele Zunftbrüder un Michael Jung vun de Löstije Innenstädter nit nemme loose, us eine vun dänne Ovende zesamme met zwei Funkeurjesteine zo kredenze.

## I. Knubbel

Em Summer soh et endlech donoh us, dat m'r de Krön-schevirus-Pandemie dank dä Impfbröh em Jrieff hatte un su kunnte m'r us Knubbeltour noh Limburch aan d'r Lahn met einem Joahr Verspädung endlech widder zor traditionelle Zick em September aantredde.



M'r hatte drei herrleche Däch met ener bunten Mischung us Kultur un jesellijem Beisammesin för alt un jung zosammemix. Jede Fründ hat noh dämm Tscheck-Inn e Präsent em Zemmer nett drapeet op dämm Bett lije.



Lohsestrasse 7  
50733 Köln

Tel.: 0221 | 73 87 73  
Fax.: 0221 | 97 23 088  
info@schreinerei-borghard.de  
www.Schreinerei-Borghard.de



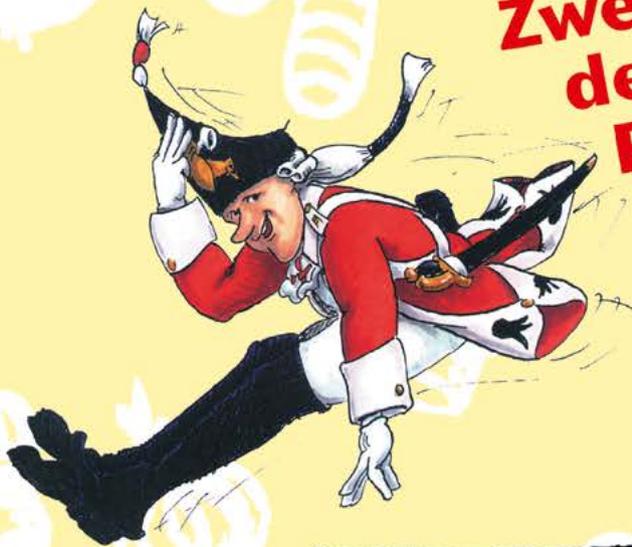
Met dämm Ommelibus sin m'r noh enem rustikale Fröhstök bei us Ihreknubbelföhrer Walter Hüsche – „Griellächer“, noh Limburch un do tirektemang zo ener exclusive Wiskii/Rum-Verkostung kutscheet woode. Donoh wood met ener Domföhrung un ener Stadtföhrung der jeistije Horizont op d'r neuste Stand jebraat.



De Draisenetour wor e ganz besonders Fahr-Erläävnes dorch et Aartal. Op enem 20 km lange Avschnitt kunnte de jung Fetze ehr Ssix-Päcks ens zweckdeenlech einsetzen un d'r Ress vun d'r Bajaasch jemöötlech schoffeere. Neven dämm

Heileit kunnt en jemöötliche Scheffstour op d'r Lahn ööntlech för et Jemeinschafts-jefööl em Knubbel beidraje. Et ovends jov et neven jotbürjerlecher un leckerer Balkanköch op d'r Terrass vun d'r Burch Lahnstein us traditionell Jalaesse, dat dismol en us Residenz, dämm Dom Hotel Limburch stattjefunge hät. Do hatte m'r sujar us eijene Jetränkemarschall – och dat woor ganz jrooß Kinema!

**Zwei, bei denen der Funke überspringt!**



**K A L T W A S S E R**

Elektrotechnik · Meisterbetrieb  
Rheinbacher Straße 32 · 50937 Köln  
Telefon: 0221 · 94 17 363 Telefax: 0221 · 94 17 364  
Jörg Kaltwasser



**Walter Hüscher**

Heizung & Sanitär-gesellschaft mbH

Simrockstraße 89  
50823 Köln  
Telefon: 0221 · 9 52 22 10  
Fax: 0221 · 9 52 22 12  
Mobil: 0163 · 83 33 238  
E-Mail: [info@huesch-heizung.de](mailto:info@huesch-heizung.de)

[www.huesch-heizung.de](http://www.huesch-heizung.de)



Fachberatung · Planung · Sanierung · Kundendienst · Wartung

## I. Knubbel



Su – jetz es jenoeh jeschwaad – de Sitzung jeiht loss.

M'r wünsche alle en herrliche Session met de kölsche Funke rut-wieß un sage dreimol vun Hätze Streckstrump Alaaf

Stephan Schockhoven  
„Daggel“

Dä Avschluß vun jedem Knubbeljohr es bei us dä Weihnachts-Knubbelovend. Beim eeschte Knubbel fiere m'r dä met us Madämscher un dat Projramm weed miestens us de eijene Reihe jestellt. Dobei weed wie immer jesunge un jelaach. Dä Santa Klöös verzällt Krippehännesjer övver Knubbeljohr un Knubbeltour un de Mädcher un Junge vun d'r jassjevvende Lokeischen krije ein Adrenalinwell noh d'r anderen, domet et Esse pünklech un wärm aan d'r Funk un sing Madämsche kütt. Och dä Ovend kunnt endlich widder en Präsenz staffinge un de Jeschenke moote nit wie em letzte Johr met Käärpakettcher en ener Koot-visite op d'r Baustell Ülepooz met enem Pöttche Jlöhwing em Fünef-Minutte-Tack övverreich weede.



*Wir  
wünschen  
allen Jecken  
eine tolle  
Session!*

Guntherstraße 21-23  
50996 Köln  
Telefon 0221 3930-90  
Telefax 0221 3930-99  
schockhoven.s@schockhoven.de  
www.schockhoven.de

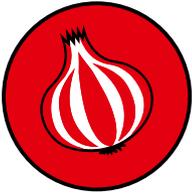
# II. KNUBBEL „ÖLLIG“



**Ralf Klix**  
„Pappnas“  
Knubbelschriever

**Jürgen Zumbé**  
„Klötz“  
Knubbelführer

**Holger Fettke**  
„Jeckenbändche“  
Ömlaatsverwalter



# DER ÖLLIG EXPRESS SAUS WIGGER DURCH ET JOHR

Nohdem die meiste Ihre Sommerurlaub verbraht han, trof sich et Schmölzje vum II. Knubbel an nem herrliche Sunddach zum Fröschoppe en d'r Quetsch in Ruudekirche beim „Mählwurms Pitter“ Heiko Hörnicke. Met Blick op de Schäl Sick dach d'r ein ov andere widder an singe Urlaub. Weil et esu kommod wor, hatte mer diesmohl mih Desche met Kläävbotze noh nem jelungene Knubbelfröschoppe övver.

Von Corona wor nix zo spüre un et wor kein Jewitter-Wölkche am Himmel.

So jing et dann am 25.09.2021 fröhmorjens op in et Ruhrgebiet. Ne, nit öm d'r FC jejen Schalke zo luure, ne et jing op Knubbeltour. Tagesziel wore 4.000 Kalorie pro Funk opzunemme. Die hatte die mieste bereits av dem frühe Nohmeddach em Visier un em Laufe des Ovend hatte mer ne Sieger, unsere Alt Knubbelföhrer Hülbeer, Michael Sebus, hät die Achtausender Marke jeknackt. Dat hammer dann och met nem Wegbier op d'r Röckfahrt ödentlich jefiert. Die Röckfahrt wor seelich, denn jeder vun uns erinnerte sich noch ens an dä schöne Daach. Fröhstöck em Bus, Zweitfröhstöck am Baldeneysee, Scheffstour met dem Fremdeföhrer „Klötz“, Manta Teller met un vun d'r „Körriwoosch“ Uwe Hein, un Pommes rut wieß, op d'r Zeche Zollverein. Dann hammer doch de FC jeluurt und dat in einer richtije urijen Schalker Eckkneipe en Gelsenkirchen. Do wore mer jemeinsam met Fründe vun der KG „KG Erler Funken von 1930 e.V.“. Donoh zum Galadiner en Schloss Westerholt. Do han se uns dann d'r Huusmeister „Anton Klopotek“ en d'r Saal erinjedäut. Man watt hät dat Männche uns all vom Stohl jerisse. Donoh av noh Kölle. Ne kleine Zweeschstopp vun d'r Schier un singem Spross Axel ( hät he noch keine ), die wullten noch ne kleine Verdauungsspaziejang maache un sin dann ens flöck an d'r Mess ussjestieje. Normal wunne die an d'r Flora.

Et jov noch immer kein Corona-Wölkche am Himmel.

Uss Video-Interviewreih wood fortjeführt, diesmohl met dem huhverährte Häär „Rutsteff“, Heinz Windmüller. So enstonn Zeitdokumente, die die verdeente Knubbelfründe

wördije. Mer drei vum Vürstand freue uns schon, wenn mer dat alles ens zosamme em Knubbel anluure künne.

Dann wigger em Projramm, met dem Oktoberfess vum II. Knubbel am 04.10.2021 em ahle Brauhaus en d'r Severinstroß. Et wor ne prächtije Ovend, met Klimpermännche un nem Dudelsack, Schnupftabakmaschin, Brathändl un Näjelklope.

Immer noch kein Corona-Wolke am Himmel, et trog sich jedoch e bissje zoh.

Am 06 November wor ne herrlije Daach met veel Sunnesching, denn et wood ens widder jehierot em II. Knubbel. Unsere „Lockekünnig“ Peter Hahn, jov em Pia sing Johwort. Die zwei joove e schön Bild op dem Alder Maat av, als se durch et Spalier vun veel Funke jeloofe sinn. Donoh jov et en Stärkung beim „Moby Dick“, Manfred Freischem en singer Kaffeebuud. Einfach e herrlich Jeföhl !

De Woch dropp wor de Spendeaktion för et Johanneshaus in d'r Annostroß. He hatte nit nur de Funke de Spendebotze aan. Jemeinsam met d'r Tafelrunde Cologne sinn nit nur huhwertije Kleiderspende zosamme jekumme, ne och ne Scheck över 10.000 EUR, die dann an d'r Heimleiter im Rohme des Hervfestes em Johanneshaus am 13.11.2021 övverjovve woode sin. Dat Jeld es för die Sanierung d'r Kleiderkammer, die werklich en nem schlimme Zostand ess. Unsere Fründ Jörg Paul Weber hät dat ganze schön Musik op singer Flitsch bejleitet. Unsere Fründin Elfi Schöntwerpes hätt die Spendenaktion ebenfalls ungerstützt. Alle Spender hätzlichen Dank!

Zack hät et Wedder ömjeschlaje un de vierte Well steht vür d'r Dür.

Met 2 G plus han mer dann die Mess op Kölsch jefiert. Die Mess wood komponiert vum Ex Hohn Janus Fröhlich. Die Präädich, zelebreet vun Frau Dr. Ann Quass un vum „Altärche“ Johannes Quirl hingerließ bei us all e Jeföhl d'r Verbundeheit in d'r grad schwierige Zigge. „Öllig, Öllig, Öllig, jeff uns Dinge Fredde!“



## II. Knubbel

Am letzte Novemberwocheeng, jov et dann och widder en Adventstüüt för d'r Knubbel. Met Kalender, Speklatius un Hühnerwhiskey. Allen Helfern hätzlichen Dank.

Jetzt gucke mer widder, wie ald letz Johr noh vürre, op de neue Pandemielaje noch ens zo Verschärfunge führt un wie et dann wigger jeht. Ävver eins es sicher:

„Wie sull dat nur wigger jon?“  
„Mer stonn zosamme en rut un wieß!“

Jürgen Zumbé  
„Klötz“  
Knubbelföhrer

Ralf Klix  
„Pappnas“  
Knubbelschriever

  
www.aparthotel-scheuer.de



*Wohlfühlen leicht gemacht*

Innungstraße 27a • 50354 Hürth-Gleuel  
Telefon: 0 22 33 - 3 10 58 • Fax: 0 22 33 - 37 43 04  
E-Mail: info@aparthotel-scheuer.de



*Ich kann für  
jede Jeck jätt!*



Optik Herrmann

**Olaf Herrmann,  
Augenoptikermeister**

**Spezialist für vergrößernde Sehhilfen,  
Kontaktlinsen und modische Brillenfassungen  
sowie Anpassung von Sportbrillen  
inkl. Taucherbrillen**

Luxemburger Straße 309  
50939 Köln Klettenberg  
Telefon 0221/415719  
Telefax 0221/9414864  
E-Mail: info@optikherrmann.com  
**www.optikherrmann.com**



# Praxis Dr. Paas

Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Gynäkologische Onkologie und Senologie  
Pränataldiagnostik



## Invenia™ ABUS 2.0

### Look differently – Anders betrachten

Innovative Technologie zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen mit dichtem Brustgewebe. Bisher 80 mal in Europa, jetzt zum ersten mal in Köln, Hürth und dem Erftkreis. **Melden Sie sich bei uns.**

#### Praxis in Hürth

Hürth Park B 101  
50354 Hürth  
Telefon 02233 780 51

#### Praxis in Köln-Porz

Dülkenstraße 3  
51143 Köln  
Telefon 02203 520 50



# KARL NEUNZIG

Malerwerkstätten GmbH



## Farbe

-  MALERARBEITEN
-  FASSADENANSTRICH
-  BODENBESCHICHTUNG



## Raum

-  RAUMGESTALTUNG
-  BODENBELÄGE
-  DEKORATION



## Substanz

-  WÄRMEDÄMMUNG
-  BETONSANIERUNG
-  DENKMALPFLEGE

Sebastianstraße 197  
50735 Köln- Niehl  
fon: 0221.97 11 807  
fax: 0221.97 11 809  
[www.neunzig-gmbh.de](http://www.neunzig-gmbh.de)  
[info@neunzig-gmbh.de](mailto:info@neunzig-gmbh.de)



# III. KNUBBEL „DILLEDOPP“



**Marco Schneefeld**  
„Rähnkall“  
Säckelmeister

**Boris Müller**  
„Jerech“  
Knubbelführer

**André Fahnenbruck**  
„Bällche“  
Knubbelschriever



# DÄ DILLEDOPP BLIEV EN BEWÄJUNG UN DRIEHT SECH IMMER WIGGER...

*vun Boris Müller „Jereech“*

**Leev Fastelovendsjecke, leev Funke- un Knubbelfründe!  
Dä, jitz ha´mer Session – un irjenswie doch nit. Mer künne  
nor avwaade, wat die nöhkst Woche bränge. Ävver ejal  
wie et kütt, die Fründe vum 3. Knubbel han em Johr 2021  
et best us d´r Situazijon jemaht!**

Em Julai hatte mer uns „Mer-sin-widder-do-Knubbelo-  
vend“ un „Mer-han-ne-neue-un-ahle-Knubbelvörstands-  
Wahlparty“ em Fröhschobbe-Jewand em KASTANIENHOF.  
Uns Fründe vum THC han uns dä Funkemarsch em Oriijinal  
en de Schuppe jedäut un all Fründe kunnte sech noh all der  
Zick em Lockdaun widder en d´r Ärm nemme. Fresch jetes  
un unger Enhaltung aller Corona-Rejele selvsverständlich.  
Er wood vill jeschwaad un noch mieh jelaach! Die Knub-  
belsiel wor met sech widder em Reine! Un die Fründe vom  
Tambourzoch jehüüre zo uns Funke wie d´r Dom zo Kölle!  
Nevvenbei hät unsre Fründ „Kuschteiebaum“ för et Rönde-  
röm-Sorglos-Paket jesorg un singe ärch jode Laade för all  
Knubbel opjemaht! Hätzlije Dank doför!

Direktemang ging et em Aujuss wigger em Programm mim  
SOMMERFESS met SCHÜSS gemeinsam met uns jot Fründe  
vum IV. Knubbel, dem Wohlfühlknubbel der Kölsche Funke  
rut-wieß vun 1823 e.V. Die Knubbelführer „Gineral Fress-



*alles“ un „Jereech“ hatte en et Offizierskasino Köln-Wahn  
enjelade! Perfekt Wedder, e lecker BBQ met kölscher Mu-  
sik, köhl Kölschstange, Wing, Wuasser, 160 Fründe un e  
herrlich Ambiente wore verantwortwodelich, dat mer zesam-  
me e paar sorglos Stunde hatte. STIPPE FOTT & SCHMECK  
D´R DOPPI!*

Dä Aujuss hat zodäm unsre ald tradizijonell Fröhschobbe  
em Bräues QUETSCH am Rhing parat jehat. Dä Knubbelfö-  
hrer „Jereech“ kunnt e klein Programm vermelde; aan  
d´r Spetz uns Fründin JULIE VOYAGE aka Ken Reise. Köl-  
sche Tön un schunkele: kei Problem: 2G sei Dank! Et soh  
aan däm Dag esu us, als wör die Pandemie en de Knee  
jezwunge woode! Un uns „Mählwurms Pitter“ hät die Kub-  
belmeute mim 5-Stääne-Niveau versorg!

Em Bräues HELLERS op d´r Roonstroß wor dann em Sep-  
tember widder klassisch Schlips un Aanzog aanjesaht!  
Kulinarisch hat uns „Senk“ alles opjefahre, wat ene Funk  
esu bruch! He woodt dann och dä knubbeleijene Schabau  
DILLED(R)ÖPPCHE präsentee! Die eetzte Dröppcher vun  
däm feine Williams-Likör flutsche erunger wie Öl! Herrlich  
un SEHR ZUM WOHE! Als Dessert han mer uns Fründ un  
Ihre-Senator Thomas Cüpper ET KLIMPERMÄNNCHE aan  
d´r Quetsch bejröße künne. Feinstes Kölsch jesähnt met  
Mutterwitz un tradizijonell Leedcher! Bovvendrop hät sin-  
ge Fahrer, dä leeve MARC STEFFEN, e paar Leedcher om  
Dudelsack jetrööt: Highland Cathedral als FC-Hymne em  
Bräues: Funkehätz, wat wellste mieh!

Un ohn dat mer et wusste, sollt uns Knubbel-Highlight em  
Oktober em HAUS UNKELBACH folge. Dä Knubbelvörstand  
met „Bällche“, „Rähnkall“ un „Jereech“ hät zom Knubbel-  
Oktoberfess en Ledderbotz enjelade! Et jov en oriijinal Blas-  
kapell, die uns dä Ovend üvver en musikalische Höchsfom  
jebraht hät. Die Knubbelfründe labte sech aan bayrischem  
Bier un baijuvarische Speise! Wä nit satt jewoode es, hät  
Pech jehat! Jederein es met nem Knubbel-Lebkooche-Hätz  
öm de Balg heimjehange! Et wor en herrflich lange Naach...  
die letze bes hück...

Denn uns Knubbelsitzung em Pfarrsaal Zinter Vrings, dä Heimat vun uns Funkepastor un Fründ „Altärche“ un uns Chressfess-Knubbelovend op Burg Bergerhausen beim „Feldschloot“ mohte mer zom Schutz vun all uns Knubbel-fründe avsave. Mer künne nor hoffe, dat et Johr 2022 wider e besje mih Normalität för uns Levve ze beede hät. Mer sin ärch optimistisch – denn dä Dilledopp weed niemols ophüüre, sech ze driehe!

Op Üch all, pass all jot op Üch op, denn mer welle bahl wider met Üch spille! Denn: mer sin us kölschem Holz!

**MET DREIMOL vun Hätze SCHMECK D'R DOPP, ne schöne Fastelovend,**

Ühr Fründe vum III. Knubbel



### III. Knubbel

#### Der große Wandertag des III. Knubbels nach St. Goar 2021 – Ein Rückblick.

An d'r Ülepoos in aller Herrgottsfrüh und gut gelaunt, haben die Knubbelfründe nicht schlecht gestaunt. Joa wat is dat denn? Wirklich ein Bus? Hach leev Fründe wie schön, dat all endlich wieder met ihm fahre künne.

Jeder aufgesattelt und natürlich alles unter 2G hatte uns Haidewitzka auch schon bald ne tolle Idee. Tjaja, er hat es offensichtlich nit verlernt, und so wurden die leeren Mägen mit einem „leichten Frühstück“ gestärkt.

Die Fahrt war schön und angenehm, Kölsch gab es genug, gar kein Problem Hier und da wurd' ein Liedchen gesungen Und ja, auch das Megaphon von unserem Zaster ist manchmal erklungen.

Wir kamen an der Jaachhött aan d'r Kupperwiess an, ach luur do! Was ein toller Empfang! Et Bällche und Malörchen begrüßten uns op waschesch Knubbelart, und so standen auch schon die ersten kühlen Fässchen parat.

Jaaa, das war funkich! Alle beisammen am Tisch Ein leckeres Frühstück, schöne Gespräche und schnell zeigte sich, dat weed bestimmt ein toller Tag, und tatsächlich hatte er auch noch ein paar Überraschungen parat.

Mit gestärktem Magen wanderten wir los durch den schönen Hunsrück Wald Mit direktem Kurs zu unserem ersten Halt, die Fußmalaaten wurden mit dem Shuttle zum Schloss Rheinfels gekarrt, denn dort war für sie eine tolle Besichtigung geplant.

Met unserem Wandersführer Otto an d'r Spitz, wanderten wir die ersten Kilometer in sportlicher Manier schnell wie der Blitz. Während der ein oder andere noch mit Elan und Ehrgeiz entzückte, lag es wohl bei einigen daran dass ein wenig die Blase drückte.

Ävver dat es ejal und liegt ja auch in der Natur, wat zählt es: dat eetste Stück schafften alle mit Bravour, anjekumme am Aussichtspunkt Spitzer Stein, hielt auch wieder das typisch funkige Leben ein.



**Deko Art**  
Deko & Geschenkartikel GmbH  
Wilhelmstraße 74  
50996 Köln

0221 / 39 62 82  
dekoart-koeln.de

Ach herrlich war das wieder alles für uns vorbereitet,  
so wurde met jet zo möffele und süffele die Pause eingeleitet,  
und auch fremde Wanderer wurden direkt von unserem Zaster bespaßt,  
ja leev Fründe, dat es eben uns kölsche Art.

Die ganz mutigen des dritten Knubbels hat es dann auf den Turm gezogen,  
oben angekommen hatten einige fast das Gleichgewicht verloren,  
Nee, nit et Kölsch war schuld sondern dat Teil wackelte wie Sau,  
also schnell wieder runter, der Funk ist ja schlau.

Auch bei den Fußmalaaten war die Stimmung toll, es gab viel zu bestaunen  
Antike Gemäuer und Ausblicke, die einem den Atem rauben.  
Aber psst: Mir wurde geflüstert an manchen Stellen war die Besichtigung,  
wohl schwieriger zu bewältigen als die Wanderung.



B E D A C H U N G E N      M E I S T E R B E T R I E B

# Marco Schneefeld

„Raähnkall“

Ihr 5-Sterne-Dachdecker für:

- ★ Reparatur Schnelldienst!
- ★ kompetente Beratung!
- ★ Dächer aller Art!
- ★ Fassadenarbeiten!
- ★ für außergewöhnliches Design!

wünscht Ihnen

*'ne schöne Fastelovend!*

Marco Schneefeld · Bedachungen  
Nievenheimer Straße 3 · 50739 Köln  
Telefon 0221/17073 19 · Telefax 0221/17073 21 · Mobil: 017/9830576

Mitglied der Dachdecker-Innung Köln

### III. Knubbel

Ävver, dat haben die starken Jungens natürlich meisterlich geschafft,  
zurück zur Wandergruppe, die hat mittlerweile schon wieder alle Sachen gepackt.  
Beschwinglich, mit Motivation und vielem Gelächter im Ohr,  
ging es jetzt weiter auf dem Wanderpfad mit Ziel: St. Goar.

Naja, joot, einigen taten schon die Füße weh,  
und hielten sich ein Taxi zu nehmen für die bessere Idee,  
für die tapferen Wanderer war es ja auch noch ein gutes Stück,  
als Belohnung wurden sie mit einem tollen Ausblick auf den Rhein verückt.

Dann ging es steil nach unten, die Treppen haben bis ins Tal gereicht,  
jaja, auch unser Knubbelführer hatte es nicht leicht,  
mit Vorsicht und viel Geschick hielten alle Knubbelfründe tapfer durch,  
jeder kam heil unten an - ganz ohne Furcht.

Dat letzte Stück führte an einem - Wuasserfall - vorbei,  
mitten in die schöne Stadt hinein.  
Wohlig erschöpft und gut besonnen,  
sind wir endlich am Biergarten Rebstock angekommen.

Die einen zogen sich die Schuhe aus, denn die Füße taten weh,  
OHJE! Es war ja schon halb 4! Manche guckten also FC,  
nach kurzer Zeit dann die Eröffnung des leckeren Buffets,  
jeder genoss das Kaiserwetter, Mensch, wat wor dat schön.





# Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49    Telefon: (0221) 43 29 33  
50935 Köln    www.merkur-apotheke-koeln.de



Dann gab es vom Chef des Hauses einen Vortrag über St. Goar und joa, der war sehr interessant - vielleicht ein bisschen lang, ävver dat hätt de Jung wirklich joot jemaht, und deshalb hatte uns Knubbelführer auch schon ein paar Orden parat.

Für die hübschen Kellnerinnen gab es natürlich auch etwas, dat es doch klar, uns Jungfunk Ahle Kohlberg und neuer Rekrut Aaron waren sofort da, 2 charmante Jungens nach vorne bestellt um die Mädels zu entzücken, indem sie ihnen unseren Damenorden verbützen.

Gewusst und gekonnt setzte Wolfgang zum bützen an, doch hups, aber was passierte denn da nebenan? Et funkige Bützen hätt Aaron noch nit so raus, auch wenn für ihn viele Damen schwärmen mäht aber nix, du hast ja jetzt noch ein bisschen Zeit es richtig zu lernen.

Gemütlich wurde dieser schöne Tag ausgeklungen, leev Fründe dieser Ausflug ist den Organisatoren wirklich gut gelungen, auf dem Parkplatz nebenan wartete unser geliebter Bus, und zum Sonnenuntergang jing et dann för all no' Huss.

Im Bus angekommen traten wir dann die Rückreise an, durch die Kabine schallte viel Lachen und Gesang, uns Haidewitzka ging durch die Reihen, das hatte seinen Grund, denn gab es von ihm für alle Knubbelfründe noch einen leckeren Schlummertrunk.

Anjekumme an d'r Ülepooz, alle erschöpft und kapott. Wat danach noch irgenwo passiert ist, dat weiß nur der leeve Gott, Hach nee, wat wor dat ne herrliche Daach, et hätt wirklich mal wieder so richtig vill Spass jemaach.

Der 3. Knubbel es wirklich e jeföhl leev Fründe, wie schön, dat mer all wieder zosamme kumme künne, Ein Knubbel indem ich mit herzen gerne wohne, Vielen Dank! - sehr zum Wohle!

von Pablo Kievernagel



**METZGEREI • PARTYSERVICE • BRÖTCHENSERVICE**

*WIR MACHEN IHRE FESTIVITÄT ZUM KULINARISCHEN ERLEBNIS. VERSPROCHEN!*

**Metzgerei Schmickler in Köln-Godorf**  
Meschenicher Straße 448  
50997 Köln

Tel.: 02236/41256  
info@metzgerei-schmickler.de  
www.metzgerei-schmickler.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**Die freundliche Traditionsmetzgerei in Köln-Godorf**





**EHR KÜNNT FEERE,  
MER TRANSPORTEERE.**



 SunGlobalLogistics

 sun\_global\_logistics

[www.sun-logistics.de](http://www.sun-logistics.de)



## Dr. med. Arno Theilmeier

Innere Medizin  
Gastroenterologie

### Behandlungsschwerpunkte:

- Darmspiegelung
- Magenspiegelung
- Hepatologie



Dahlener Str. 69  
41239 Mönchengladbach  
Telefon 02166 62180-0  
[www.gastro-theilmeier.de](http://www.gastro-theilmeier.de)





PILOT-GMBH.DE



PILOT GmbH  
Kirschbaum weg 28 C  
50996 Köln  
Telefon 0223 6 888 550

PILOT-GMBH.DE

# IV. KNUBBEL „STOPPE“



**Matthias Rongen**  
„Wibbel“  
Knubbelschriever

**Detlev Seek**  
„Frefalles“  
Knubbelführer

**Sven Scheer**  
„Pusseerstengel“  
Ömlaatsverwater



# UNS SYMBOL, DAT BLIEV DÄ STOPPE

*Erläv un opjeschreffe vum Knubbelschriever „Wibbel“*

**En dä deepste Lockdown-Phas em Winter 2020/21 fladerte uns de Nohreech en et Hus, dat et Rejimentsexerzeere 2021 stattfing un dat doch de Knubbele widder ein Stöckelche Projramm üvvernemme solle. Anjekündich woodt, dat dat en virtuelle Veranstaltung weed, weswäjen meer uns nix för de Bühn usdenke durfte. Jet Virtuelles moot et sin un esu han meer ne virtuelle Waachopzoch op Zelluleud jebannt. Em Rampeleech stund dobei uns're verschlofene Qualm, dä vun dä Kamera bei singem Dachsaf- lauf verfolch wood. En däm Stöckelche dät sich dann och ein Person för dä Oscar för de beste Nevvenroll emfelle: Uns're Präsidöres, de Laachduv vun dr Ülepooz, rollte o'm Drohtessel en voller Uniform durch et Bild un singe Woodbeidrach dät sich op „Morjen“ beschränke. Dat wor de köötste Reed en singer Funkekarjär! Sensazijonell!**

Op däm kontaklose Rejimentsexerzeere woodte dann och de neu Funke vereidich un, dat sin de schlemmste Momente för dä neue Funk, de neu Spetzname verjovve. Dä veete Knubbel weed zick däm durch de Funke Schürreskaar un Hottepädche verstärk. Do han die Junge ne schöne kölsche Name bekomme! Jlöck jehatt!

Ansönsten wor de Session jo insjesamp jet mau. Meer han met jroßer Beteilijung am Appell dä 9 Tradizijonkorps em Autokinema metjemaat, wo mer dann winnichstens einmol et Dreigesteen zo sinn bekom. Dat wor schon ein Riesenspektakel un ein Jänsehuckjeföhl, als dat Trifoleum jede för sich op dä Ladefläch vun nem Kleinlaster em Fisselsrän durch de Autoreihe jefahre kom.

Dä Rusemondach om Schäselong doheim müsse meer nit noch ens han, och wann en dä Äujelskess dä Rusemondachszoch us däm Hännesje-Thiater leef. Et jeiht doch nix üvver dä Ömzoch durch de kölsche Stroße un Minsche, de Stadtzaldade, em Volksmund „Funke“ jenannt, jehöre nu ens an de Fruhsensfront.

Do och noh däm Fasteleer usser Kommunikation en Wood un Schriff nix jing, han meer koot för Ostere ein Osterprä-

entche för de Knubbelmetjlider inklusiff nem Boch üvver de jüngerere Knubbelaktiffitäre zosammejestallt, domet mallich ne Knubbelovend en singem Wunnzemmer fiere un sich dobei de Knubbelfründe anloore kunnt. De Verdeilung maate meer an dä Ülepooz un do de Afhollzige jestaffelt wore, kom eine Knubbelfründ noh'm nöhkste us dä Dunkelheit, öm sing Päckelche afzoholle un de Jeläjenheit zo nötze, flöck e paar Wööd met Knubbelvörstand ov däm Vörder- ov Hingermann op Abstand zo schwaade. Un schwupp, waren sei widder em Düstere verschwunde. Quasi hatten meer ein Erscheinung noh dä and're.

Zor Üvverbröckung vun dä schale Zick zweschen Usjav vun dä Osterpräsidentcher vör dä Ülepooz un däm Summer wor dä virtuelle Stammdesch en jode Lösung, öm dä Kontak zo denne Knubbelfründe zo halde. Uns're Stammdesch-Jassjevver un Koordinator Spleckkopp hätt dat och prima orjaniseet. Meer däten uns zor verafredte Zick anmelde un et jov en kooete Bejröbung an all viereckije Minibildschirche op däm jroße Bildschirm. Do bei esu nem Meeting jo immer nur eine schwaade kann, hatt sich uns're Moderator jet besondersch usjedach. Meer kome all en en Lostrumm un dann woodte klein Jrüppcher met 5 bes 6 Mann zosammejelos. Do wor mer bas erstaunt, met wäm mer do zosamme kom. „Wie jeiht et? Wie steiht et? Es et Auto noch kapott? Wat määt et Madämche? Und ä Hungk?“ Un kaum hat mer jet Neu's en dä klein Jrüppelcher erfahre, erschien dä Fläschejeis Spleckkopp un dät sei all en de jroße Jrupp zoröckholle. Kaum widder em jroße Sendesaal anjekumme, wood de Lostrumm erneut anjeschmesse un dat Spill bejann met and'rer Besetzung widder neu. Noh drei Mol wor de Zick eröm un meer moote Adschüss sage. Meer hatten bei dä Setzunge, die an ein Spied-Dätting erinnere däte, ne Püngel Spass. Ävver et es halt doch jet andersch, wann mer die Knubbelfründe leif un en Färv sinn, rüche un föhle kann.

Endlich wood et widder wärm un af Juli kunnten meer uns widder zom Knubbelovend treffe. Do de Ülepooz noch en Baustell wor, moote meer Asyl in Lokalitäre söke un esu han meer zweimol em Kuschteiehoff, en dä Quetsch, em ZAB, en dä Malzmüll un em Krützche Zofluch jefunge un do



jenöchlich versök, jet Normalität en dä Alldach zo bringe. Un jedes Mol jinge uns Stoppedräjer esu spät wie mügge-lich un met laachende Auge useinein.

Uns Knubbelfess jemeinsam me'm III. Knubbel em Höhnerrhuus en dä Kasän en Wahn wor jo 2020 usjefalle. Et wor eesch op däm 26.06.21 anjesatz, wood noch ens afjesaat un fung dann am 14.08. endlich statt. Als Summerfess jetarnt wood em Jade vum Offezeersheim jejrillt, jeschwaad, jemüffelt un jesüffelt un nevvenbei leif of us dä Konserv Musik jespillt, die alt jet en de Johre jekumme es, ävver Funke un Famillich an ahle Zigge erinnere dät. Em noherin woren de Veranstalter jlöcklich, dat et endlich ens widder jelunge wor, och de Hätzensdame widder met en et Knubbellevve enzobinge.

Eijentlich wor jo alt en 2020 en Tour noh Cannstadt zo de Wasn jeplant, wo dä IV. Knubbel ens dat Fessjedöns en einem Fesszelt erlevve wollt. Do de Wasn ävver 2021 alt zom zweite Mol afjesaat wood, villeich us Ihrfurch vör dä anrollende Stoppeschar us Kölle, han meer uns ömjeloort noh ner Weltstadt met Hätz, die sich üvver huhe Besök us däm Äzbistum Kölle freut. Un tatsächlich, de Minsche em oss-wessfälische Paderborn woren nit bang, de späte Afjesannte vun ehrem ehemalige un zwescheziggije Landesfösch vun 24. bes 26. September zo empfangen. Jot, et Meddelalter es alt lang eröm un Wessfalen jehööt nit mieh däm Äzbischoff vun Kölle, ävver he un do jov et schon Jemeinsamkeite. Ne Brunnen heisch do zom Beispill „Kump“, do kann ne Kölsche jot met ömjonn.

Ävver de Reih noh. Meer sin vum Maritim us jestartet, do et Parke an dä Ülepooz för ne Bus jo ein levvensjefährlich Ungerfange jewoodde es. Et es do jo zo befürchte, dat de tolerante Radfahrer, wann ne Bus o'm Radwäch steiht, met Kind un Käjel zor 2. Schlaach an dä Ülepooz anröcke. Dat wollte mer uns erspare.

Flöck jöckten meer bes noh Dortmund. Do jov et ein nett Lokal namens Overkamp, dat uns met ner neckich waggelnde BVB-Fahn bejröße dät. Als Kontrass me'm Krätzje dekoreet marscheeten meer dann en un han lecker jefröhstöck. Donoh hatten meer och noch Zick för dat ein ov and're Pröbche frisch jezapp Bier. Jot jestärk schöckelten meer wigger noh Paderborn, wo uns 3 Föhrer en Empfang nohme, öm uns durch dat Städtche zo föhre. Meer soche Paderquell an Paderquell, dä Dom nevven dä nöhkste Paderquell un esu wigger. Un wann mer op ner Wiss jet höppe dät, blubberte e besje später en neu Quell us däm Ungerjrund. Ävver dat Heileit kom zom Schloss: et 3-Hase-Finster, en däm 3 Kning zo sinn sin, die em Kreis laufe. Mer süht nur 3 Uhre un troztdäm hät jedes Kning 2! Dat muss mer jesinn han! Donevven verblasse de Pyramide en Gizeh ov de Joldene-Geht-Brück nevven Alcatrass! Einfach jroßartich! Un do die Kning weltberöhmp sin, heisch dä karnevalistische Fasteleers-Schlachrof en Paderborn „Hasi Palau!“ Flöck wor et Ovend un meer röckten en en urije einheimische Jassstätt en: Et „Gaucho“! Frisch vun dä Paderborner Pampas jeplöckte Stöcke vum Angusrindveeh han meer vernasch, donoh han die, die et jefunge han, et Naachlevve vun Paderborn opjemisch.

## IV. Knubbel

Am nöhkste Morje jing et zo eesch zom Hermannsdenk-mol. Dä ein ov and're Knubbelfründ hatt jedaach, et Hermannsdenk-mol wör däm ihemalije Ballotaschusschoss-vörsetzende Foßlappe, dä us däm IV. Knubbel kom, jewidmet, moot sich dann ävver domet affinge, dat et öm dä Etruskerföösch jing. Donoh jing et zo de Externstein, op denne dann ne Püngel Stoppedräjer ehre carbonfreie Foßafdruck hingerlosse han. De en Stein jehauene krumm un puckle-lije Stufe han hühkste Konzentrazijon un en funkzijonee-rende Pump jefordert. Jet frische Luff dät jot, ävver dann wor et widder Zick för e Häppche „An den Fischteichen“. Schwer enttäusch, dat et an denne Feschdeich keine Fesch jov, woren de Knubbelfründe nit. Met lecker jebrodenem Rostböff woodten de verbrannte Kalorie opjefüllt. Donoh hatten meer e Loch, en däm dann zofällijerwies dä FC spille dät. Domet wor dat Sportprojramm bes op dä Wäch zom Ovendesse em „Paderborner Bräues“ afjearbeit. Met 4 Jäng schaffte meer dann widder de Jrundlag för mänch Paderborner Pilger, dat es dat Bier vun dä Enjeborene do, ävver woröm dat Pilger „Pilger“ heisch, han meer nit erus jefunge.

Am Sonndach Morje han meer uns dann de dreieckije Wewelsburch un wä flöck jenoch wor, och dat NS-Doku-mentazijonszentrum anjeloort. Dä Wissensdosch wor esu heftich, dat hä dä and're hinger sich hertrecken dät. Meer rökten en dä „Burgfrieden“ en, wo ein Afschlossbuffet met

Wewelsburjer Ölligfleisch, Räuberbrode un gejrillte Hähnchenbruss op uns waade dät. Un wie lecker frisch jezapp Pils sin kann, han meer och noch ens fassjestallt.

Noh nem Afschlosswibbele met verdeilte neu Schirm jing et af en dä Bus un dann ruschten meer däm kölsche Dom entjäre, öm de eeschte Huhrechnungge vun dä Bundesdachs-wahl doheim zo erfahre. Et wor schön, ens widder met dä Knubbelfründe jenöchlich ungerwägs jewesse zo sin. Meer hatte vill Zick för- un Spass meteinein. Dat hätt uns 2 Johre lang jefählt. Do freue meer uns schon op de nöhkste Tour 2022! Ehr dürft ens rode, wohin et jeiht! Richtich, meer jriefe et dritte Mol de Wasn en Cannstatt an. Ov dat jet jitt?

Blievt uns all schön jesund, passt op Üch op un freut Üch op dä nöhkste Kontack zo einem Funk em Wafferock. Wo die sin, do es Zoversich un Levvensloss zo Huss!

Met 3-mol vun Hätze „Stippe-fott!“

Öhre IV. Knubbel



**MWM  
EVENT** *Ihr DJ*

**Licht- und Tontechnik für Ihre  
Veranstaltung aus einer Hand**

**Verleihservice**

**Malu & Michael Herweg**  
Olpener Str. 715  
51109 Köln  
Phone: 0221/84 06 67  
Mobil: 0172/88 34 32 4  
Mail: [mwm-event@koeln.de](mailto:mwm-event@koeln.de)  
Web: [www.mwm-event.de](http://www.mwm-event.de)

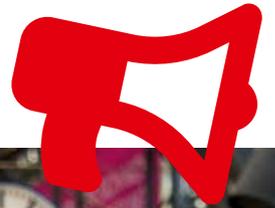
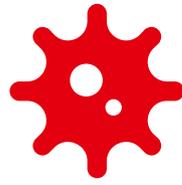
**My Way Musik**





**Dat Levve fiere ...**

# CORONA- MUTMACH- LEEDER



## BLÄCK FÖÖSS

### Fierdaach

Dä Hahn Kräht: „Alaaf“  
Hück hammer Fierdaach  
Erus us de Feddere  
Denn Hück, do jeiht et af

Die Pluute anjetrocke  
En Mötz op die Locke  
Flöck lossjetrocke  
Do hür ich se vun Fään

Ref.: Hück lit et Jlöck wie Kamelle op  
d'r Stross  
Dat et do lit - dat jläuv's de nit  
Hück lit et Jlöck wie Kamelle op d'r  
Stross  
Hev et op un nemm et met  
Et rüch wie Strüssjer en d'r Nas  
Es söß wie Schokolad  
Et klingk noh Fasteleer  
Jung, es dat lang her  
Wie e Bützje op de Schnüss  
Wie lecker dat doch es  
Hück han mir 'ne Fierdaach

De Bloskapell, vürrenan  
Die blös, su laut se kann  
Die Wage staats parat jemaat  
Do wulle mer janz noh dran

E Stöck vum Jlöck ze kreje  
Do deit et sech dröm drihe  
Wie Rään, Kamelle fleje  
Mer klävve am Fasteleer

Ref.: Hück lit et Jlöck wie Kamelle op  
d'r Stross  
Dat et do lit - dat jläuv's de nit  
Hück lit et Jlöck wie Kamelle op d'r  
Stross  
Hev et op un nemm et met  
Et rüch wie Strüssjer en d'r Nas  
Es söß wie Schokolad  
Et klingk noh Fasteleer  
Jung, es dat lang her  
Wie e Bützje op de Schnüss  
Wie lecker dat doch es  
Hück han mir 'ne Fierdaach

C-Teil  
Et Jöck, dat es e jeckich Ding  
Wemmer et sök, mer et nit fingk  
Et lit vür dinger Nas, luur doch ens hin  
Un pack et en

Ref.: Hück lit et Jlöck wie Kamelle op  
d'r Stross  
Dat et do lit - dat jläuv's de nit  
Hück lit et Jlöck wie Kamelle op d'r  
Stross  
Hev et op un nemm et met  
Et rüch wie Strüssjer en d'r Nas  
Es söß wie Schokolad  
Et klingk noh Fasteleer  
Jung, es dat lang her  
Wie e Bützje op de Schnüss  
Wie lecker dat doch es  
Hück han mir 'ne Fierdaach

Musik & Text:  
U. Baronowsky, Bläck Fööss

**Fahrschule  
Markus Nelleßen**

Wir wünschen eine  
**tolle Session!**

Wir bilden aus in den Klassen:

		
B BF17	A A1 A2 AM	BE

[www.fahrschule-nellessen.de](http://www.fahrschule-nellessen.de)

**BLÄCK FÖÖSS****Wie fröher - nur späder**

Alles hät sing Zick,  
 doch manchmol jeiht et m'r zo flöck  
 un ich ston wie 'ne Ohß vürm Berch.  
 Wat jestern noch dä Brüller wor,  
 hät hüeck ald jraue Hoor  
 un ich luur blöd us d'r Wäsch.

Doch wenn mir zosamme sin,  
 is alles wie et immer wor.  
 Dann sin m'r widder middendrin,  
 selvs noh all dä lange Johr

Ref.: Weil dann is alles su wie  
 Fröher nur späder  
 un jeder singk su laut hä kann.  
 Un jeder föhlt sich su wie  
 fröher nur jet späder,  
 an dat Jeföhl do kütt nix dran,  
 sulang mir uns han.

Jeden Daach en Sensation,  
 et muss schneller, hüher, wigger jon,  
 uch wenn de langsam nix mieh kenns.  
 Ejal wie lang et Lävve jeiht,  
 nix is för die Iwichkeit,  
 de Zick die läuf nit – nä, se rennt.

Doch wenn mir zosamme sin,  
 dann is einfach alles klor  
 un mir sin widder middendrin,  
 Jenausü wie et immer wor.

Ref. Weil dann is alles su wie  
 Fröher nur späder  
 un jeder singt su laut kann.  
 Un jeder föhlt sich su wie  
 fröher nur jet späder  
 an dat Jeföhl do kütt nix dran  
 sulang mir uns han

C-Teil: Em Lääve bliev nix wie et is,  
 m'r muss et nemme wie et kütt,  
 alles and're hät uch keine Zweck.  
 Wat bliev is die Erinnerung,  
 wie jot dat m'r se han,  
 Die Zick jeiht wigger un mir jonn met  
 d'r Zick.

Ref.: Alles su wie  
 Fröher nur späder  
 un jeder singt su laut kann.  
 Un jeder föhlt sich su wie  
 fröher nur jet späder,  
 an dat Jeföhl do kütt nix dran,  
 sulang mir uns han.

Fröher nur späder (Chor)  
 un jeder föhlt sich su wie  
 Fröher nur späder (Chor)  
 jo dann is alles su wie  
 Fröher nur späder (Chor)  
 an dat Jeföhl do kütt nix dran  
 Fröher nur späder (Chor)  
 un jeder singk su laut wie  
 Fröher nur späder (Chor)  
 un jeder föhlt sich su wie  
 Fröher nur späder (Chor)  
 jo dann is alles su wie  
 Fröher nur späder (Chor)  
 an dat Jeföhl do kütt nix dran  
 sulang mir uns han.

Musik:  
 Frank Altheide und BLÄCK FÖÖSS  
 Text: BLÄCK FÖÖSS

**BRINGS****Mer sin widder do**

Alles wat ich han, dat deit ich jevve  
 Ich hätt nie jedach, dat ihr uns su fählt  
 Uns wood su lang su viel verbotde  
 Mir han jemerck, wat dat mit einem mäht

Un jetz is endlich Zick, sich op zo mache  
 Denn keine Wäch is uns ze wigg

Mir sin widder do, su wie et fröher wor  
 Weil jede Nach ohne üch ne Himmel ohne Stääne is  
 Su lang janz allein, jetz rollt er widder, unsere Stein  
 Mir sin wieder do, wie et fröher wor

Jetz kumme mer all widder zesamme  
 Keiner vun uns fählt, keiner bliev mieh ze Huss  
 Jetz weed sich zeije, ob mer et künne  
 Do is su vill in uns drin un dat muss erus

Et Lääve weed nit iwich op uns wade  
 Unsere Zick verjeiht su schnell

Mir sin widder do su wie et fröher wor  
 Weil jede Nach ohne üch ne Himmel ohne Stääne is  
 Su lang janz allein, jetz rollt er widder, unsere Stein  
 Mir sin wieder do, wie et fröher wor

## CAT BALLOU

### Oh Wie Schön!

Et letzte Mol, dat weed ich nie verjesse  
Hätt nie jedaach, dat ich alles su vermisse  
Mit dir zosamme eine drinke jonn  
Et Levve fiere un zessemestonn

Hück do zünde ich e Feuerwerk  
Un sing su laut ich kann, domit et jeder hürt  
Jetz dr Moment, dä es för iwig un immer

Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Oh wie schön - mer wore vill zo lang allein  
Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Dat ich endlich widder noh bei dir ben

Et letzte Mol, dr letzte Kuss  
Kann för immer sin, dat weed mir jetz bewuss  
Alles wat wor losse mer zoröck  
Ich will dich föhle för dr Augenblick

Hück do zünde ich e Feuerwerk  
Un sing su laut ich kann, domit et jeder hürt  
Jetz dr Moment, dä es för iwig un immer

Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Oh wie schön - mer wore vill zo lang allein  
Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Dat ich endlich widder noh bei dir ben

Op all die Freud un all die Trone  
Op all die wunderschöne Johre  
Hück do zünde ich e Feuerwerk  
Un sing su laut ich kann, domit et jeder hürt  
Jetz dr Moment, dä es för iwig un immer  
Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Oh wie schön - mer wore vill zo lang allein  
Oh wie schön - dich widder laache zo sinn  
Dat ich endlich widder noh bei dir ben  
Op all die Freud un all die Trone  
Op all die wunderschöne Johre  
Oh wie schön - Oh wie schön - Oh wie schön  
Oh wie schön - Oh wie schön - Oh wie schön

T&M: D. Schönenborn, O. Niesen, H. Feder, Y. Richter,  
G. Denhof, K. Wittwer



## HÖHNER

### De schönste Stroß

Ich wor en Rom - un in Paris  
 Mich drier et Fernweh dohin, wo de Welt am Engk es.  
 Ich wullt erus - han jesöök noh'm Jlöck  
 Doch irjendwann trok et mich dann widder zoröck

Un jedes Mol, wenn ich dä Dom vun Wiggem soh, han ich  
 jewoß:

De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus  
 De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus

Ich kom vell eröm - ävver nirjends aan  
 Ich fuhr mem Rucksack voller Dröum övver dä Ozean  
 Immer allein - do wood mer klor:  
 Dat all' ming Sehnsuch' noh dä Fään nur Heimwieh wor!

Un jedes Mol, wenn ich dä Dom vun Wiggem soh, han ich  
 jewoß:

De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus  
 De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus

Ich well noh Hus - un nie mieh fott!  
 Breng mich nur heil vun he zoröck - leever Jott  
 Ich steije eets us - bei dä Station - he bei uns am Dom!  
 Dat Veedel fiert - ming Widderkehr  
 Un endlich weiß ich widder, wo ich wirklich hinjehür  
 Von hück aan steiht - en mingem Jrundjesetz  
 Dä beste Kompass, dä dich führt, dat is di Hätz.



Un jedes Mol, wenn ich dä Dom vun Wiggem soh, han ich  
 jewoß:

De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus  
 De schönste Stroß op minger Reis', die führt noh Hus

Musik und Text: Christian Wunderlich, Henning Krautma-  
 cher, Michael Schläger, Jens Streifling  
 Verlag: Edition 40 adm. Vogelsang Musik GmbH



## KASALLA

### Rudeldiere

Ich froch mich of do einer es  
Dä sich föhlt genau wie ich  
E Puzzlestöck dat sich froch wozo

Wo sin die wo ich hinjehüre  
Die ganz allein genau su friere  
Ming Horde, ming Rudel un ming Crew

Die ohne Frore met mir Springe  
Met mir die jliche Leeder singe  
Die dat spüre, wat ich spüre  
Kann mich irjendeiner hüre

Wo sin all ming Rudeldiere – Ohoho  
Die wo ich dozo jehüre - Ohohoho  
Es do einer, sinn do viele  
Die met mir der Mond anhüle  
Wo sin all ming Rudeldiere

Wenn mir naaks der Bau verloße  
und streune durch die Jrossstadtstroße  
Am Himmel övver uns der Mond steiht voll

### Schälsickjung

Se wor New York, Rio un Ihrefeld  
För mich wor Müllem schon wie die jroße Welt  
Ne Jung vum falsche Engk vun der jroße Stadt  
hätt bei ner Frau wie ihr nie en Chance jehatt

Se drunk jään Aperol am Brüsseler Platz  
Et jov nur Bier vum Büdche en mingem Kaff  
wenn der Dom et Hätz es, es dat die Fott  
Hätzlich Welkumme he in minger Hood

Ich ben einer vun der andere Sick vum Fluss  
Un dat kritt keiner, keiner us mir russ

Ich ben  
Nur ne dreckelije SchälSickJung  
Ejal wat ich och dunn  
Nur ne dreckelije SchälsickJung  
wo de Sonn opjeiht es woher ich kumm  
Bitte bitte nemm mir dat nit krumm  
Ich ben un bliev  
nur ne dreckelije Schälsickjung

Un irjendwann han ich mir e Hätz jefass  
Se einfach aanjesproche om Brüsseler Platz  
Mer han su vill jelaach, un sie hät verzällt  
Ich han am Büdche Dosebier bestellt

Op laute Pfote durch die Naach  
Der Doosch noh Levve hält uns waach  
Bes die Sonn de Wolke rut aanmolt

Künnt ihr spüre, wat ich spüre  
Kann mich irjendeiner hüre

Wo sin all ming Rudeldiere – Ohoho

Mer jaare Alles wat uns jlöcklich määt  
Un mer kreeje nie jenooch  
Und wenn die Hätz em selven Rhythmus schläät  
Kumm met

Text: B. Campmann, F. Peil  
Musik: F. Peil, B. Campmann, R. Schwiers, N. Plum,  
S. Wagner, T. Campmann  
Verlag: Sony ATV / Gaucho / Tinseltown / Edition flopeil  
Label: Pavement, Records 2021

Un als der Morje kom un et wood ald hell  
Soße mer op ner Bröck zwesche jot un schäl  
Saach wat es dat met uns, wo föhrt dat hin  
Weil mer zwei su ungerschiedlich sin

Ich ben einer vun der andere Sick vum Fluss  
Un dat kritt keiner, keiner us mir russ

Ich ben  
Nur ne dreckelije SchälSickJung  
Ejal wat ich och dunn  
Nur ne dreckelije SchälsickJung  
wo de Sonn opjeiht es woher ich kumm  
Bitte bitte nemm mir dat nit krumm  
Ich ben un bliev  
nur ne dreckelije Schälsickjung

Text: B. Campmann, F. Peil, M. Fliegenschmidt  
Musik: F. Peil, B. Campmann, R. Schwiers, N. Plum, S. Wag-  
ner  
Verlag: Sony ATV / Gaucho / Tinseltown / Edition flopeil  
2021 Pavement Records

## KLÜNGELKÖPP

### Stroßejunge

Zickdäm mer Pänz sin sin mer op dä Roll  
us däm Huus in de Welt völlig raderdoll  
un wore mer Doheim hat mer Hummele em Arsch  
ejal wohin et jing för jede Driss parat  
ejaaaaal.... jans normal

Ref: Mir sin Stroßejunge  
und dat e Levve lang  
Mir sin Stroßejunge  
zickdäm ich denke kann  
immer ungerwähs  
et halve Levve op de Stroß  
dat Jeföhl lööß uns einfach nit mih loss  
Mir sin Stroßejunge e Levve lang

In dä Schull han mer nie richtig opjepass ohh....  
Daach un Naach op dä Roll immer ohne Rass ohh....  
und wore mir in Love dann wor et richtig schwer  
ding Fründe oder ich, manchmal wor dat en Mallör  
ejaaaaaal jans normal

Ref: Mir sin Stroßejunge  
und dat e Levve lang  
Mir sin Stroßejunge  
zickdäm ich denke kann  
immer ungerwähs  
et halve Levve op de Stroß  
dat Jeföhl lööß uns einfach nit mih loss  
Mir sin Stroßejunge e Levve lang

Bridge  
Luur ens aan op däm Polaroid  
us jedem is jet jewoode  
mir sin uns widder han mer uns jeschwoore  
un niemols us de Auge verlore

Ref: Mir sin Stroßemädcher  
und dat e Levve lang  
Mir sin Stroßemädcher  
zickdäm ich denke kann  
immer ungerwähs  
et halve Levve op de Stroß  
dat Jeföhl lööß uns einfach nit mih loss  
Mir sin Stroßemädcher e Levve lang

Mir sin Stroßejunge  
und dat e Levve lang  
Mir sin Stroßejunge  
zickdäm ich denke kann  
immer ungerwähs  
et halve Levve op de Stroß  
dat Jeföhl lööß uns einfach nit mih loss  
Mir sin Stroßejunge e Levve lang

Stroßemädcher Stroßejunge un dat e Levve lang  
Stroßemädcher Stroßejunge un dat e Levve lang  
Stroßemädcher Stroßejunge un dat e Levve lang  
Stroßemädcher Stroßejunge un dat e Levve lang

Komposition: Daniel Müller, Jürgen Hallfell, Robert Kowalak, Frank Reudenbach  
Text: Daniel Müller, Jürgen Hallfell, Robert Kowalak, Frank Reudenbach, Moritz Helf



**PAVEIER**

**Hau op die Trumm**

Schon als kleine Fetz hät dir de Mamm jesaat  
„Finger us d'r Nas Jung un setz dich jraad  
Früh übt sich wer irjendwann jet weede will  
Jung, et Levve es kei Spill“

Jetz bes de Anfang 40 un noch alles voll im Plan  
E Reihehuus em Jrööne mit nem Jaade hingedraan  
Doch manchmol läuf et Levve anders als mer't plane kann  
Dröm waad nit un fang ahn

Hau op die Trumm  
Am beste hüeck  
Denk nit ahn dat, wat morje kütt  
Der Düüvel danz hüeck Naach mem Herrjott öm de Wett  
Danz doch einfach met  
Hau op die Trumm  
Verjess die Zick  
Nur für ne kleine Aurebleck  
Wat nützen dir der Ruhm un alles Jeld der Welt  
Wenn morje d'r Deckel fällt

„Morje morje nur nit hüeck“ dat sääs du jään  
Op Safari jonn ich, wenn ich ens in Rente ben  
För mich zällt jede Euro, dä ich maache kann  
Un ab morje fängk et Levve ahn

Et letzte Himp dat hät kein Täsche, weiß du dat dann nit  
Du deihs jraad su als hätts du iwig Zick  
Wat nützt dir dinge janze Driss, waach op maach endlich  
met  
Bevür d'r Sensemann dich kritt

Hau op die Trumm  
Am beste hüeck  
Denk nit ahn dat wat morje kütt  
Der Düüvel danz hüeck Naach mem Herrjott öm de Wett  
Danz doch einfach met  
Hau op die Trumm  
Verjess die Zick  
Nur für ne kleine Aurebleck  
Wat nützen dir der Ruhm un alles Jeld der Welt  
Wenn morje d'r Deckel fällt

Lalala...

Hau op die Trumm  
Am beste hüeck  
Denk nit ahn dat wat morje kütt  
Der Düüvel danz hüeck Naach mem Herrjott öm de Wett  
Danz doch einfach met  
Hau op die Trumm  
Verjess die Zick  
Nur für ne kleine Aurebleck  
Wat nützen dir der Ruhm un alles Jeld der Welt  
Wenn morje d'r Deckel fällt  
Wenn morje d'r Deckel fällt  
Wenn morje d'r Deckel fällt

Texter & Komponist: Detlef Vorholt, Sven Welter, Klaus  
Lückerath, Johannes Gokus, Hans-Ludwig Brühl, Markus  
Steinseifer  
Verlag: Pavement Musikverlag



## PLÄSIER

### Vill zo lang

De Pappnaas wor em Winterschlof  
zo lang her, dat ich dich trof  
Vill zo lang - Vill zo lang

De Hüüsjer schweije sich nor aan  
vill zo lang kei Musik aan  
vill zo lang - vill zo lang

Süühs do et och  
kumm waach op

Refr.: Vill zo lang  
Vill zo lang  
Vill zo lang ald ohne üch  
de nächste Rund, die jeijt op mich  
Vill zo lang

Vill zo lang  
Vill zo lang wor alles still  
Dousend Leeder, ävver ei Jeföhl

Konfetti fählt en dingem Hoor  
vill zo lang zigg einem Johr  
vill zo lang - vill zo lang

De Kneip rösch noch noh Karneval  
vill zo lang schon Maskeball  
vill zo lang - vill zo lang

Süühs do et och  
kumm waach op

Refr.: Vill zo lang

Vill zo lang  
Vill zo lang ald ohne üch  
de nächste Rund, die jeijt op mich  
Vill zo lang  
Vill zo lang  
Vill zo lang wor alles still  
Dousend Leeder, ävver ei Jeföhl

Outro: Vill zo lang  
Vill zo lang  
Vill zo lang ohne üch

Musik: Eva Soujon, Sabi Offergeld,  
Martin Zänder + Sebastian Eichmeier  
Text: Sabi Offergeld, Roman Lob, Eva  
Soujon

## QUERBEAT

### NEU KÖLN

Ich halt mich irgendwie über Wasser  
N Barracuda, voll wie ein Laster  
Down wie die Papierfabrik  
Träum ich mich Underground zurück

Rubinrote Stiefel, reif für die Klapse  
Scheinbar der Bumann, ich werd nie  
erwachsen  
Sixpack, Selbstgedrehte  
Schließ die Augen unterwegs

Da wo Rote Katzen in den Morgen tau-  
meln  
Über Gottes Grüne Wiese laufen  
Hör ich in der Millionenstadt  
Auf das was die Oma sagt

Keine Angst Du Scheues Reh  
Dein Lotta-Leben ist okay  
Es ist ein weiter Weg zum Goldenen  
Schuss

Halte durch Du Scheues Reh  
Ich hab schon Gärten hängen sehen

Am Ende kommt es wie es kommen  
muss  
Ich erfind Dich neu, Köln!  
Ich erfind Dich neu

Ich war auch früher mehr Arty Farty  
King Georg, der Gaul auf der Party  
Gebe alles um den Pegel zu halten  
Um das Grünfeld auf blau zu schalten

Kein Goldener Finger gönnt mir n Cent  
Umbruch auf Pump, Yuca auf Hemd  
Sixpack, Selbstgedrehte  
Schließ die Augen - Wonderland

Da wo Rote Katzen in den Morgen tau-  
meln  
Über Gottes Grüne Wiese laufen  
Hör ich in der Millionenstadt  
Auf das was die Oma sagt

Keine Angst Du Scheues Reh  
Dein Lotta-Leben ist okay

Es ist ein weiter Weg zum Goldenen  
Schuss  
Halte durch Du Scheues Reh  
Ich hab schon Gärten hängen sehen  
Am Ende kommt es wie es kommen  
muss

Ich erfind Dich neu, Köln!  
Ich erfind Dich neu

Ich bleib noch einen Laden  
Einen Laden länger  
Nur noch einen Laden  
Einen Laden länger  
Ich bleib noch einen Laden  
Einen Laden länger

Alle Drinks gehen hoch  
Und ich leg nochmal los  
Und ich mach den Tag zur Nacht

Text und Musik: QUERBEAT

# ...VUM FUNK ZOM GINERAL



## BRUTSCHNALL

### Jubilare 11 Jahr

För alle jit et dat kleine Diplom  
un de BrutSchnall

**Björn Brinkmann**  
Plüschprumm

**Carsten Dombrowsky**  
Pädsköttel

**Dirk Ernst**  
Kayjaß

**Frank Kern**  
Sparjelstecher

**Frederic Maria Hüschen**  
Knuutschkugel

**Jonas Warmbrunn**  
Rubbedidupp

**Jörg Henze**

**Jörg Pütz**  
Tünnes

**Michael Mohr**

**Oliver Behrendt**

**Ralf Klix**  
Pappnas

**Stefan Sievers**  
Brunge Jupp

**Sven Tenhaaf**  
Meiers Kättche

## RESERVE- BEFÖRDERUNG

**zum Funke-Leutenant der  
Reserve:**  
Peter Jennes

**zum Funke-Haupmann der  
Reserve:**  
Dieter Hornberg

**zum Obrist-Leutenant der  
Reserve:**  
Peter Krogull

**zum General der Reserve:**  
Hermann Josef Büttgenbach

**Quetsch**  
Rodenkirchener Brauhaus

*Wir lieben  
Karneval*

1823

Speisekarte

Tel. 0221 - 26 036 803 • [www.brauhaus-quetsch.de](http://www.brauhaus-quetsch.de)  
Hauptstraße 7 • 50996 Köln-Rodenkirchen  
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet mit durchgehend warmer Küche  
Genießen Sie bei Ihren Festlichkeiten die Skyline Kölns

## BEFÖRDERUNG

### zom Oberfunk:

**Friedrich Bergmann**  
Schäufele

**Kian Faegh Daliri**  
Kurjänderche

**Jens Dargel**  
Latänapol

**Gianluca D'Asaro**  
Patt

**Constantin Dohmen**  
Eselsdriever

**Harald Hoffmann**  
Lackschöche

**Wilhelm Heinrich Noethen**  
Lümmerche

**Claus Otten**  
Kajüt

**Frank Schumacher**  
Kuschteiebaum

**Holger Wildgrube**  
Schöckelpäd

### zom Korporal:

**Patrick Glebocki**  
Spleckkopp

**Heiko Hörnecke**  
Mählwurms Pitter

**Philipp Klonz**  
Hölzje

**Johannes Kniel**  
Qualm

**Holger Nickel**  
Kuckelkorn

**Jochen Schäfer**  
Malörche

**Kay Wildenburg**  
Heinzemännche

### zom Scharschant:

**Patrik Halfin**  
Schluffe

**Frank Wilhelm Heidrich**  
Müllemer Böötsche

**Nils Luber**  
Weisweiler

**Markus Ruttig**  
Maumau

**Tim Szary**  
Zuckerhötche

**Benjamin Vrijdaghs**  
Höhnerzüngelches-  
zäusjeszüppche

**Michael Weiß**  
Föttche ahn d'r Äde

## BEFÖRDERUNGE

### zom Funke-Vizeweibel:

**Matthias Balensiefen**  
Möhnewibbel

**Hans Günter Werner Clemens**  
Frittebüdche

**Moritz Mertens**  
Hätzblättche

**Olaf Strecker**  
Krützjranatestähnehagelvoll

**Jürgen von Carnap**  
Aapekünning

**Henning Thomas von Schwerin**  
Prinz vun Krahnnebäume

### zom Funke-Oberleutenant:

**Dieter Beumling**  
Greßkorv

**Eberhard Bodner**  
Zollstoppe

**Michael Knipp**  
Rüsje

**Ingo E. Müller**  
Fleutekies

**Johannes Quirl**  
Altärche

### zom Funke-Haupmann:

**Thomas Klein**  
Henkemann

**Andreas Schmidt**  
Kuletsch

### zom Obrist-Leutenant:

**Hans Udo Zieren**  
Schier

### zom aktiven GINERAL weed ernannt:

**Helmut Wolf**  
Zementbüggel

### zom Funkeweibel:

**Peter Eichel**  
Pillemann

**Thomas Erren**  
Schruv

**Volker Jockwitz**  
Muggel

**Hugo Trappmann**  
Blechbotz

**LANXESS arena**

15 tolle Tage | 5 Wochenenden

28.1.-27.2. 2022 Das Original  
**Lachende Kölnarena**  
MIT SELBSTVERPFLEGGUNG!

Daten/Uhrzeiten/Künstler entnehmen Sie bitte der Homepage

Veranstalter: Konzert- u. Gastspielagentur Otto Hofner, Köln  
Idee: Otto Hofner | Leitung: Eberhard Bauer-Hofner  
in Zusammenarbeit mit der ARENA Management GmbH

**BRINGS**

\*MAI\* POLKA-PARTY 2.0

Kölns größte „Tanz-in-den-Mai-Party“!

**SA 30.04.2022**

Ausdrucken und Irrtümer vorbehalten

0221-8020 | lanxess-arena.de | koelnticket.de

# Köln kompakt

DIENSTAG, 9. FEBRUAR 2021

## Museum Ludwig: Schenkung von Claes Oldenburg

**KÖLN** (hova) Der international bedeutende schwedisch-amerikanische Künstler Claes Oldenburg schenkt dem Museum Ludwig sein Werkensemble „Mouse Museum - Continued (I) und (II)“ von 2016. Die Arbeiten bestehen aus 81 Objekten auf zwei Holzregalen und sind eine Fortführung seines berühmten Mouse Museums von 1965/1977.

Claes Oldenburg zählt zu den wichtigsten Vertretern der Pop Art. Seine monumentalen, an Alltagsgegenständen orientierten Skulpturen im öffentlichen Raum prägen Orte in zahlreichen Metropolen. Mitte der 1960er Jahre begann Oldenburg eine Ansammlung von teils kuriosen Alltagsgegenständen, Comicfiguren, Souvenirs sowie Modellen von eigenen Arbeiten in seinem New Yorker Atelier zu präsentieren. 1979 erwarb Peter Ludwig diese bedeutende Arbeit, die sich heute im Museum Moderner Kunst in Wien befindet. Die Betrachter können sich in eine Maus hineinversetzen und so die kleinen Gegenstände als riesig ansehen. Oldenburg selbst hat das „Mouse Museum“ mit der Spielzeugsammlung eines Kindes verglichen, das Dinge hört, die zu gegebener Zeit nützlich erscheinen und eine Modellsituation von Welt darstellen.



## INTERVIEW HEINZ-GÜNTHER HUNOLD

# „Karneval macht den Menschen Mut“

Der Präsident der Roten Funken spricht über die Karnevalssession in den Zeiten von Corona.

VON STEPHAN EPPINGER

Wie erleben Sie gerade die Situation im zweiten Lockdown?

**HEINZ-GÜNTHER HUNOLD:** Wir erleben sehr intensive Momente. Das war der Fall, als wir im Vorstand am Wochenende 550 Pakete persönlich an die Mitglieder verteilt haben. Das erste Mal im Leben konnten wir sehen, wie und wo die Leute leben. Das ist ein bunter Schnitt durch die Gesellschaft und doch versucht jeder, jetzt mit der Situation im Lockdown fertig zu werden. Da ist es unerheblich, ob man in einer kleinen Wohnung oder in einem großen Haus lebt. Viele spüren jetzt die Leere und vermissen den direkten Kontakt, den das Leben in Köln in einem besonderen Maße ausmacht. Wir versuchen in dieser Zeit, den Menschen ein kleines Stück Fröhlichkeit zu schenken. Und egal, ob sie in einem Altenheim oder in einer Villa in Marienburg leben, die Dankbarkeit ist riesengroß. Das zeigt, was der Karneval den Menschen im Leben schenken kann – in normalen wie in schwierigen Zeiten.

Es gab immer wieder Krisenzeiten auch in der fast 200-jährigen Geschichte der Roten Funken.

**HUNOLD:** Das war zum Beispiel der Erste Weltkrieg. Da gibt es Bilder von Roten Funken in den Schützengräben, die versuchen mit Kumede-Stücken die anderen aufzuheitern. Der damalige Präsident hat seinen Funken jede Woche ein Paket an die Front geschickt und dabei sein gesamtes Vermögen aufgebraucht, so dass er nach seinem Tod eigentlich in einem Armengrab beerdigt werden sollte. Das haben die Roten Funken aber verhindert und heute gehört es zum Start in die Session, dass

krieg, bei dem Köln zu 90 Prozent zerstört wurde, war es eigentlich verboten, einen Rosenmontagszug zu starten. Die Roten Funken sind trotzdem durch die Stadt gezogen und haben den Überlebenden damit gezeigt, dass eine schreckliche Zeit zu Ende ist und der Neubeginn bevorsteht. Daher ist für uns jetzt in der Corona-Krise wichtig, uns zu engagieren und den Leuten etwas Freude in schwierigen Zeiten zurückzubringen. Natürlich wissen wir, dass es Menschen gibt, die jetzt um ihre Toten trauern. Aber ist auch jetzt wichtig, durch den Karneval zu zeigen, dass man wieder nach vorne blicken und auf bessere Zeiten hoffen kann.

Wie nutzen Sie dazu die digitalen Kanäle?

**HUNOLD:** In diesem Jahr konnten wir unser traditionelles Regimentsexerzieren im Maritim nicht wie gewohnt durchführen. Stattdessen gab es eine zweistündige Fernsehsendung im Internet mit vielen kleinen Geschichten von den Mitgliedern, die sogar kleine Spielfilme produziert haben. Etwa 45.000 Follower haben sich das online angeschaut. Das zeigt, dass die Leute Sehnsucht nach einem Stück Nähe haben, für die der Karneval steht. Normalerweise treffen wir uns jetzt in der Session einmal in der Woche in der Ulrepforte, unserem Stammquartier, um die wichtigen Dinge für die kommenden Tage zu besprechen. Das machen wir jetzt virtuell mit jeweils 160 bis 180 Mann, die mit ihren Krätzchen auf dem Kopf zu Hause vor ihren Bildschirmen sitzen. Am Karnevalssamstag haben wir normalerweise unser großes Funkenbiwak auf dem Neumarkt, dem alten Kölner Exerzierplatz. Daraus werden wir nun eine Fernsehsendung machen



Heinz-Günther Hunold ist der Präsident der Roten Funken in Köln. Das älteste Traditionskorps der Stadt. FOTO: ROTE FUNKEN

sin mer Fastelovend“ vergeben. Auf Facebook gibt es außerdem noch ein Fitnesstraining, bei dem unser Tanzpaar die Trainerrolle übernimmt.

Gibt es auch noch klassische Veranstaltungen vor Ort?

**HUNOLD:** Ja, aber natürlich Corona-konform. So werden sich die neun Traditionskorps jetzt im Au-

wurden auf die Gesellschaften aufgeteilt. Das ist die einzige Präsenzveranstaltung in dieser Session. Außerdem werden wir wie schon zum Elften im Elften auch an Straßenkarneval mit dem Zeppelin über Köln fliegen. Das hängt allerdings noch vom passenden Wetter ab.

Was sind für Sie als Präsident von

rungen?

**HUNOLD:** Es geht darum, den Leuten Mut zu machen, gerade wenn sie sich im Lockdown immer mehr abnabeln. Deshalb finde ich es richtig und wichtig, jetzt an Weiberfastnacht im Kostüm zur Arbeit zu gehen. Das Leben bleibt auch in der Krise bunt. Man muss sich nur selbst dazu bekennen. Es ist schön zu sehen, wie viel Kreativität jetzt in dieser schwierigen Zeit da ist und was diese bewirken kann. So eine Karnevalssitzung ermöglicht es den Menschen in normalen Zeiten, einmal für ein paar Stunden komplett abzuschalten und im gefüllten Saal in ein Wohlfühlbecken einzutauchen. Das machen wir jetzt virtuell und es kommt unglaublich gut bei den Leuten an.

Was macht Ihnen Hoffnung und was Sorgen?

**HUNOLD:** Hoffnung macht mir, wie dankbar die Menschen auf unsere Angebote reagieren. Da haben wir so viele Rückmeldungen wie noch nie zuvor. Das gilt für die Pakete an die Mitglieder genauso wie für die vielen virtuellen Formate. Wir schaffen es da, bei den Menschen etwas zu bewirken. Sie erfahren so Wertschätzung und Zusammenhalt. Das gilt auch für ganz alltägliche Dinge, wie die Hilfe beim Einkaufen. Was fehlt, ist natürlich der reale Schulterschluss zu anderen Menschen. Ich hoffe, dass dieses Miteinander, die Solidarität und das aufeinander Achtgeben auch nach der Krise nicht in Vergessenheit gerät. Das wäre meine Sorge, wenn die Menschen einfach alles wieder vergessen und so weiter machen wie bisher. Man muss diese Zeit, in der die Welt durch die Pandemie angehalten wird und eine Sinaupse entsteht, auch nutzen, um sich neu zu

# Rote Funken zeigen Flagge für die Bläck Fööss

## SEVERINSTRASSE

### Erry Stoklosa singt vor Freude

„Schöne Bescherung, einmol im Jahr“, singt Erry Stoklosa spontan beim Blick über die Severinstraße. Die Roten Funken haben das Jubiläum der Bläck Fööss ins neue Jahr verlängert und die Straße beflaggt. „50 Jahr“ steht auf den Bannern, Präsident Heinz-Günther Hunold hängt auch Bömmel Lückkerath, Hanz Thodam und Ralph Gusovius den Orden der Funken um. „Das ist ja wie Weihnachten“, freut sich Stoklosa.



Un en Fahn vürrendran: Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold mit Erry Stoklosa von Bläck Fööss auf der Severinstraße. Foto: Belibasakis

Der Orden erinnert an schwere Zeiten der vergangen 200 Jahre, an Kriege und Spanische Grippe. „Es gab immer unangenehme Zeiten. Und es wurde wieder besser“, erklärt Funken-Sprecher Günter Ebert das Motiv. Am Wochenende stehen für die Funken Aufnahmen für den Regimentsappell an, am Samstag werden die Rekruten an der Ulrepforte vereidigt – mit Abstand. Zudem planen die Roten Funken einen virtuellen Funkenbiwak, der sonst am Karnevalssamstag auf dem Neumarkt stattfindet. Für die Fööss stehen demnächst Auftritte im Autokino an.

## MUSIKVIDEO

### Ein Tänzchen für Torben Klein

Für Tanzgruppen ist in dieser Karnevalssession nicht viel zu tun. Nathalie Kulartz und Adriane Saebisch von der KG Original Kölsche Compututzer nutzen spontan die freie Zeit für ein Tänzchen vor der Severintorburg. Gefilmt wurden sie von der stellvertretenden Tanzgruppenleiterin Silan Özer. Denn mit dem Video wollen sie sich für das neue Musikvideo für das Stück „Südstadtmädche“ von Sänger Torben Klein bewerben.

# Ein ganzes Jahr Karneval

Im Jahr 2023 werden das Festkomitee und drei Vereine 200 Jahre alt. Gefei-ert wird dies mit Ausstellungen, Musik und Kultur – die ganze Stadt soll zur Bühne werden.



Thomas Andersson, Christoph Kuckelkorn, Heinz-Günther Hunold, Henriette Reker und Prof. Joachim Zoller (v.l.) Foto: C. Belibasakis

VON THORSTEN MOECK

Der Stadt steht in zwei Jahren ein Veranstaltungs-Marathon bevor. Im Jahr 2023 werden vier karnevalistische Jubiläen zelebriert, neben dem Festkomitee Kölner Karneval feiern die Roten

Funken, vor allem nach den schwierigen Zeiten, die hinter uns liegen“, bekennt Heinz-Günther Hunold, Präsident der Roten Funken.

➤ Lichtshow und „Winter-Olympiade“

## Kartenverkauf und Tanz

3

Vorstellungen einer Revue pla-

dern. „Tanz mit uns!“ lautet die Aufforderung, der sie auf Straßen und Plätzen mit vier Ak-tionen Nachdruck verleihen wollen.

## ➤ Die dunkle Seite des Karnevals im NS-Dok

Im NS-Dokumentationszentrum wird die Ausstellung „Kölle Alaaf unterm Hakenkreuz - Karneval zwischen Unterhaltung und Propaganda“ in überarbeiteter Form zu sehen sein. Vor zehn Jahren war die Aufarbeitung der NS-Zeit erstmals zu sehen.

## ➤ Sammelalbum mit Musikern und Karnevalisten

Tausche den Glitzer-Kuckelkorn gegen Peter Brings und Henning Krautmacher. So oder ähnlich

ine der Jubiläums-ungen will das Fest-iden kommenden uf einer Internetseite en. Der Vorverkauf zen Veranstaltungen nmer beginnen. (tho)

# Alte Maas sing Zick



Erich läuft mit seinem Schiff, das durch ein Meer von Viren fährt, durch das Severinstor.



Das Schöne mit dem Praktischen verbinden: Zwei Rote Funken gehen mit ihren Hunden den fast verwaisten Zochweg ab.





**WISSEN, WAS LOS IST KÖLN**  
 Haben Sie Fragen zum Corona-Virus? An der Mollate des NRW-Landesgesundheitsamtes sind immer geöffnet, von 02.30 bis 19.30 Uhr. Bei Symptomen bitte unbedingt den Hausarzt kontaktieren oder den Kontakt (02 16 117)

**Da simmer Dubai...**  
 Die Gardisten marschieren durch Dubai - mit Knäbels und Maske

**Wenn Mariechen nicht da sind, funkt's nicht**  
 Die Funken posteten Bilder der Reise bei Facebook - neben viel Lob gab es dort auch Kritik an der Reise in den Golfstaat! Dazu schreiben die Karnevalisten: „Für die Rote Funken war es überraschend, dass die auch kritischen Fragen, insbesondere auch zur Rolle der Frau, ihrer Rechte und dem Zusammenleben in arabischen Familien beantwortet wurden.“ **Seltsam nur:** Hatten die Karnevalisten beim Abflug in Deutschland noch Fotos mit dem leicht bekleideten Funkenmariechen gepostet, waren auf den Bildern aus Dubai zunächst nur Männer zu sehen. Wollte man bei den Scheichs nicht anecken? **Nein,** versicherte ein Sprecher gegenüber BILD, auch das Funkenmariechen sei beim Gastgeber herzlich willkommen gewesen.

**Funkens-Präsident Heinz-Günther Haasold hat sichtlich Spaß**

**Die Funken wurden mal raus eingeladen. Wie es sich dort gehört, zogen einige Herren die Schebe aus.**

**Auch per Boot ging es durch die Mega-Stadt am persischen Golf**

**Jetzt un**

**Fotos des Tages**

**Da simmer Dubai**

**Kamele statt Kamel:** Die Rote Funken, eine Delegation der Kölner Karnevalisten, ist nach Dubai in die Vereinigten Arabischen Emirate gereist, besucht dort die Weltausstellung „World Expo 2020“. Sie wurden mit einem landestypischen Essen empfangen. Wie es sich dort gehört, zogen einige Herren die Schebe aus. Seltsam nur: Ein leicht bekleidetes Funkenmariechen war gar nicht zu sehen. Wollte man bei den Scheichs nicht anecken? **Nein,** versicherte ein Sprecher gegenüber BILD: Auch das Mariechen war herzlich willkommen. Seite 9

**Funken rollern durch die Stadt**

**Acht neue Rote Funken führen am Sonntag durch die City**

**Köln - Funken-(Aus)flug mitten in der City!**  
 Ungewöhnlicher Anblick am Sonntag in der Innenstadt. Acht Rote Funken führen dort in Uniform durch die Straßen - auf E-Scottern! Grund für die Tour: Die Mitglieder waren einen Rosenmontagszug gibt es in dieser Session auch nicht. So sind sie dann Coronakonform durch die Stadt gefahren.“  
 Über die Severinstraße, am Rhein vorbei ging es bis zum Dom - zur Freude vieler Spaziergänger.

# Richtfest an der neu gestalteten Ülepooz

Burgvogt Ulrich Schlüter hat dem Denkmal ein neues Gesicht gegeben – Heimstatt der Roten Funken

Die Ülepooz ist festlich beflaggt, und hoch oben vom Turm grüßen die **Ratsbläser** mit ihrem Fanfarenspiel, derweil unten die **Roten Funken** in großer Uniformen 1.1.1. begeben. Zum Start der Session holen sie das pandemie-bedingt verschobene Richtfest ihrer neu gestalteten Heimstatt, dem Stadttor Ülepforte, nach. Damit nähert sich eine der wohl kompliziertesten Baustellen Kölns ihrer gegückten Fertigstellung.

Dass historische Gebäude bei der Modernisierung mit immer wieder neuen Überraschungen Bauherren und Architekten schier zur Verzweiflung bringen, weiß man nicht erst seit der Oper. Doch während der Riphahnbau noch Jahre auf die erste Aufführung warten muss, ist **Ulrich Schlüter** bereits auf der Zielgeraden. Der Burgvogt der Funken, im richtigen Leben Architekt, hatte auf dem Weg einiges zu verarbeiten. Einen 23,5 Meter hohen Mühlenturm ohne Fundament. Eine Toilettenanlage mitten im Eingang. Brandschutzauflagen aus dem 21. Jahrhundert für ein Bauwerk aus dem Mittelalter. Beim Ausschachten eine original erhaltene Preußenfassade finden. Was aus diesen Problemen gemacht hat, ist beeindruckend.

„ Die Roten Funken haben 1,4 Millionen Euro selbst gesammelt

**Willi Stollenwerk**,  
Vize-Präsident des Traditionskorps

Fundamental verändert zeigt die Ülepooz sich heute. Das eigentliche Stadttor samt Turm beherbergt nur noch Funken-spezifisches wie Kleiderkammer, Ausstellungsstücke, Totengedenkraum, Büros und Archiv. Die einst glänzlich überirdische Caponniere, von den Preußen vorgebauter Teil des Militärwalks, wurde ihres Kellerdaseins teilweise entledigt. Sie hat wieder Fenster und bekommt auch in der Einrichtung den historischen militärischen Charakter zurück, nachdem sie in ihrer Ausstattung zuletzt eher an ein verkitschtes Weinkellerimitat erinnert hatte.

Es wurden behindertengerechte Zugänge geschaffen. Die ganze Infrastruk-



Richtfest für die Ülepooz, links die freigelegte Caponniere



turem und Praktischem – das Denkmal wird aufgewertet, gleichzeitig bekommen die Roten Funken wie die Südstadt einen modernen Veranstaltungsort, der sich sehen lassen kann. Eröffnung soll noch vor Pfingsten 2022 sein.

Rund 3,6 Millionen Euro kostet der Umbau, wie Funken-Vize **Willi Stollenwerk**, der den am Heumarkt trommelnden Präsidenten **Heinz-Günther Huhnold** vertrat, beim Richtfest verkündete. Voller Stolz berichtete er, dass rund 1,4 Millionen Euro davon durch Spenden der Mitglieder der Funken gesammelt worden waren – ein Verdienst auch von **Oskar Hamacher** vom Förderverein Fritz-Everhan-Stiftung. Den Restbetrag decken öffentliche Fördergelder ab.

Der Funken-Geistliche und Pfarrer von St. Severin, **Johannes Quirl**, segnete die Baustelle ein, nachdem die Baugewerke eine klassische Richtspruchzeremonie inklusive glücksbringendem Glasbruch gezeigt hatten.

Gegen 12.30 Uhr marschierten die Roten Funken dann mit singendem, klingendem Spiel ihres Spielmannszugs THC Richtung Maritim, wo die traditionelle „11. am 11.-Party“ stattfand. Wer nach 2G-Regeln plus aktuellem Schnelltest Einlass fand, erlebte nicht nur die erste Wache des Traditionskorps seit dem Ausbruch der Pandemie, sondern auch **Miljö**, **Cat Ballou**, **Kasalla** sowie die Korps-eigenen DJs von **Triple Jeck**.

STEFAN WORRING

Burgvogt Ulrich Schlüter,  
Funkennamen „Döppchleslecker“



# Wibbeln auf der Weltausstellung

Die Roten Funken als Kulturbotschafter beim Nationentag der Expo in Dubai

VON STEFAN WORRING

Es gibt Tage, an denen bekommt man eine gute und eine schlechte Nachricht. Okay, dies schlechte zuerst: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier fliegt nicht zum Nationentag bei der Expo in Dubai, wegen der sich verschärfenden Coronalage in der Heimat. Das ist enttäuschend für die Roten Funken, die immerhin auf seine Einladung als Kulturbotschafter das Land am Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung repräsentieren. Die gute kam kurz danach: Derbysieger – der 1. FC Köln hatte Mönchengladbach überzeugend geschlagen, und auch die Funken jubelten.

Da hatte die 122-köpfige Delegation schon einen spannenden Tag hinter sich. Beim Besuch eines Kulturzentrums hatte man erst arabische und kölsche Tänze vorgeführt, ehe dann beim gemeinsamen Essen die Funken Fragen stellen konnten über Land und Leben der Menschen in Dubai. Dabei wurden auch heikle Themen wie etwa Frauenrechte, Heiraten oder Verschleierungen nicht ausgespart – Männer wie Frauen versuchten, Verständnis zu vermitteln für ihre Art zu leben.

Nach einem Tag auf der Expo als Besucher in Zivil wurde es dann am Montag offiziell. Frisch getestet (trotz einer Inzidenz unter zehn wurden frische PCR-Tests vor Ort erbracht) standen die Stadtsoldaten in großer Uniform und mit Deutschlandfahne Spalier für den deutschen Botschafter in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ernst-Peter Fischer, der Steinmeier vertrat, und für die Generaldirektorin der Expo, Reem Al Hashimy. Die beiden eröffneten offiziell den Nationentag und besuchten dann mit einer etwa 50-köpfigen Wirtschaftsdelegation den Deutschen Pavillon. Mit dabei war auch Oberbürgermeisterin Henriette Reker als Aufsichtsratsvorsitzende der Kölnmesse und Messe-Chef Gerald Böse. Die Kölnmesse ist für den Pavillon verantwortlich.

Nachdem das kölsche Traditionskorps die Offiziellen mit einer Parade und singendem-klingendem Spiel des Tambourzug



Offiziell...



... und spontan: die Roten Funken beim Nationentag auf der Expo



In einem Kulturzentrum werden Bräuche und Sitten erklärt.



Böse und Reker im Pavillon

## BRINGS-SCHLAGZEUGER KRITISIERT FUNKEN-REISE

Die Reise der Roten Funken nach Dubai wird im Netz durchaus auch kritisch beurteilt. So schimpfte Brings-Schlagzeuger Christian Blüm bei Facebook: „Unterirdisch! Fahrt doch im Anschluss nach Katar“. Man solle die Reise „Rote-Funkenscheiß-auf-Menschenrechte-Tour-2021“, nennen, so Blüm. „Ihr repräsentiert da nicht das rheinische Brauchtum! Dem fühle ich



mich nämlich auch verpflichtet. Macht diesen Scheiß bitte unter eurem Label.“ Funken-Präsident Hunold nimmt die Kritik gelassen, setzt, hier wie da, auf Dialog: „Wir werden nach unserer Rückkehr mit Christian Blüm sprechen. Er darf eines nicht unterschätzen: Der erste Weg aus dem Konflikt beginnt mit Kommunikation. Wir sprechen diese Dinge hier auch an.“ (stef)

zum Pavillon begleitet hatte, wurde dort getanzt (Mariechen Judith Gerwing trug anstandslos halber lange Strumpfhosen trotz 28 Grad) und gewibbelt. Sehr zur Freude der Besucher aus aller Welt, die erst fotografierten, und dann spontan mitmachten. „So geht Völkerverständigung auf Funken-Art“, freute sich deren Präsident Heinz-Günther Hunold, der sich vom Deutschen Pavillon beeindruckt zeigte: „Da werden perfekt und interaktiv zukunftsweisende Themen wie Mobilität oder Nachhaltigkeit präsentiert – vom Gezeitenstaudamm bis zu den Bauten der Zukunft.“

Fotos: Rote Funken

Foto: Kölnmesse

# INSERENTENVERZEICHNIS

## Hier ist fast Schluss!

Wir hoffen, es hat Ihnen und auch unser „Stippeföttche“ gefallen.

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch besonders bei allen Freunden und Gönnern unserer Gesellschaft bedanken, die mit einer Anzeige zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, und bitten Sie, diese bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen. (Die Mitglieder unserer Gesellschaft sind rot gekennzeichnet.)

<b>A</b>	
AHW.....	7
Allianz Stephan Hungerland .....	44
AOK.....	192
Apart Hotel Scheuer.....	146
Autowelt Bolz .....	107
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln .....	26
<b>B</b>	
Balzer Logopädie .....	84
Bilk & Lewnau ERGO Subdirektion .....	51
Bletgen Brandschutzconsult.....	98
Bolder Martin, Elektro.....	83
Borchardt + Naumann Sachverständigenbüro.....	53
Borghard Schreinerei .....	140
<b>C</b>	
CBH Rechtsanwälte.....	101
CDU-Fraktion Stadt Köln .....	50
Clasen Herbert, Wild und Geflügel.....	20
Consulting Plus GmbH.....	105

<b>D</b>	
Daliri Architektur .....	40
Dauer, Gero Dr. u. Kraus Dieter, Urologische Gemeinschaftspraxis.....	79
Decker Glasbau .....	125
Deko Art, Geschenkartikel .....	152
Diener Werner, Industriefanstrich.....	111
documentus Akten- und Datenvernichtung .....	13

## Alles hät sing Zick ...

... auch für Brandstifter und Einbrecher

kreativrealisten.de



Domet ehr üür Zick do verbränge künnt, wo et Hätz schleiht.

- **Brandmeldetechnik**
- **Einbruch- und Überfallmeldetechnik**
- **Gefahrenmanagementsysteme**
- **Sprachalarmierungsanlagen**
- **Videüberwachungssysteme**

DRS Weltring GmbH · Beethovenstrasse 30 · 50858 Köln-Junkersdorf  
 Telefon 0049 (0)221 48900-0 · Fax 0049 (0)221 48900-55  
 office@drs-weltring.de · [www.drs-weltring.de](http://www.drs-weltring.de)

Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Köln • Leipzig • München



## Inserentenverzeichnis

Dohmen Architekten.....	37
Dorint Hotel & Resort.....	125
DRS Weltring.....	185

## E

Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte.....	95
Em Krützche Historisches Gasthaus am Rhein.....	61

## F

Felix Reisen .....	92
Fick Automobile .....	31
Fischer Maßkonfektion.....	35

## G

Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner.....	114
Gerwing & Söhne Wärme · Wasser · Energie .....	91
Grafschafter Goldsaft.....	25
Gramsch-Rudolph Liane, Schneidermeisterin.....	53

## H

Halfin Dr., Fachzentrum für Kieferorthopädie .....	31
Handelshof.....	118
Heidecke Malerwerkstätten .....	70
Hellers Brauhaus.....	21
Herrmann Optik .....	146
Hüsch Walter, Heizung & Sanitär .....	141

## J

J-Jump Trampolinhalle.....	97
JTI .....	99

**K**

Kaltwasser Elektrotechnik..... 141  
 KastanienHof Köln..... 59  
 Klaus Fliesenfachgeschäft ..... 118  
 Kölner-Küchen-Team Alexander Frei ..... 134  
 Kramer & Crew IT ..... 102  
 Kreissparkasse Köln..... 38  
 Kreiten Metallkunst..... 94

**L**

Langen Rechtsanwälte..... 45  
 Lanxess Arena Management..... 177  
 Lindenschmidt Umweltservice..... 26  
 Literarisches Komitee Kölner Karneval..... 11  
 Lucid GmbH ..... 25  
 LUKOIL..... 112

**M**

MAAX Augenoptik · Hörakustik..... 109  
 Maritim Hotel Köln ..... 30  
 Merkur Apotheke ..... 154  
 Mödder & Sobotta Steuerberater..... 53  
 Mühlen Kölsch, Brauerei zur Malzmühle..... 119  
 Müller F.W. & Söhne, Tief-, Kanal- und Straßenbau ..... 133  
 Müller Gebäudereinigung..... 126  
 Müller Ingo E., Immobilien ..... 40  
 My Way Music Herweg..... 162

**N**

Nelleßen Markus, Fahrschule ..... 166  
 NetCologne ..... 51  
 Netzwerk Fassade ..... 127  
 Neunzig Karl, Malerwerkstätten ..... 148

<b>O</b>	
OBI GmbH & Co. Deutschland KG.....	85
Otto Bedachungen .....	30
<b>P</b>	
Paas Ludger Dr. med. Frauenheilkunde.....	147
Pilot Landschaftsbau · Straßenbau · Tiefbau .....	158
Pitman Solutions GmbH .....	48
Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen .....	27
Prinz Kfz .....	35
Probst, Harald Design.....	118
Provinzial.....	57
<b>Q</b>	
Quetsch Rodenkirchener Brauhaus .....	175
<b>R</b>	
RAFA Malerbedarf .....	52
RheinEnergie.....	41
<b>S</b>	
Schäfer, Dr. J. & A. Zahnärztliche Praxisgemeinschaft .....	49
Schlösser Const. & Sohn, Metallbau.....	126
Schlüter Architekturbüro .....	123
Schmickler Metzgerei .....	155
Schneefeld Marco, Bedachungen .....	153
Schockhoven, Prakt. Tierarzt.....	142
Sesterhenn, Fenster, Türen, Sonnenschutz.....	17
Solscheid Schreinerei .....	101
Sparkasse KölnBonn.....	6
Stollenwerk veredelt Gemüse & Obst .....	2
Strunck Blumen .....	126
Strüssjer Günter Ebert GmbH .....	9
SUN Logistics.....	156

<b>T</b>	
Theilmeier Arno Dr. med., Gastroenterologe.....	157
ticket.io.....	81
<b>V</b>	
Volksbank Köln Bonn eG .....	164
<b>W</b>	
Walk Anno Steinbildhauerei.....	134
Wameling Sandor Dr. med., Orthopädie.....	133
WIR Jennißen und Partner.....	35
Wissmann Schreinerei.....	117
WOVEG & jegg! GmbH.....	93
WvM Immobilien.....	94
<b>Z</b>	
Ziegler Markus, Heizung · Sanitär · Meisterbetrieb.....	46
Zimmermann Bäckerei.....	109



### Anzeigenformate und -preise

Größe	Anzeigenteil	Redaktionsteil
1/1 Seite, 176 x 248 mm im Satzspiegel Anschnittanzeige: 210 x 280 mm (+ 3 mm Beschnitt)	<input type="checkbox"/> 600,- €	-
<input type="checkbox"/> <b>NEU! XXL-LED-VIDEOWAND: 1.000,- €</b> – Ihre digitale Werbebotschaft auf mindestens 10 Veranstaltungen der Roten Funken. Vor, während und nach den Veranstaltungen. Limitierte Werbepartner, nach Buchungseingang. <b>Buchbar nur in Verbindung mit der Schaltung einer ganzseitigen Anzeige.</b> VIDEO: Full HD 1920 x 1080 px (mp4/mpg/avi/wmv), GRAFIK: 7680 x 4320 px (jpg/tif/gif/bmp/png)		
1/2 Seite, 176 x 122 mm	<input type="checkbox"/> 350,- €	<input type="checkbox"/> 420,- €
1/3 Seite, 176 x 80 mm)	<input type="checkbox"/> 250,- €	<input type="checkbox"/> 300,- €
1/4 Seite, 86 x 122 mm kein Platzierungswunsch im Redaktionsteil, nur begrenzte Anzahl	<input type="checkbox"/> 195,- €	<input type="checkbox"/> 195,- €



### Weitere Informationen und Druckvorlagen

Format: 210 x 280 mm (Euro-Format), Satzspiegel: 176 x 248 mm

Seitenumfang: ca. 210 Seiten

Druck und Bindung: Offsetdruck, Klebebindung

Druckvorlagen: Digitale Daten (druckoptimierte PDF-Datei) Auflösung der Bilddaten: 300 dpi  
Farbmodus: CMYK  
per E-Mail an: ebert@rote-funken.de

Druckfreigabe: Mit Übermittlung der PDF-Datei der Anzeige an den Verlag erteilt der Kunde zugleich die Druckfreigabe. Es erfolgt keine weitere Freigabeprozedur zwischen dem Kunden und dem Verlag.

Anzeigengestaltung: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eine funkentypische und daher unverwechselbare Anzeige neu zu gestalten. Hierzu steht Ihnen ein Funken-Team mit eigenen Designern zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

### Anzeigenauftrag für das STIPPEFÖTTICHE-Sessionsmagazin 2022/2023

Firma/Name (Firmenstempel)

zuständig

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon Fax

E-Mail

Vorhandenes Anzeigenmotiv aus dem/den Vorjahr/en verwenden.

**Mitglied der Gesellschaft** Bitte senden Sie mir  **Gratis**  **Exemplare.**

Datum/Unterschrift

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anzeigenauftrag zur Beantwortung meiner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an epost@rote-funken.de widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (<https://www.rote-funken.de/index.php/datenschutzerklaerung>)

**BITTE spätestens bis zum 1. November 2022 an:**

Günter Ebert „Blömche“, Kommunikation, Nemeterstraße 7 · 50996 Köln

Tel. +49 (0)221 / 769915 (bis 11:00 Uhr) · Fax +49 (0)221 / 769914 · ebert@rote-funken.de

# ATSCHÜSS

## *Liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren, leev Funke-Fründe,*

Am Ende dieser zweiten „Corona“-Ausgabe unseres diesjährigen Sessionsmagazines möchten wir uns bei Ihnen, liebe Leser und vor allem bei unseren Inserenten für Ihre Aufmerksamkeit und Treue herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr ist es nicht selbstverständlich und deshalb um so bemerkenswerter, dass uns fast alle langjährigen Inserenten und auch einige „neue“ in diesen, für viele bestimmt sehr unübersichtlichen Zeiten, mit ihrem großzügigen Engagement unterstützen, damit die vielfältigen Herausforderungen und Projekte unserer Gesellschaft gesichert sind.

Im neuen Design des „Stippföttche“ spiegelt sich der neue visuelle Auftritt der Roten Funken wieder. Dieses ist auch eine Konsequenz aus dem „Quo Vadis“-Prozess, in dem das Leitbild geschärft und zum Teil neu definiert wurde. Wir hoffen, dass wir im Spagat zwischen Traditionspflege und modernem, zeitgemäßem Vereinsmanagement, mit diesem Design auch Ihren Geschmack getroffen haben.

Wir freuen uns, Sie so bald wie möglich wieder bei unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen und mit Ihnen feiern zu können!

Nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle, hier werden Sie fortlaufend über alle wichtigen und aktuellen Neuigkeiten, Veranstaltungen in der laufenden Session informiert!

**Bleiben Sie gesund!**  
**Met hätzliche Funkejröß**

Günter Ebert  
„Blömche“  
Vorstand  
Kommunikation

## Impressum

**Herausgeber:** Rote Funken Marketing GmbH  
Sachsenring 42  
50677 Köln

**Idee und Gesamtleitung:**  
Günter Ebert „Blömche“  
ebert@rote-funken.de

**Redaktion:** Manfred Müllewitz „Weßjestäsch“  
(Chefredakteur Stippföttche)

**Anzeigendisposition:** Günter Ebert „Blömche“  
ebert@rote-funken.de  
Paul Frederik Rong  
„Muuzemändelche“

**Gestaltung, Preprint und Druck:**  
Daniel Porschen „@“  
Frank Hetzer  
Porschen & Bergsch GbR  
Mediendienstleistungen  
www.porschen-bergsch.de

**Bildnachweis:** Vera Drewke, Archiv Rote Funken  
Marek Ratajczak (Funkenförderer),  
Pablo Kievernagel (Manöverfahrt)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



# GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN



ServiceCenter  
AOK-Clarimedis  
08000326326\*

\*Kostenfrei aus dem deutschen  
Festnetz und dem deutschen  
Mobilfunknetz.

Das ServiceCenter AOK-Clarimedis ist 24 Stunden für Sie erreichbar. An 365 Tagen stehen Ihnen Experten zu medizinischen Fragen und zu Themen aus der Sozialversicherung zur Verfügung – **auch an den närrischen Tagen.**